

Amtsblatt Waldbronn



Stimmungsvoller Neujahrsempfang 2025

Wir wünschen unseren
Leserinnen und Lesern ein
glückliches, gesundes und
zufriedenes Jahr 2025.



Foto: Gemeinde Waldbronn

Mit einem gut besuchten und stimmungsvollen Neujahrsempfang im Kurhaus sind wir in das neue Jahr gestartet. Die tanzenden Kids von emotionDance haben uns entsprechend schwungvoll eingestimmt.

www.waldbronn.de

09. Januar 2025 | Nr. 1/2

WALDBRONN
ORT MIT
HEILQUELLEN-KURBETRIEB

Winterbilder unserer Leserinnen und Leser



Foto: Bernd Brunner

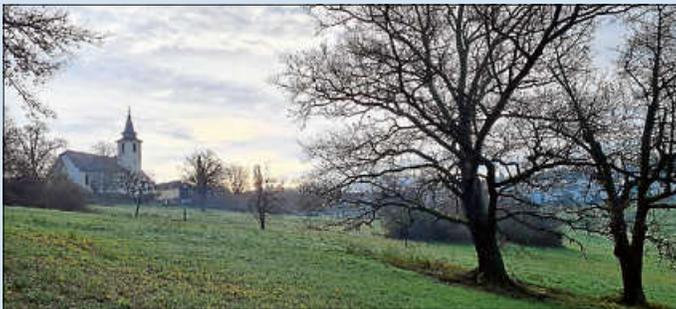


Foto: Bernd Schillinger



Foto: Doris Vogel



Foto: Doris Hanke-Ille



Foto: Paul Deger



Foto: Claudia Mackert



Foto: Uwe Müller



Foto: Petra Hupfer

Auch in diesem Jahr geht unsere Rubrik „Leserbilder“ weiter. Gerne dürfen Sie uns Ihre Bilder weiterhin an amtsblatt@waldbronn.de schicken.



Schwungvoller Neujahrsempfang 2025: Ein Ausblick auf die kommenden Herausforderungen



Das Kurhaus war mit rund 250 Gästen gut besucht.

Das war ein schwung- und stimmungsvoller Auftakt für das kommende Jahr: Traditionell fand am vergangenen Sonntag der Neujahrsempfang der Gemeinde im Kurhaus statt. Rund 250 Bürgerinnen und Bürger sowie geladene Gäste und Politikprominenz aus nah und fern sind der Einladung gefolgt. Sie durften alle eine bunte Mischung aus Tanz und Musik, einem Jahresrückblick- und Ausblick sowie viele gute Gespräche und nette Begegnungen erleben.

Doch der Reihe nach:

Nachdem Bürgermeister Christian Stalf gemeinsam mit seinem Ehemann Thorsten jeden Gast persönlich begrüßt hatte, startete das kurzweilige Programm mit dem schwungvollen Auftritt der **tanzenden Kids von emotionDance**. Anschließend blickte Bürgermeister Christian Stalf in seiner **Neujahresrede** auf Vergangenes zurück, schaute aber auch auf die vor der Gemeinde liegenden großen Herausforderungen (*siehe Neujahresrede im Wortlaut*).

Mit einem **Grußwort**, vertreten durch Vorstandsmitglied Jürgen Socher, präsentierten sich die Waldbronner Selbständigen. Socher erinnerte dabei an die vergangenen Aktionen wie Sommernacht, Zunftbaumstellen oder die Magische Nacht und bat die Gäste auch weiterhin, die heimische Geschäftswelt zu unterstützen. Leider, so Socher, sei „die Stimmung und die wirtschaftliche Situation im Land weiterhin sehr schlecht“. Die diesjährige Weihnachtsspende der Selbständigen über 2230 Euro geht an die Kinder- und Jugendbücherei „Lesetreff“. Gleichzeitig übergab Socher einen Geschenkkorb an den Bauhof und die Gärtnerei als Dankeschön für deren Arbeit und Unterstützung.

Ebenfalls eine lieb gewonnene Tradition ist der **Besuch der Sternsinger**, die segensreiche Sprüche vortrugen. Nach dem Anschnitt der **Neujahresbrezel**, die wie immer von unserer Bäckerei mit Herz gespendet wurde, blieb beim anschließenden Sektempfang noch viel Zeit für nette Begegnungen und anregende Gespräche.



Die Sternsinger kamen ebenfalls wieder vorbei.

Neujahrsansprache von Bürgermeister Christian Stalf (im Wortlaut):

„Liebe Mitbürgerinnen, Mitbürger und Gäste, meine sehr geehrten Damen und Herren, zum dritten Mal möchte ich Sie von dieser Stelle aus herzlich zu unserem Neujahrsempfang in Waldbronn willkommen heißen! Ich freue mich auch im Namen des Gemeinderats, der Gemeinde- und Kurverwaltung sowie meiner Familie sehr, Sie im Kurhaus begrüßen zu dürfen. *Ich möchte Ihnen, Ihrer Familie und Freunden für die Genannten alles Gute für das neue Jahr wünschen! Ich hoffe, dass 2025 alle Wünsche erfüllt, die Sie an das Jahr haben, vor allem aber viel Gesundheit!*

Werte Damen und Herren, liebe Anwesende,

„Das Jahresende ist kein Ende und kein Anfang, sondern ein Weiterleben mit der Weisheit, die uns die Erfahrung gelehrt hat.“ Diese Worte des amerikanischen Schriftstellers Hal Borland haben wir bewusst für die Einladung zum Neujahrsempfang gewählt. Sie erinnern uns daran, dass viele der Themen des letzten Jahres auch 2025 prägen werden.



Bürgermeister Christian Stalf hält seine Neujahrsansprache.
Foto: Gemeinde Waldbronn

Die Pause zwischen den Jahren bietet uns Gelegenheit, durchzuatmen und neue Motivation zu schöpfen – um mit den gewonnenen Erkenntnissen die Herausforderungen des neuen Jahres anzugehen.

Ich möchte bei meiner diesjährigen Rede sowohl auf die bekannten Herausforderungen als auch auf die absehbaren Ent-

wicklungen des neuen Jahres eingehen. Eines steht dabei fest: In Waldbronn wird 2025 auch wieder vieles geschehen. Darauf bin ich gespannt und freue mich auch darauf!

Ich möchte im Folgenden fünf Themen hervorheben:

1. Finanzielle Lage und Haushaltskonsolidierung

Diese Herausforderung bleibt auch 2025 die größte für uns alle. Sie beschäftigte uns bereits im letzten Jahr intensiv und ist für alle Beteiligten wenig erfreulich, aber entscheidend – sowohl für uns heute als auch für die kommenden Generationen. Eine stabile finanzielle Lage bildet die Grundlage jeglichen politischen Handelns. Die Rahmenbedingungen hierfür sind anspruchsvoll und teils besorgniserregend.

Doch nicht nur Waldbronn hat finanzielle Probleme, auch unsere benachbarten Landkreise und Gemeinden kämpfen mit dem lieben Geld. Einige Beispiele aus der Öffentlichkeit in den letzten Wochen verdeutlichen dies:

- **Landkreis Karlsruhe:** „80 % der 35 Landkreise Baden-Württembergs können ihre Haushalte nicht mehr ausgleichen.“
- **Stadt Karlsruhe:** „Defizit von 38 Millionen Euro in 2024 und 41,3 Millionen Euro in 2025.“
- **BNN:** „Gaggenau und Baden-Baden rechnen mit zweistelligen Millionenbeträgen, die im Haushalt fehlen.“
- **Walzbachtal:** „Defizit von 3,3 bis 4,8 Millionen Euro jährlich in den Jahren 2024 bis 2027.“
- **Schwarzwälder Bote:** „2,6 Millionen Euro fehlen im Haushalt von Bad Herrenalb.“
- und es gibt noch weitere Beispiele.

Die Gründe sind in allen Fällen ähnlich: Gestiegene Kosten in der Sozialverwaltung, sinkende Einkommens- und Gewerbesteuererträge und zu großer von EU, Bund und Land verursachter bürokratischer Aufwand. Auch Waldbronn leidet hierunter. Hinzu kommt unser eigener finanzieller Rucksack, den wir seit vielen Jahren zu tragen haben. Dieser wird oft mit den Worten „Wir geben mehr aus, als wir haben“ beschrieben.

Doch trotz dieser schwierigen Ausgangslage ist es uns aus zwei Gründen gelungen, dass sich die liquiden Eigenmittel der Gemeinde von ca. 4,6 Mio. € im Jahr 2024 auf rund 12,58 Mio. € bis Ende 2025 erhöhen werden. Dieser Erfolg ist dem positiven Einmaleffekt der Gewerbesteuer von erfolgreichen und zahlungskräftigen Unternehmen in Waldbronn sowie den eingeleiteten Konsolidierungsmaßnahmen zu verdanken. Ohne diesen Effekt würde die geplante Liquidität bei rund 9,7 Mio. € und damit niedriger liegen. Einerseits erfreulich, andererseits trügerisch. Der Einmaleffekt in der Gewerbesteuer wird dieses Jahr noch durch den Finanzausgleich und dort in Form von Entnahmen des Landes vermindert, so dass der Gemeinde von der Gesamtsumme voraussichtlich erst ab 2029 rund 38 Prozent verbleiben werden. Vor diesem Hintergrund erwarten wir bis zum Jahr 2028 leider einen signifikant negativen Saldo der Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel von 8,1 bzw. 5,9 Mio. Euro. Das bedeutet im Ergebnis, dass wir bis Ende 2028 nur einen Betrag von 362.000 Euro an liquiden Mitteln in der Gemeindekasse haben. Das reicht aber nicht aus, um die gesetzlich vorgeschriebene Mindestliquidität von rund 800.000 € vorzuhalten. Es bleibt daher abzuwarten, ob das Landratsamt Karlsruhe den im Dezember verabschiedeten Haushalt für 2025 genehmigen wird. Ende Februar wird die Entscheidung darüber getroffen und dann wissen wir mehr.

Die Gemeindeverwaltung hat in den Haushaltsberatungen 2025 einen stark auf das Wesentliche beschränkten Haushaltsentwurf vorgelegt. Neue Projekte können vorerst nicht realisiert werden. In den kommunalen Gebäuden und Einrichtungen können nur dringende Reparaturen durchgeführt werden. Verschönerungen von Vorhaben wie beispielsweise die Friedhofserweiterung in Busenbach und notwendige Straßensanierungen (außer der Pforzheimer Straße) sind bis ins Jahr 2028 verschoben worden. Diese von der Gemeindeverwaltung vorgeschlagenen und gebilligten Konsolidierungsmaßnahmen sind keine optimalen Lösungen, aber sie wirken hilfreich. Nur so konnten wir die erwähnten 362.000 Euro Mindestliquidität im Finanzplanungszeitraum bis Ende 2028 erreichen. Ohne sie müsste immer noch ein negativer Millionenbetrag ausgewiesen werden.

Doch reicht das nun an Konsolidierungsmaßnahmen? Leider nein. Das Ziel ist klar: Unser schönes Waldbronn muss weiterhin langfristig stabilisiert und die finanzielle Zukunft gesichert werden. Weitere Konsolidierungsmaßnahmen sind deshalb erforderlich. Diese müssen nun vom Gemeinderat getroffen wer-

den. Sie werden nicht einfach sein. Es ist entscheidend, dass die Gemeindeverwaltung, der Gemeinderat und die Bürgerinnen und Bürger diesen schwierigen Weg gemeinsam gehen. Durch offene Diskussion und Zusammenarbeit können wir tragfähige Entscheidungen treffen, die uns langfristig sichern.

Dabei ist mir sehr wichtig, zu betonen, dass es uns – dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung – trotz der schwierigen finanziellen Lage gelungen ist, viele Angebote für unsere Bürgerinnen und Bürger in Waldbronn aufrechtzuerhalten. Auch sie machen Waldbronn zu einer lebenswerten Gemeinde. Diese Angebote wurden entgegen teilweise fehlerhafter Behauptungen eben nicht geschlossen. Solche unüberlegten Äußerungen tragen nur zu einer Stimmung bei, die das Engagement der Waldbronnerinnen und Waldbronner sowie das positive Bild unserer Gemeinde schädigen. Das brauchen wir nicht – weder in dieser herausfordernden Zeit in Deutschland, noch in Waldbronn, und schon gar nicht im neuen Jahr!

2. Fortschritte in der Infrastruktur: Sanierung der Pforzheimer Straße

Ab dem 13. Januar geht auch die Sanierung der Pforzheimer Straße weiter. Der zweite Bauabschnitt sieht die Erneuerung der Straßendecken sowie weitere Arbeiten im Bereich Kanal und Hausanschlüsse vom Kurhaus bis zum Ortsausgang von Waldbronn in Richtung Langensteinbach vor. Auch dieser Bereich wird wieder vom Regierungspräsidium Karlsruhe, der Gemeinde Waldbronn und dem beauftragten Bauunternehmen umgesetzt. Ich habe bei den Bürger-Informationsveranstaltungen immer wieder betont, dass ich die Belastung durch diese Baustelle für alle Betroffenen sehr wohl kenne. Darüber habe ich mit vielen Betroffenen auch im letzten Jahr gesprochen. Deshalb war es mir wichtig, zwischen November und Januar eine kleine Pause von der Baumaßnahme einzulegen, um uns eine Verschnaufpause zu gönnen und Kraft für den zweiten Bauabschnitt zu sammeln. Ich habe mich dafür eingesetzt, dass die Belastungen im zweiten Bauabschnitt durch optimierte – kleinere – Teilabschnitte und eine deutlich verbesserte Beschilderung reduziert werden – eine Maßnahme, die gemeinsam mit dem Landratsamt abgestimmt wird. Dies wird die Belastungen für alle Betroffenen hoffentlich verringern.

3. Die Festhalle: Ein Ort für Kultur und Gemeinschaft

Die Frage nach der Zukunft der Festhalle wird die Gemeindeverwaltung, den Gemeinderat und die betroffenen Vereine 2025 noch intensiver als bisher beschäftigen. Dazu gab es auch im letzten Jahr bereits viele Äußerungen. Ich habe meine Sicht auf die kommunalpolitische Bedeutung der Festhalle in einem Beitrag geschrieben, der im nächsten Amtsblatt erscheinen wird. Der Neujahrsempfang ist für mich aber eine Chance, die wichtigsten Punkte gleich hier nochmal zu benennen.

Die lebendige und hervorragende Vereinskultur in Waldbronn muss auch in unserer schwierigen Haushaltslage im Rahmen des finanziell und gesellschaftlich Möglichen unterstützt werden. Dazu gehört auch, sich ehrliche Gedanken über die Festhalle zu machen. Ehrlich darüber nachzudenken, wie auch hinsichtlich der von Karlsruhe geforderten kostenträchtigen Brandschutzertüchtigung mit der Halle umgegangen werden kann. Eine Brandschutzertüchtigung der Festhalle – gleich ob für 689.000 Euro oder für geringere Beträge – halte ich mit Blick auf die geforderte Haushaltskonsolidierung und der Freiwilligkeit der Leistung für nicht vermittelbar. Und falls man dies tun möchte, muss man ehrlicherweise erklären, woher das Geld genommen wird und was dafür an anderer Stelle nicht realisiert werden kann.

Das bedeutet aber nicht automatisch, dass auf der Fläche der Festhalle künftig keine Vereinsaktivitäten oder Begegnungen stattfinden sollen. Es ist aber mehr denn je notwendig, dass wir unsere bisherigen Ansätze überdenken – aus dem Alten ausbrechen, neue Gedanken und neue Lösungen zulassen! Ich setze mich daher für alle Lösungen ein, die keine brandschutztechnische Ertüchtigung der Festhalle erfordern – also quasi für einen „Plan B“.

Dieser könnte beispielsweise einen teilweisen Rückbau der Halle vorsehen. Oder eine Verwendung des Platzes so, dass die vorhandene Infrastruktur im rückwärtigen Gebäudeteil wie die Toiletten kombiniert mit aufgestellten Zelten genutzt werden. Hierfür macht natürlich die Beibehaltung des hinteren Gebäudeteils mit der vorhandenen Infrastruktur wie Toiletten, Anschlüsse sowie dem Proberaum des MV Edelweiß Busenbach Sinn. Die konkrete

Ausgestaltung dieser Planung muss natürlich auch weiterhin mit den Gemeinderäten und den betroffenen Vereinen besprochen werden. Wir dürfen Waldbronn nicht nur erhalten, sondern müssen unsere Gemeinde für alle Generationen „zukunftsfit“ machen. Ich lade heute und auch in der Zukunft alle Bürger und Vereine ein, sich aktiv in diese Diskussion einzubringen.

4. Bildung und Kultur fördern: Lesetreff und Radiomuseum

Eine andere Frage ist, wie die Nachbarschaft des Lesetreffs und des Radiomuseums im Gebäude Stuttgarter Straße 25 zukünftig aussehen kann. In den letzten Wochen haben mich einige Personen angesprochen und gefragt, ob hier eine Lösung überhaupt erforderlich wäre. Die Gemeinde habe doch wichtigere Probleme als die Meinungsverschiedenheiten zwischen diesen beiden Einrichtungen. Dazu kann ich nur sagen: Ja, das stimmt! Dennoch bin ich der Meinung, dass niemandem der Beteiligten – und auch uns als Gemeinde – auf Dauer damit geholfen ist, dieses Problem „auszusitzen“ oder zu ignorieren. Leider haben sich alternative Flächen für das Radiomuseum wie in der alten Schule Reichenbach oder dem Kulturtreff aufgrund des Raumbedarfs der Musikschule und der VHS im letzten Jahr zerschlagen. Am 20. November 2024 drängte die Fraktion Aktive Bürger erneut auf den Beschluss des Gemeinderats aus dem Jahr 2017, die noch nicht vollzogene Schließung des Radiomuseums herbeizuführen. Ich hingegen bin der Meinung, dass das Erhalten von Angeboten in dieser Zeit wichtiger ist, als diese einfach zu schließen.

Daher könnte eine Lösung für das Raumproblem sein, eine noch zu benennende Auswahl der historisch bedeutendsten Radios im Erdgeschoss des benachbarten Gebäudes Stuttgarter Straße 27 unterzubringen. Davon profitieren alle Seiten: Der Gemeinderatsbeschluss wird beachtet, ein qualitativ hochwertiges Radioangebot bleibt für die interessierte Öffentlichkeit erhalten. Der Lesetreff bekommt die benötigten räumlichen Entwicklungsmöglichkeiten, und die Gemeinde muss keinen Umbau der Treppe im Gebäude finanzieren. Eine „win-win-win“-Lösung für alle Beteiligten, über die im Januar mit den Betroffenen noch zu sprechen sein wird.

5. Vorbildlicher Einsatz für die Gesellschaft

Und zuletzt möchte ich noch auf ein ganz aktuelles Ereignis zurückblicken: Der Einsatz auf dem Campingplatz in Neurod in der Silvesternacht bzw. dem Neujahrsmorgen. Leider hat für eine Familie dort 2025 schlimmer begonnen, als das vorstellbar war. Sie verloren bei einem Brand ihres Wohnwagens und des benachbarten Tiny Houses ihr Dach über dem Kopf. 120 Kräfte von den Feuerwehren Waldbronn, Karlsbad, Ettlingen, Karlsruhe und sogar aus Bruchsal, Ubstadt-Weiher und Forst waren bei uns im Einsatz. Auch das DRK Waldbronn, das THW und die Polizei haben tatkräftig mitangepackt, um die Lage zu bewältigen. Ich habe in dieser Nacht und am Neujahrsmorgen vor Ort hautnah miterlebt, mit welchem großen Einsatz und Engagement alle Beteiligten ihrer Arbeit nachgegangen sind. *Hierfür möchte ich allen herzlich danken – auch unserer Bäckerei Nußbaumer – die sprichwörtlich bekannte „Bäckerei mit Herz“. Die Familie Nußbaumer hat dem Namen ihrer Bäckerei wieder alle Ehre gemacht. Sie kümmerten sich am Neujahrsmorgen um 1 Uhr um die Verpflegung der Einsatzkräfte. Für die betroffene Familie gab es einen Spendenaufruf im Internet. Wenn Sie spenden möchten, können Sie diesen u. a. den Badischen Neuesten Nachrichten, auf meiner Facebook- und Instagram-Seite sowie in der Waldbronn-Facebook-Gruppe entnehmen. Bitte helfen auch Sie mit ihrer Spende für die gebeutelte Familie mit!*

Werte Anwesende,

in diesem noch jungen Jahr werden noch weitere Dinge passieren, die ich natürlich noch nicht vorhersagen kann. Der erwähnte Brand auf dem Campingplatz gehörte in diese Kategorie. Einige dieser Entwicklungen sind aber schon absehbar und auf diese freue ich mich schon:

... dank der finanziellen Unterstützung der Gemeinde konnte in den letzten Jahren das Angebot der Musikschule, der Kinder- und Jugendbücherei, der VHS bewahrt bleiben. Auch der Eistreff hat eine neue 10-Jahres-Perspektive erhalten, die 2025 starten und vielen Eislaufreunden große Freude bereiten wird.

... die notwendig gewordene und vom Gemeinderat beschlossene Sanierung des Kurhauses wird 2025 abgeschlossen sein. Im Frühjahr stehen noch die Arbeiten an der Außenterrasse auf

der Tagesordnung. Danach hat unsere „gute Stube“ in Waldbronn wieder neuen Pfiff und wird 2025 hoffentlich viele Gäste begrüßen dürfen.

... die Kurverwaltung Waldbronn feiert dieses Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum! Die GmbH verwaltet und gestaltet mit ihren engagierten Mitarbeitenden seitdem erfolgreich unsere kurörtlichen Einrichtungen wie die Albtherme oder den Kurpark. Auch neue Impulse gibt es weiterhin, so beispielsweise der Umzug der Kurverwaltung in die Immobilie Marktplatz 9 sowie die Stärkung des Tourismus mit einer entsprechenden Anlaufstelle.

... wo wir gerade dabei sind – noch ein 50-er! Die damalige Kurklinik Reichenbach – heute SRH Klinik Nordschwarzwald, Waldbronn – feierte schon am Neujahrstag diese besondere Wegmarke. Die am 1. Januar 1975 auf Initiative der Eheleute Hans und Gisela Ruland entstandene Klinik war für die Entwicklung unserer Gemeinde hin zum Kurort ein ganz entscheidender Schritt. Sie spielt auch heute noch eine sehr wichtige Rolle für Waldbronn. Die Kurverwaltung steht mit ihr im engen Austausch, um diese erfolgreiche nachbarschaftliche Beziehung weiterhin zu gestalten.

... für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger jeden Alters wird wieder viel geboten. Der beliebte St. Martinsumzug soll in seiner Neuauflage bereits zum dritten Mal wieder stattfinden, das Freibad öffnet seine Tore und unsere Seniorensprechstunde im Rathaus wird fortgesetzt.

... viele Aktivitäten, Feste und Konzerte unserer tollen Vereine werden uns in diesem Jahr wieder ungemein bereichern. Ein Highlight dabei möchte ich an dieser Stelle schon benennen: Das 150-jährige Jubiläum des Gesangsverein Concordia Reichenbach, welches es gebührend zu feiern gilt.

... die Bundestagswahl findet am 23. Februar 2025 statt – früher als ursprünglich geplant und gedacht. Bitte gehen Sie wählen und stärken Sie mit Ihrer Stimme die konstruktive und demokratische Mitte in unserem Land!

... und noch vieles mehr, von dem wir uns überraschen lassen können und dürfen.

Es gibt also im neuen Jahr keinen Grund, den Kopf in den Sand zu stecken. Im Gegenteil – es gibt wieder viel zu erleben. Ganz nach dem Motto unseres Neujahrsempfangs: Ich freue mich auf ein Weiterleben im Jahr 2025 verbunden mit der Weisheit, wieder viele positive Erfahrungen machen zu dürfen!

Herzlichen Dank

- den Kindern und Vivian Kunz von eMotion Dance für die schwungvollen Auftritte,
- den Sternsängern für ihren Besuch,
- den Waldbronner Selbstständigen für ihre Unterstützung,
- dem DRK Etzenrot für das wachsame Auge,
- den Mitarbeitenden der Gemeinde- und Kurverwaltung für die Ausrichtung des Neujahrsempfangs
- sowie der Brasserie Schwitzers, der Bäckerei Fricke, der Bäckerei Nußbaumer sowie dem Lindenbräu für die Verpflegung.“



Der traditionelle Brezelschnitt mit viel Politikprominenz.

Die Waldbronner Kinderseite



FORTSETZUNG auf der
Kinderseite in 14 Tagen

Mit dem Förster unterwegs im Waldbronner Wald

Alex Stolz im Interview mit Schülern der ASS, AFS und Waldschule

**Liebe Kinder
Hallo Mamas, Papas,
Omas, Opas und Lehrer!**

**Je zwei Schüler pro Grundschule
durften sich für die Waldbege-
hung mit Alex Stolz anmelden
und den neuen Förster mit Fra-**

**gen rund um den Waldbronner
Wald sowie den Försterberuf
löchern. Natürlich haben sie sich
nicht nur Bäume angeschaut.
Auch seltsame Zeichen wurden
entziffert und einen alten Fuchs-
bau haben die Kinder entdeckt.**



Redaktion
Tanja Feller
Marktplatz 7
76337 Waldbronn
redaktion.feller@gmx.de

*Wie groß ist Ihr Revier hier im
Waldbronner Wald? (Johann)*

Stolz: Der Waldbronner Wald ist 350 Hektar groß. Das entspricht in etwa der Größe von 500 Fußballfeldern.

*Was sind die Aufgaben eines
Försters? (Jona)*

Stolz: Der Förster hat im Wald Polizeirechte. Er kümmert sich um den Waldbestand und sorgt dafür, dass dem Wald nur so viel Holz entnommen wird, wie wieder nachwachsen kann. Das nennt man Nachhaltigkeit. Doch nicht nur der Wald, auch die Tiere und Menschen, die ihn nutzen, sollen geschützt werden. Droht zum Beispiel ein Baum umzustürzen, dann wird der Förster diesen markieren und entfernen lassen. Auch Diebstahl von Holz kann der Förster anzeigen. Schließlich darf nicht jeder einfach Holz aus dem Wald entnehmen. Zweige für Weihnachtsgestecke sind natürlich erlaubt.

Wie wird man Förster? (Felix)

Stolz: Man sollte auf jeden Fall gerne draußen sein und Interesse an der Natur mitbringen. Ich habe nach meinem Abitur an der Hochschule für Forstwirtschaft in Rottenburg studiert, bevor ich mein eigenes Revier bekommen habe.

*Ist man als Förster den ganzen
Tag im Wald? (Leo)*

Stolz: Nein. Ungefähr ein Viertel meiner Arbeit findet am Schreibtisch statt. Holzpreise ausrechnen, Richtlinien umsetzen oder Aufträge koordinieren gehört zum Alltag. Oft wird die Holzernte, also das Fällen und Verkaufen, an eine private Firma vergeben. Dann besteht meine Aufgabe darin, den laufenden Betrieb zu managen und die Bäume vorher zu markieren.

*Was bedeutet ein „H“ auf manchen
Bäumen im Wald? (Ida)*

Stolz: Das „H“ steht für Habitatbaumgruppe. In diesem Waldbereich soll alles unberührt bleiben, so wie in einem Bannwald.



*Zunächst orientieren sich die Schüler auf einer Revierkarte.
Der Waldbronner Wald ist so groß wie 500 Fußballfelder.*



Wo das „H“ zu lesen ist, soll alles unberührt wachsen können wie in einem Bannwald. Hier bitte keine Hütten bauen!



Revierförster Alex Stolz: „Als Förster macht man immer auch den Jagd- und Fischereischein.“



Wer findet eine Buche? 39 % unseres Waldes sind Buchen, je 13 % Kiefern und Douglasien, 11 % Fichten.



Ein hübscher Fliegenpilz, aber leider giftig!

WALDBRONN

ORT MIT
HEILQUELLEN-KURBETRIEB



Die Kurverwaltung informiert

“Klang & Palo Santo” - Entspannungsprogramm im Januar SaunaSpecial am Freitag, 17.01.2025

Die Seele baumeln lassen, “Entspannung pur” finden - das können Sie beim wunderbaren Relaxtag in der Albtherme am **Freitag, 17.01.2025**.

Genießen Sie die besonderen Klänge bei der entspannenden **Meditationsreise im KräuterBad, jeweils um 15, 17 und 19 Uhr**. Spüren Sie die leichten Schwingungen der sanft geschlagenen Klangschalen und finden Sie herrliche Entspannung.

Die besonderen **Aufgüsse mit “Palo-Santo”-Duft** zählen zu den weiteren Highlights des Tages. Beim wohltuenden **SaunaSpecial in der PanoramaSauna um 17 und 19 Uhr** gibt es anschließend einen feinen Kräutertee zu genießen. 🌿🍵



Einmalige WohlfühlMomente in der Albtherme schenken Ein tolles Geschenk für jede Gelegenheit

Mit unseren Albtherme-Gutscheinen können Sie ganz einfach **Entspannung und Freude schenken**, egal ob zum Geburtstag, zum Jahrestag, als Hochzeitsgeschenk oder einfach nur so ... ❤️

Besuchen Sie unseren Webshop und lassen Sie sich inspirieren!
www.albtherme-waldbronn.de

RucksackAuszeit Natur & Wandertouren für Frauen Winter-Achtsamkeitstour am 11.01.2025

Winterzeit – die Zeit, in der die Natur sich zurückzieht und uns eine Welt voller Schönheiten offenbart. Eine Zeit, in der das Leben sich ins Innere verlagert – in den Bäumen, Pflanzen und tief in uns selbst.

Auf der **Achtsamkeitstour von Petra Stutz, Natur- und Achtsamkeitstrainerin**, können Sie den Busenbacher und Ettlinger Wald auf besondere Art kennenlernen sowie Entspannung & Ruhe im Winterwald finden.



Erleben Sie auf der Achtsamkeitstour:

- *eine Teeblumen-Zeremonie
- *eine Baum-Meditation
- *Achtsamkeit: Licht- und Schatten
- *bewusste Atemübungen
- *die Herstellung eines Winterlichts mit Naturmaterialien.

Termin: 11.01.2025, 10 – 14 Uhr

Ort: Ettlinger Wald / Busenbach
Preis: 65 € pro Person

Anmeldung bis zum 09.01.2025 über die Webseite
www.rucksackauszeit.de oder per E-Mail: info@rucksackauszeit.de.
Die Teilnehmerinnenzahl ist auf acht Frauen begrenzt.

Neueröffnung Özis Qebap am Marktplatz 2: Einnahmen vom Eröffnungswochenende gespendet

Das war wirklich überwältigend: Mit dieser großen Resonanz am Eröffnungswochenende hat Inhaber Özdal Baysan nicht gerechnet. Der Ansturm auf Özis Qebap am Marktplatz war riesig, die Schlange mehrere Meter lang. Anlass genug für Bürgermeister Christian Stalf vorbeizukommen und dem Inhaber Özdal Baysan zur Neueröffnung seines Imbisses zu gratulieren und ihm für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg zu wünschen. Stalf ist sich sicher: „Özis Qebap ergänzt das große Waldbronner Gastronomieangebot, insbesondere auch hier am Rathausmarkt und wird bestimmt von den Bürgerinnen und Bürger sehr gut angenommen werden.“ Gleichzeitig überraschte der neue Inhaber den Rathauschef mit einem symbolischen Scheck über 2752,20 Euro. Das Geld vom Eröffnungswochenende soll unbedingt für Kinder und Jugendliche verwendet werden. Die Idee, die Summe in das Freibad (u. a. neue Spielgeräte) zu investieren, gefiel dem Gastronomen sehr gut.



Bürgermeister Christian Stalf gratuliert Özdal Baysan zur Neueröffnung seines Imbisses. Gleichzeitig bekommt die Gemeinde einen symbolischen Scheck für das Waldbronner Freibad überreicht.
Foto: Gemeinde Waldbronn

paar Tische vor das Geschäft gestellt werden.
Kontaktdaten: Özis Qebap, Marktplatz 2,
Telefon 07243 9244588.
Öffnungszeiten: täglich von 11 bis 22 Uhr,
mittwochs geschlossen.
www.oezis-qebap.de.

Ein Blick auf die Speisekarte offenbart viele leckere, türkische Spezialitäten. Neben den zahlreichen Döner- und Yufkavarianten, gibt es Pizza, Pide, Salate und Lahmacun sowie weitere Extras und Beilagen. Natürlich kommen auch vegetarische und vegane Gäste auf ihre Kosten. Die Qualität des Fleisches und der Zutaten ist Özdal Baysan sehr wichtig. Jeden Tag kommt frisches Jungbullen Steakfleisch an den Spieß. Natürlich gibt es alle Speisen auch zum Mitnehmen. Und wer seinen Döner sofort verspeisen möchte, kann die Mittagspause gerne an einem der gemütlichen Tische verbringen. Der Ladenraum ist komplett renoviert, mehrere Tische laden zum Verweilen ein. Ab Frühjahr sollen auch ein

Neues von der Pforzheimer Straße: Der zweite Bauabschnitt startet am 27. Januar 2025



Wie in der Bürgerinfoveranstaltung im April 2024 im Kurhaus zugesagt, wollen wir die Bürgerinnen und Bürger sowie die Anwohner über die laufenden und anstehenden Arbeiten zum Straßenausbau der Pforzheimer Straße informieren. Die Arbeiten zum Straßenausbau der Pforzheimer Straße im Bereich der Bauphase 1 werden nun am

Montag, den 27. Januar 2025 ab ca. 07:00 Uhr

beginnen. Der Bauzeitenplan sieht vor, dass die Arbeiten in diesem Bereich der Bauphase 1 bis ca. 9. Mai 2025 abgeschlossen sind.

Der Bauabschnitt 1 betrifft den Bereich (innerorts) vom Einmündungsbereich Etzenroter Straße bis Ortsausgang Richtung Karlsbad-Langensteinbach und wird in insgesamt **8 Bauphasen** abgewickelt.

Mit der Bauphase 1 wird begonnen und umfasst den Bereich ab Einmündung Etzenroter Straße bis einschließlich Höhe Pforzheimer Straße 66. Die Zufahrt zur Josef-Löffler-Straße bleibt von beiden Seiten aus weiterhin möglich.

Ab diesem Zeitpunkt wird die Pforzheimer Straße voll für den Durchgangsverkehr gesperrt. Eine Umleitungsbeschilderung, leitet den überörtlichen Verkehr großräumig um. Der Karlsruher Verkehrsverbund (KVV) wird für die Bauzeit einen Ersatzplan erstellen und veröffentlichen.

Parken:

Die Zufahrt sowie Parkmöglichkeiten zum Bereich Parallelstraße und Monmouthplatz, um die Geschäfte/Praxen usw. zu erreichen, bleiben über die Pforzheimer Straße (aus Richtung Albtal) und aus Richtung Stuttgarter- und Etzenroter Straße bestehen. Des Weiteren hat das Ordnungsamt Waldbronn, zu-

sammen mit dem Landratsamt Karlsruhe, einen Plan ausgearbeitet, der Parkmöglichkeiten (teilweise mit Parkscheibenregelung) im Bereich Pforzheimer Straße (in Richtung Tankstelle) ermöglicht. Somit soll die Erreichbarkeit des Einzelhandels, der Gastronomie, der Praxen sowie für Besucher und Anwohner gewährleistet bleiben.

Die Ausweisung dieser Parkmöglichkeiten erfolgt abgestimmt auf die einzelnen Bauphasen des Straßenausbaus. Diese Informationen werden noch auf der Homepage veröffentlicht bzw. mittels Wurfzetteln an die Anwohner der jeweiligen Bauphasen verteilt.

Müllentsorgung:

Das beauftragte Unternehmen, Firma Reif GmbH & Co. KG aus Rastatt wird nur in den jeweiligen Bereichen der Bauphasen, **in denen auch gearbeitet wird**, die Mülltonnen der Anwohner zu Sammelplätzen transportieren und danach auch wieder zurückbringen. Die Eigentümer der Mülltonnen werden hierzu gebeten, ihre Mülltonnen zu kennzeichnen (mit Namen und Hausnummer) sowie die Mülltonnen **einen Tag vor dem Leerungstermin bis spätestens 15:00 Uhr** bereitzustellen. Dies wurde mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb abgestimmt.

Für Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an:

Herrn Koch, Polier Firma Reif GmbH & Co. KG,
Tel.-Nr.: 0172 / 7243711

Herrn Becker, Bauleiter Firma Reif GmbH & Co. KG,
Tel.-Nr.: 0172 / 1392099

Herrn Klotz, Planer Ing.-Büro INFRA Plan,
Tel.-Nr.: 0171 / 9911199

Wir bitten um Beachtung und Ihr Verständnis.

Musikverein Lyra Reichenbach: Emotionales Konzert zur Weihnachtszeit mit Verleihung der PRO-Musica-Plakette

Vorsitzender Günter Geisert durfte auch im vergangenen am 22.12.2024 einen vollbesetzten Kurhaussaal zum Weihnachtskonzert begrüßen, das von vielen Ehrungen und emotionalen Abschieden geprägt war. Er ließ das Jahr 2024 noch einmal Revue passieren, das traditionell mit den Prunksitzungen begann und von einigen Auftritten im Sommer gefolgt war. Aber auch in diesem Jahr stand der Verein vor vielen großen und kleinen Herausforderungen, die unter anderem mit Unterstützung der Waldbronner Vereine und den helfenden Händen der zahlreichen Mitglieder bravourös gemeistert wurden.

Traditionell wurde der erste Teil des Konzertabends von dem Jugendorchester eröffnet, welches bereits seit vielen Jahren unter der Leitung von Fabian Müller steht. Mit viel Humor und Kreativität führten Greta Schütte und Johanna Klingele als Moderatoren des „SWR-Lyra Reichenbach Studios“ durch ein abwechslungsreiches und modernes Programm.

Auch in diesem Jahr durften einige JungmusikerInnen für das Erhalten des JMLA-Abzeichens geehrt werden: Manuela Kischitzki, Greta Schütte, Emily Storek, Moritz Heller und Moritz Baral haben erfolgreich das Bronze-Abzeichen erhalten, P. Auer hat sich bewiesen und Gold erhalten.

Nach einer kurzen Umbau-Pause durfte das Hauptorchester mit seinen 75 Musikerinnen und Musikern auf der Bühne Platz nehmen. Dr. Dieter Bertelmann führte auch dieses Jahr wieder charmant und gekonnt durch das anspruchsvolle Programm, das von Klängen aus Spanien und Irland bis hin zur Filmmusik von „The Lord Of The Rings“ den Zuhörern ein breit gefächertes Repertoire bot.

Tobias Mess zeigte sein Können am Tenorhorn und überzeugte mit der gefühlvollen Ballade „The Story“.

Bürgermeister Christian Stafz durfte in Vertretung von Landrat Dr. Christoph Schnaudigel die PRO-Musica Plakette an den Musikverein „Lyra“ Reichenbach verleihen. Diese Plakette ist eine staatliche Auszeichnung der Bundesrepublik Deutschland, die seit 1968 verliehen wird anlässlich des 100-jährigen Bestehens eines Musikvereins. Passenderweise ist auf der Plakette eine Lyra abgebildet.

Des Weiteren erhielt der Musikverein „Lyra“ Reichenbach vom Landkreis Karlsruhe eine finanzielle Unterstützung im Wert von 300,- €. Vielen Dank hierfür!

Daraufhin hatte Karl-Heinz Pfeiffer die feierliche Aufgabe Musikerinnen und Musiker für ihre aktive Mitgliedschaft zu ehren: Petra Kraft und Kevin Merz wurden für 20 Jahre, Michaela Schneider und Rolf Weiland für 30 Jahre und Willibald Masino für sage und schreibe 60 Jahre aktives Musizieren geehrt.

Und dann wurde es emotional und tränenreich:

Das Hauptorchester verabschiedete die beiden aktiven und langjährigen Musiker Eduard Thimm und Willibald Masino. Beide waren musikalisch, aber auch organisatorisch eine sehr große Stütze für den Musikverein „Lyra“ Reichenbach. Natürlich freuen wir uns, wenn wir weiterhin auf ihre erfahrene Unterstützung zurückgreifen dürfen. DANKE!

Als Zugabe spielte Patrick Auer schwungvoll mit seinem „Ofenrohr“ Bariton Saxophon das Stück „Stovepipe Stomp“. Mit der „Tritsch-Tratsch Polka“ und dem Weihnachtslied „Stille Nacht“ verabschiedete sich das Hauptorchester von dem begeisterten Publikum.

(Text Musikverein Lyra Reichenbach)



Die Verleihung der PRO-Musica Plakette (v.l.): 2. Vorsitzender Eduard Thimm, Bürgermeister Christian Stafz und 1. Vorsitzende Günter Geisert. Foto: Lyra Reichenbach



Die Verabschiedung von Eduard Thimm (links) und Willibald Masino (Mitte) durch Günter Geisert.



Das Hauptorchester der Lyra Reichenbach auf der Kurhaus Bühne.

Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.waldbronn.de

Weihnachtsfeier der DLRG Waldbronn: Mitgliedsehrenzeichen und Rettungsschwimmabzeichen wurden verliehen

Am dritten Adventssonntag waren die DLRG-Mitglieder zu einer Weihnachtsfeier in den Saal des katholischen Pfarrzentrums Reichenbach eingeladen. Erfreulicherweise sind auch Bürgermeister Christian Stalf und Bürgermeister-Stellvertreter Alexander Kraft der Einladung gefolgt. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden 29 Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. Viermal wurde das Mitgliedsehrenzeichen in Gold für 50-jährige Mitgliedschaft verliehen, 1-mal das Mitgliedsehrenzeichen in Silber für 40-jährige Mitgliedschaft. 9 Mitglieder erhielten das Mitgliedsehrenzeichen in Silber für 25-jährige Mitgliedschaft, 15 das Mitgliedsehrenzeichen in Bronze für 10-jährige Mitgliedschaft.

Unter den Anwesenden erhielten das Mitgliedsehrenzeichen in Silber für 25-jährige Mitgliedschaft Friedrich Schinzel sowie Petra Schinzel und Annelie Naschold. Friedrich Schinzel führte die DLRG Waldbronn von 2005 bis 2011 als Erster Vorstand. Petra Schinzel übernahm gleichzeitig die Geschäftsführung und leitete über viele Jahre die Aquajogging-Kurse der DLRG Waldbronn. Annelie Naschold ist eine



Ehrungen bei der DLRG (v.l.): 2. Vorstand Roland Szabados, Bürgermeister Christian Stalf, Annelie Naschold, Friedrich Schinzel, Greta Geisert, Gregor Schinzel, Petra Schinzel und 1. Vorstand Stephanie Geisert. Foto: DLRG Waldbronn

langjährige und immer noch aktive Schwimmerin der Rochen-Schwimmgruppe. Die erst 10-jährige Greta Geisert, Schwimmkind der Guppy-Gruppe, erhielt das Mitgliedsehrenzeichen in Bronze für 10-jährige Mitgliedschaft. Die Vorsitzende Stephanie Geisert dankte den langjährigen Mitgliedern für ihren aktiven Dienst, ihr Engagement sowie ihre Treue.

Anschließend übernahm der Technische Leiter Martin Staudinger die Verleihung der erworbenen Schwimmabzeichen. Im Jahr 2024 legten unsere Aktiven 4-mal das Jugendschwimmabzeichen in Bronze und 13-mal in Gold ab. 6-mal wurde das Rettungsschwimmabzeichen in Silber abgelegt. 8 langjährige Rettungsschwimmer wiederholten ihr Rettungsschwimmabzeichen in Silber, 2 ihr Rettungsschwimmabzeichen in Gold.

Ein Jahresrückblick vergegenwärtigte noch einmal die vielen Aktivitäten des vergangenen Jahres. Der Besuch des Nikolauses mit seinem Gehilfen Knecht Ruprecht rundete die Weihnachtsfeier ab. (Text DLRG Waldbronn)

Ehrung im Kirchenchor: Ein guter Gesang wischt den Staub vom Herzen

70 Jahre aktives Singen im katholischen Kirchenchor Reichenbach/Etzenrot beweisen die Wahrheit dieses Zitates von Christoph Lehmann. Gemeinsames Singen macht froh, verbindet und beschwingt.

Am 25. Dezember 2024 konnte Pfarrer Torsten Ret im Weihnachtsgottesdienst in der Herz-Jesu-Kirche in Etzenrot eine außergewöhnliche Ehrung vollziehen und die Dankschreiben des Diözesanpräses überreichen.

Willi Becker und Erika Fritz wurden beide für beeindruckende 70 Jahre Engagement im Dienst der musica sacra ausgezeichnet. Beide haben bereits als Teenager begonnen, im Kirchenchor zu singen und sind dem Chor ein Leben lang treu geblieben. Willi Becker war in dieser langen Zeitspanne nicht nur Sänger, sondern hat ab dem Jahr 2000 bis zum Juli 2013 als 1. Vorsitzender die Geschicke des Kirchenchores gelenkt. Nach dem Tod des langjährigen Dirigenten Herbert Dambach im Jahre 2000, übernahm Willi Becker zusätzlich die Dirigentenrolle bis ein neuer Dirigent gefunden worden war. Er fungierte danach weiter als Vizedirigent und übernahm den Taktstock, wenn der Dirigent erkrankt oder verhindert war.

Erika Fritz ist seit 70 Jahren eine Stütze im Sopran. Sie ist eine überaus treue, zuverlässige Sängerin. Es muss schon viel passieren, dass sie mal eine Probe auslässt. Dieses seltene Jubiläum ist nicht nur ein Zeichen der Hingabe zur Musik, sondern auch ein Zeugnis der tiefen Verbundenheit mit der Kirche und der Gemeinde. Die beiden Geehrten haben über sieben Jahrzehnte hinweg mit ihren Stimmen dazu beigetragen, Gottesdienste, Feste und Konzerte musikalisch zu bereichern. Die Freude am Singen und an der Mitgestaltung der

Gottesdienste an den hohen kirchlichen Festtagen sowie die Gemeinschaft im Chor waren und sind Motivation und Antrieb für die beiden Jubilare. „Es muss von Herzen kommen, was auf Herzen wirken soll“, wusste schon Goethe.

Der Kirchenchor Reichenbach/Etzenrot und die Pfarrgemeinde sind für diese einzigartige Lebensleistung dankbar, die weit über die Musik hinausgeht.

(Text Katholische Kirche Waldbronn)



Pfarrer Torsten Ret ehrte Erika Fritz und Willi Becker für ihr langjähriges Engagement im Kirchenchor.

Foto: Helen Anderer



AROUND THE WORLD

Felicitas Brunke

Die Koffer sind gepackt! Drei charmante Damen nehmen Sie mit auf eine musikalische Reise rund um die Welt: Die bezaubernde Mezzosopranistin Felicitas Brunke und ihr wunderbares Ensemble Melania Kluge und Anja Gerter

SA, 18.01.2025
19.30 UHR

KULTURTREFF
STUTTGARTER STR. 25 A
76337 WALDBRONN
TICKETS 25/ MITGL 22/ STUD 15

MUSIK



Melania Kluge
Klavier

Anja Gerter
Geige

Der Kulturring Waldbronn wird freundlich unterstützt von

LiteraDur
Tickets bei LiteraDur, Marktplatz 11, Waldbronn, Telefon +49 7243 526393
Online-Tickets und weitere VVK-Stellen unter www.kulturring-waldbronn.de

Volksbank
Ettlingen eG

...was läuft in WALDBRONN

Datum Uhrzeit	Bezeichnung Veranstaltungsort Veranstalter
Fr, 10.01.2025 10:30 - 11:30 Uhr	Sprechstunde für Senioren Veranstaltungsort: Rathaus Waldbronn Besprechungszimmer EG Veranstalter: Gemeinde Waldbronn SNW ServiceNetzwerk Waldbronn e.V.
Sa, 11.01.2025 10:00 Uhr	50 Jahre Schwarzwaldverein Waldbronn Veranstalter: Schwarzwaldverein Waldbronn e.V.
Do, 16.01.2025 19:30 - 21:00 Uhr	Neujahrsempfang der SPD-Waldbronn Veranstaltungsort: Gasthaus „Hirsch“ Etzenrot Veranstalter: SPD-Ortsverein Waldbronn

Die Veranstaltungstipps sind ein Auszug aus dem Veranstaltungskalender der Homepage der Gemeinde Waldbronn. Für den Eintrag sind die Veranstalter verantwortlich.

Hier finden Sie weitere Informationen zu den Terminen:
<http://www.waldbronn.de/de/Gemeinde/Aktuelles/Veranstaltungskalender>



**MÜLL GEHÖRT NICHT
IN DIE NATUR!**

**BITTE BENUTZT
DIE MÜLLEIMER**



SPRECHSTUNDE FÜR SENIOREN

Herzliche Einladung
Immer freitags von 10.30 bis 11.30 Uhr
im Rathaus Waldbronn (EG)

- ✓ regelmäßige Sprechstunden
- ✓ wechselnde Ansprechpartner
- ✓ Vorträge, offene Sprechstunden
Themen und Termine entnehmen Sie dem Amtsblatt
- ✓ Leckeres Obst vom Edeka 

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

SNW ServiceNetzwerk Waldbronn e.V.   **WALDBRONN**
ORT MIT
NETZHELLEN-KUNDETRIEBEN

Diese Ausgabe erscheint auch online auf NUSSBAUM.de

Wichtiges auf einen Blick



Störungsdienste

Wasser: Tel. 0171 6517824
Während der Öffnungszeiten Pforte Rathaus (siehe rechts) zusätzlich Tel. 609-0
Erdgas: Netze-Gesellschaft Südwest mbH
Tel. 01802 056-229
Strom: Netze BW Störungsnummer
Tel. 0800 3629477
Kabelfernsehen: Unitymedia
Tel. 0711/54888150 oder 01806 888150
Meldung defekter Straßenbeleuchtung Tel. 609-281

Notrufe

Feuerwehr + Rettungsleitstelle	112
Polizei	110
Polizeirevier Ettlingen	3200-312
Polizeiposten Albtal	3424630

Standort **Defibrillator** am Rathausmarkt:
Vorraum Volksbank Ettlingen, Marktplatz 1

Krankentransporte 19222

Ärztlicher Notdienst

An den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:

Kostenfreie Rufnr. 116117

Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700 oder docdirekt.de**

Öffnungszeiten Notdienstpraxis Ettlingen, Am Stadtbahnhof 8, Tel. 116117

Mo. - Fr., 19 - 21 Uhr, Sa./So./Feiertag 10 - 14 Uhr und 16 - 18 Uhr
An Wochentagen, außerhalb der Sprechstunden, beachten Sie bitte die entsprechenden Hinweise auf dem Anrufbeantworter Ihres Hausarztes!

Zahnärztlicher Notfalldienst

Samstag 8.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr sowie an Feiertagen unter **0621/38000812** erreichbar.

Notdienste der Apotheken

Dienstbereit von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages www.aponet.de oder www.lak-bw.notdienst-portal.de.

Vom Festnetz kostenfreie Nr. 0800 0022833 oder ggf. die von allen Mobilnetzen erreichbare Nr. 22833 (gebührenpflichtig).

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Waldbronn

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeister Christian Stalf,
76337 Waldbronn, Marktplatz 7,
oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:
G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de,
www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-lesen.de

Gemeindeverwaltung Waldbronn

Sprechzeiten

Marktplatz 7, 76337 Waldbronn, Tel. 609-0, Fax: 609-89
gemeinde@waldbronn.de, www.waldbronn.de

Sprechzeiten Verwaltung

Montag, Mittwoch, Freitag 9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr
Terminvereinbarung weiterhin erwünscht;
wird vorrangig bearbeitet.

Sprechzeiten Bürgermeister

Tel. Voranmeldung erwünscht, Tel. 609-101.

Öffnungszeiten Bürgerbüro, Tel. 609-111,

Terminvergabe online unter www.waldbronn.de

Montag - Mittwoch 7.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag 7.00 – 18.00 Uhr

Freitag 7.00 – 12.00 Uhr

Empfang, Tel. 609-0

Das Fundbüro befindet sich im 1. OG, Zimmer 210 im Rathaus.

Restmüll und Wertstoffe

Restmüll

ganz Waldbronn: 13.01.

1,1-cbm-Container: 20.01.

Grüne Tonne

ganz Waldbronn (inkl. 1,1-cbm-Container): 18.01.

Biotonne

ganz Waldbronn (inkl. 1,1-cbm-Container): 14.01.

Schadstoffsammlung

Busenbach (Parkplatz Festhalle)

19.03. von 15.10 bis 16.10 Uhr

Reichenbach (Parkplatz Festhalle)

18.03. von 8 bis 9 Uhr

Etzenrot (Jahn-/Ecke Esternaystraße)

18.03. von 9.15 bis 9.45 Uhr

Kurhaus-Parkplatz entfällt, bitte Ausweichplätze benutzen.

Zusatztour Ettlingen, Middelkerker Straße

18.01.2025 von 14.00 bis 16.00 Uhr

Altpapiersammlung Etzenrot

Nächster Termin 11.01.2025 (von 9 bis 12 Uhr)

Sperrmüll/Elektronik-Schrott auf telefonische Anfrage

beim Abfallwirtschaftsbetrieb: 0800 2982030

Wertstoffe Bauhof Daimlerstraße

Samstag, 10.00 bis 15.45 Uhr

Bioabfallsammelstelle Parkplatz Ermlisgrund

Dienstag, 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

Samstag, 11.00 bis 16.00 Uhr

Bioabfallsammelstelle Wiesenfesthalle

Samstag, 14.00 bis 16.00 Uhr

Grüngutplätze „Im Ermlisgrund“

Der Grüngutsammelplatz im Ermlisgrund hat neue Öffnungszeiten.

Gültig von Februar bis Oktober:

Dienstag, 9.00 bis 18.00 Uhr

Freitag, 9.00 bis 18.00 Uhr

Samstag, 10.00 bis 16.00 Uhr

Gültig von November bis Januar:

Dienstag, 9.00 bis 17.00 Uhr

Freitag, 9.00 bis 17.00 Uhr

Samstag, 10.00 bis 16.00 Uhr

Grüngutplatz „Wiesenfesthalle“

Dienstag, 9.00 bis 18.00 Uhr

Freitag, 9.00 bis 18.00 Uhr



Närrischer Seniorennachmittag mit der Lyra Reichenbach



Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,

es geht närrisch zu beim Fasching für Senioren und zwar am Sonntag,

9. Februar 2025 um 14 Uhr im Kurhaus Waldbronn.

Ich lade Sie herzlich ein und es wäre einfach wunderbar, wenn Sie zu uns kommen und mit uns einen fröhlichen Nachmittag verbringen. Und am besten, Sie bringen auch noch Ihre Freunde und Bekannten mit.

Die Lyra hat wie immer ein tolles Programm parat und Sie dürfen sich auf witzige Büttenreden, flotte Tänze und eine phantastische Stimmung freuen.

Sie sind eingeladen, wenn Sie das 65. Lebensjahr erreicht haben, eine Seniorin/einen Senior begleiten oder bereits in Rente sind. Denken Sie bitte an 3 Euro pro Person für den Eintritt als kleiner Kostenbeitrag für Kaffee/Kuchen und Unterhaltung.

Bitte die Anmeldung nicht vergessen – bis spätestens
Freitag, 31.01.2025, 12 Uhr im Rathaus unter 07243/609-0 oder 07243/609-101.

Wie gewohnt bieten wir einen Fahrdienst an. Wenn Sie diesen in Anspruch nehmen möchten, sagen Sie uns bitte bei Ihrer Anmeldung, an welcher Haltestelle Sie einsteigen werden. Ich freue mich auf ein paar närrische Stunden mit Ihnen.

Ihr
Christian Stalf
Bürgermeister



Fahrdienst Abfahrtszeiten

Abfahrt Busenbach und Reichenbach

Bahnhof Busenbach ab	12:35 Uhr
Apotheke Busenbach	12:38 Uhr
Oberdorf Busenbach	12:40 Uhr
Ostendstraße	12:41 Uhr
Rathausmarkt	12:42 Uhr
Kurhaus an	12:46 Uhr
Friedhof Reichenbach	12:55 Uhr
Albert-Schweitzer-Schule	12:58 Uhr
Nelkenstraße	12:59 Uhr
Kurhaus an	13:02 Uhr

Abfahrt Etzenrot

Feuerwehrhaus	13:10 Uhr
Vogesenstraße	13:13 Uhr
Esternaystraße	13:15 Uhr
Strauß	13:17 Uhr
Kurhaus	13:22 Uhr

**Rückfahrt nach
Ende der Veranstaltung**



Im Gemeinderat notiert

Haushalt 2025 verabschiedet

In der letzten Sitzung des Jahres 2024 hat der Gemeinderat den Haushalt 2025 und den Wirtschaftsplan 2025 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung einstimmig verabschiedet.

Bürgermeister Christian Staf bedankte sich zunächst bei den Gemeinderäten und bei den Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung für die Erstellung des Haushaltes 2025. „Die Haushalts-situation ist und war sehr schwierig“, sagte Staf. Unter diesem Eindruck habe die Verwaltung auf die Bremse gedrückt und viele Projekte sowie Investitionen geschoben. Er betonte, dass die Beratungen und die Haushaltslesungen sehr konstruktiv gewesen seien. Er schaue zuversichtlich in die Zukunft, es gebe keinen Grund, den Kopf in den Sand zu stecken, obwohl weitere Konsolidierungsmaßnahmen erforderlich seien.

Abschließend erläuterte Kämmerer Philippe Thomann die wichtigsten Fakten (s. u. Kurzbericht und Präsentation) des umfassenden Zahlenwerkes. Die Daten zeigen, so Thomann, dass das ordentliche Ergebnis nicht ausgeglichen sei; es weist ein negatives Ergebnis von rund 3,9 Millionen Euro auf und bedeutet, dass die Gemeinde im Verhältnis zu ihren Ausgaben zu wenig Einnahmen erwirtschaftet. Erfreulich sei, dass die Einkommenssteuer weiter zunehme, obwohl die Steuerschätzung im Mai ein schlechteres Ergebnis vorhergesehen habe. Erfreulich sei auch der einmalige Ausreißer bei der Gewerbesteuer, der sich allerdings in den kommenden Jahren negativ auf die Kreisumlage auswirken würde. Doch führe die gestiegene Einnahme zu einem Plus im Finanzhaushalt von rund sechs Millionen Euro. Die Kostenbeteiligung für die Sanierung des Schulzentrums Karlsbad mit 2,2 Millionen Euro und die Sanierung Pforzheimer Straße mit rund 1,5 Millionen Euro schlagen sich 2025 ebenfalls negativ im Haushalt nieder. Es ist eine Kreditaufnahme für die Investitionen von 4,1 Millionen Euro geplant. Der Schuldenstand Ende 2025 liegt bei rund 27 Millionen Euro. Das bedeutet eine Pro-Kopf-Verschuldung von 2 036 Euro. Thomann hofft, dass der Haushalt 2025 von der Rechtsaufsichtsbehörde genehmigt wird, allerdings vermutet er mit weiteren Auflagen, sprich Konsolidierungsmaßnahmen.

Anschließend trugen die Fraktionsvorsitzenden ihre Stellungnahmen zum Haushalt vor (Reihenfolge wie gehalten). Die Reihenfolge orientiert sich nach den Ergebnissen der vergangenen Kommunalwahl.

Die komplette Fassung des Haushaltsplans 2025 im PDF-Format mit ausführlichem Vorbericht und den Haushaltsreden können Sie auf der Homepage der Gemeinde Waldbronn (www.waldbronn.de) einsehen.

An dieser Stelle haben wir für Sie die wichtigsten Zahlen, Daten und Fakten zum Haushaltsplan 2025 zusammengestellt:

Der Haushalt 2025 basiert auf der **Oktober-Steuerschätzung 2024** und den fortgeschriebenen Orientierungsdaten. Als Grundlage für die Steuerschätzung wurde ein **nominales** Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 3 % berücksichtigt.

Die maßgebliche **Einwohnerzahl zum 30.06.2024** wurde auf 13.612 Einwohner geschätzt, da noch nicht sämtliche Daten vorlagen. Bis 2028 wird von einem Anstieg der maßgeblichen Einwohnerzahl auf rund 14.300 ausgegangen.

Im Zuge der Umsetzung der **Grundsteuerreform** zum 01.01.2025 hat der Gemeinderat am 20.11.2024 die Hebesätze der Grundsteuer für das Jahr 2025 so festgesetzt, dass die Gemeinde im Jahr 2025 die gleichen Einnahmen aus der Grundsteuer wie im Jahr 2024 erwartet („Aufkommensneutralität“). Für den einzelnen Grundstückseigentümer werden sich durch die Reform jedoch teilweise massive Erhöhungen der Grundsteuer ergeben.

Im Jahr 2025 werden durch Einmaleffekte außergewöhnlich hohe **Gewerbesteuereinnahmen** von 9,8 Mio. Euro erwartet. Ab dem Jahr 2026 wird ein Aufkommen von 4,5 Mio. Euro erwartet.

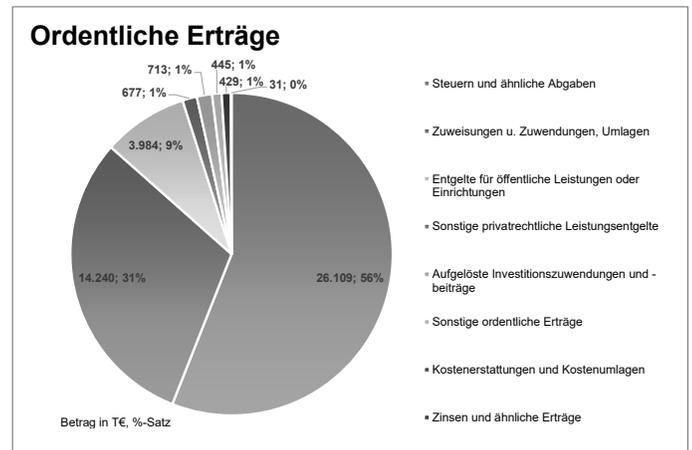
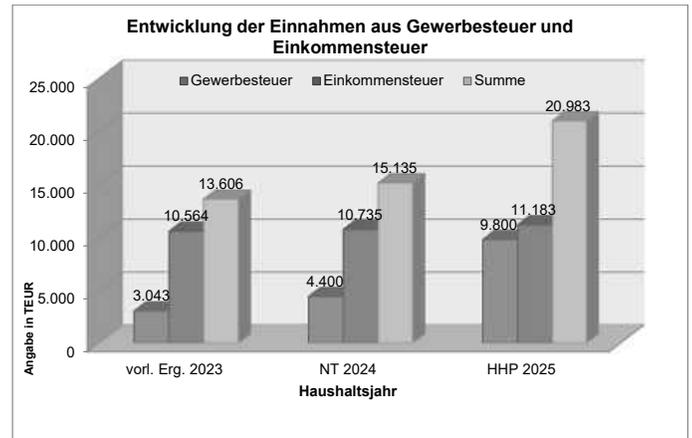
Der **Aufwand für Unterhaltungsmaßnahmen** (einschließlich Instandsetzungsmaßnahmen, ohne bewegliches Vermögen) sinkt gegenüber dem Nachtragshaushaltsplan 2024 um rund 600 T€ und beträgt rund 1,7 Mio. €. Noch deutlicher wird der Rückgang

im Vergleich zu den Haushaltsansätzen für die Jahre 2022 (3,5 Mio. Euro) und 2023 (3,3 Mio. Euro). Einige der Maßnahmen, die zunächst für 2025 vorgesehen waren, wurden während der Haushaltsberatungen aus finanziellen Gründen in zukünftige Haushaltsjahre verschoben.

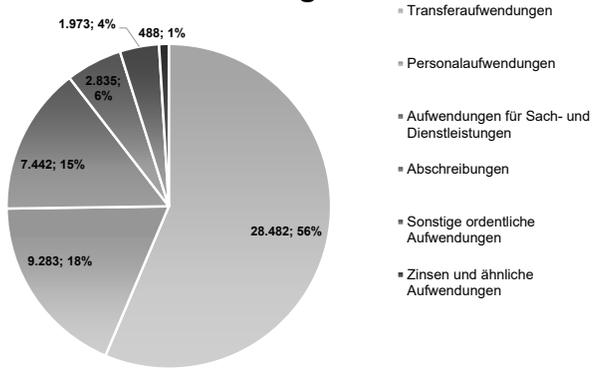
Der **Kreisumlagehebesatz** für das Jahr 2025 wurde in Höhe von 32 % berücksichtigt. 2024 betrug der Kreisumlagehebesatz noch 27,5 % der Steuerkraftsumme. Ab dem Jahr 2026 ist ein Hebesatz der Kreisumlage von 37 % berücksichtigt.

Wichtige Kennzahlen der Haushaltspläne 2025 und 2024

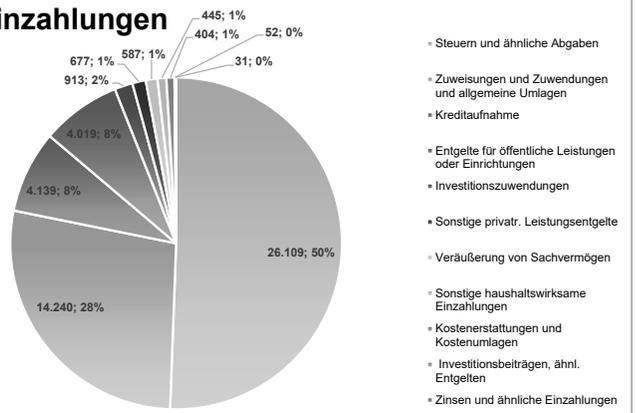
Bezeichnung	2025	2024 (NT)
Ordentliches Ergebnis (Erträge - Aufwendungen)	-3.876.300 €	-1.299.200 €
Zahlungsmittelbedarf (-) / -überschuss (+) des Ergebnishaushalts	+6.837.800 €	-4.135.500 €
Finanzierungsmittelbedarf (-) bzw. Finanzierungsmittelüberschuss (+) aus Investitionstätigkeit	-3.735.300 €	-1.792.900 €
Kreditaufnahme	4.139.300 €	5.199.600 €
Gesamtschulden (nur Kernhaushalt, ohne Eigenbetrieb)	27.707.700 €	26.323.900 €
Pro-Kopf-Verschuldung	2.036 €	1.975 €
Erwarteter Finanzierungsmittelbestand am Jahresende:		
Plan	9.709.000 €	3.472.700 €
Prognose (ohne gebundene Mittel)	12.580.000 €	8.710.000 €



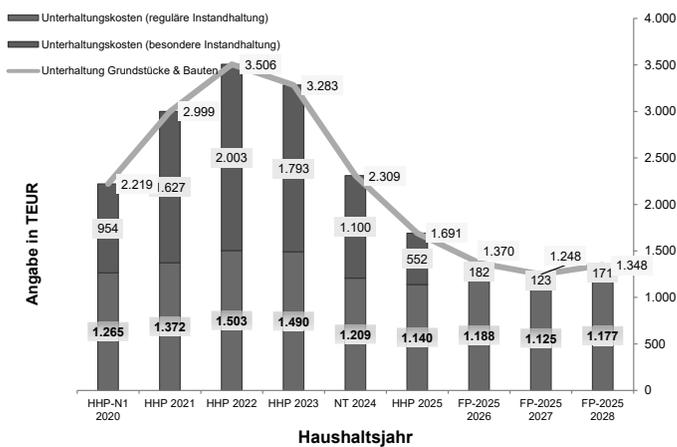
Ordentliche Aufwendungen



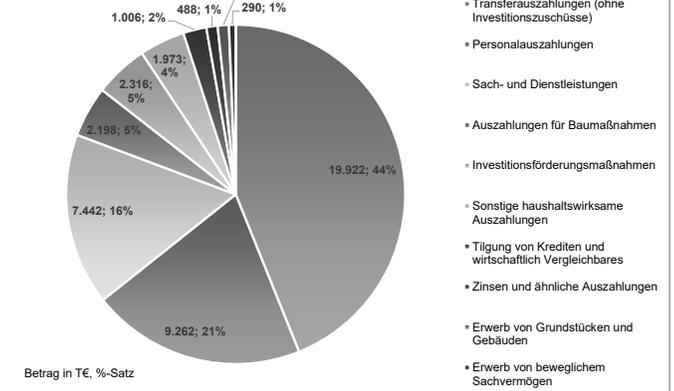
Einzahlungen



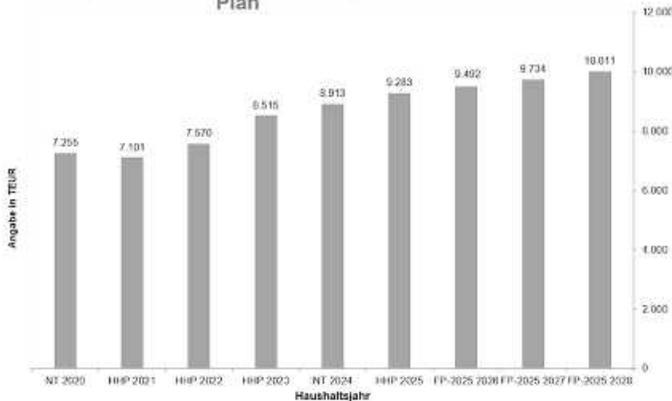
Unterhaltungskosten der Grundstücke und baulichen Anlagen - Plan



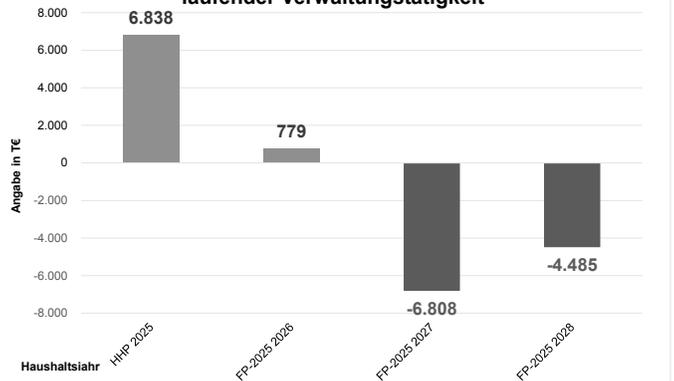
Auszahlungen



Entwicklung der Personalkosten im Ergebnishaushalt Plan

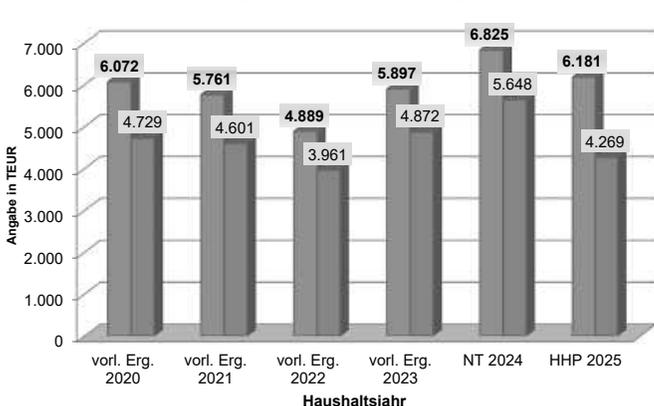


Zahlungsmittelbedarf bzw. -überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit

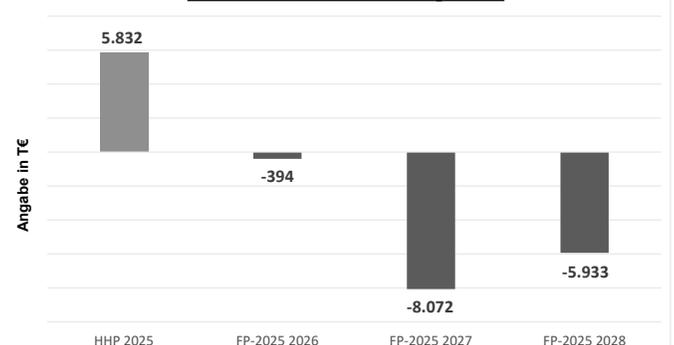


Der Saldo der Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel ergibt sich aus dem Zahlungsmittelbedarf bzw. -überschuss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit zuzüglich der Auszahlungen für die ordentliche Tilgung. Ein Saldo von 0 Euro der Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel würde bedeuten, dass die Gemeinde aus der laufenden Verwaltungstätigkeit zumindest die Auszahlungen für die ordentliche Tilgung erwirtschaftet, jedoch keinerlei Mittel für Investitionen.

Kreisumlage und Finanzausgleichumlage



Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel



Im Zuge der Beratungen zum Haushaltsplan 2025 hat der Gemeinderat aus finanziellen Gründen im Zeitraum 2025-2028 vorgesehene Investitionen von 14,3 Mio. Euro gestrichen bzw. nach 2029 verschoben. Durch diese Verschiebungen erhöht sich auch die Wahrscheinlichkeit, dass die Verwaltung die Maßnahmen auch tatsächlich wie vorgesehen umsetzen kann und die Ermächtigungsüberträge für Investitionen nicht noch weiter zunehmen werden.

2025 sind Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 5,3 Mio. € vorgesehen. Einzahlungen können in Höhe von 1,6 Mio. € erzielt werden, davon entfallen 587.000 € auf Erlöse aus der Veräußerung von Grundstücken im Baugebiet Rück II.

Bei den Investitionen treten folgende Maßnahmen besonders hervor:

Bezeichnung	Gesamtkosten	Auszahlung 2025
Kostenbeteiligung Sanierung Schulzentrum Karlsbad	2.200 T€	2.200 T€
Sanierung Pforzheimer Straße BA I	1.600 T€	330 T€
Sanierung Pforzheimer Straße BA II	2.590 T€	1.250 T€

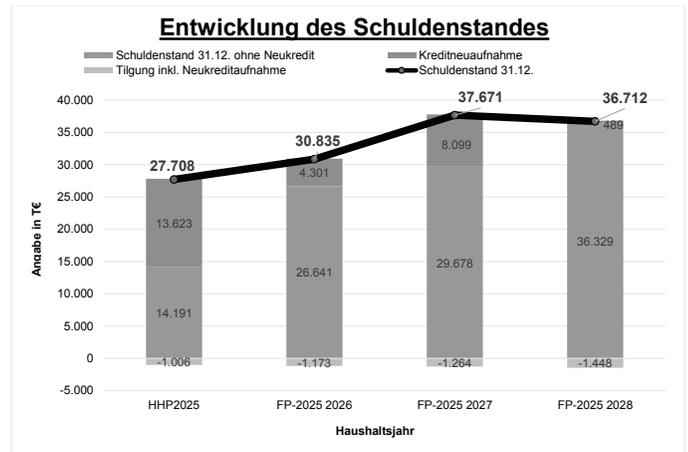
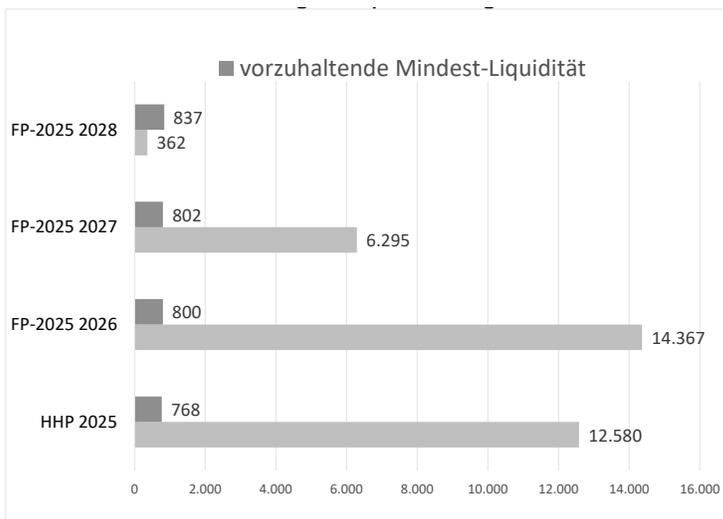
Aus der Investitionstätigkeit ergibt sich 2025 ein Bedarf an Finanzierungsmitteln in Höhe von 3,7 Mio. €. Im Zeitraum 2025-2028 würden das Investitionsprogramm, der **Zahlungsmittelbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit** und die ordentliche **Kredittilgung** die verfügbaren liquiden Mittel bis Ende 2028 jedoch mehr als aufzehren.

Die Verwaltung hat deshalb eine Kreditaufnahme in Höhe der Auszahlungen für Investitionen abzüglich der Einzahlungen aus Investitionszuwendungen veranschlagt und die Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken im Baugebiet Rück II dabei weitgehend nicht berücksichtigt.

Die **voraussichtlichen liquiden Eigenmittel zum Jahresende 2024** belaufen sich laut Prognose auf 4,6 Mio. €. Bis Ende 2025 werden diese bedingt durch die außergewöhnlich hohen Einzahlungen aus der Gewerbesteuer auf 12,58 Mio. Euro (Prognose) zunehmen. Auf Basis der Planzahlen würde der Stand der Liquidität Ende 2025 dagegen 9,7 Mio. Euro betragen.

In den Jahren 2027 und 2028 wird jeweils ein **deutlich negativer Saldo der Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel** von 8,1 bzw. 5,9 Mio. Euro erwartet, so dass lediglich auf Grundlage der Liquiditätsprognose Ende 2028 noch ein positiver Bestand an liquiden Mitteln von 362.000 Euro erwartet wird. Auf Basis der Planzahlen wäre die Liquidität Ende 2028 dagegen negativ, was nach den haushaltsrechtlichen Bestimmungen nicht vorgesehen ist.

Entwicklung der Liquidität - Prognose



Schlussbetrachtung (gekürzt und umgestaltet, ausführlich im Haushaltsplan 2025)

Die bereits zuvor prekäre Finanzlage der Gemeinde verschärft sich mit dem Haushaltsplan 2025 weiter.

Im Unterschied zu den Vorjahren sind inzwischen schlechtere wirtschaftliche Rahmenbedingungen und ein massiver Anstieg des Hebesatzes der Kreisumlage hinzugekommen.

Der Ergebnishaushalt 2025 wird erneut ein deutlich negatives ordentliches Ergebnis erwirtschaften (ungedeckter Ressourcenbedarf). Im Finanzplanungszeitraum bis 2028 wird sich das Defizit der ordentlichen Ergebnisse des Ergebnishaushalts auf rund 17 Mio. € belaufen (Vermögensverlust)

Noch drängender und dramatischer ist jedoch die weiterhin dahinschwindende Liquidität. Die laufende Verwaltungstätigkeit verursacht im Zeitraum 2025-2028 trotz aller Kürzungen und der im Jahr 2025 erwarteten hohen Gewerbesteuereinnahmen (Einmaleffekt) saldiert ein Finanzierungsmitteldefizit von rund 3,7 Mio. €. Unter Berücksichtigung der Auszahlungen für die ordentliche Tilgung gehen im genannten Zeitraum sogar 8,6 Mio. Euro an Liquidität verloren. Eine solche Situation lässt sich vorübergehend überstehen, falls eine entsprechend hohe Liquidität aus Vorjahren vorhanden ist.

Am Jahresende 2028 wird der Stand der liquiden Mittel unter Berücksichtigung einer groben Liquiditätsprognose (siehe oben) noch rund 0,4 Mio. Euro betragen und den Mindestzahlungsmittelbestand unterschreiten. Hierbei ist jedoch berücksichtigt, dass Einzahlungen aus Grundstücksveräußerungen in den Jahren 2025 und 2026 von zusammen rund 2,6 Mio. Euro zum Stärken der Liquidität eingesetzt werden, statt der Finanzierung von Investitionen zu dienen. **Der geringe Liquiditätsbestand Ende 2028 verdeutlicht, dass keinerlei nennenswerte Reserve mehr vorhanden ist, falls sich die finanzielle Situation schlechter entwickeln sollte als im Plan bis 2028 berücksichtigt.**

Die im Zeitraum bis 2028 vorgesehenen Kreditaufnahmen führen dazu, dass sich der **Schuldenstand Ende 2028 auf rund 37 Mio. €** belaufen wird, obwohl im Rahmen der Haushaltsplanung 14,3 Mio. Euro an Investitionen nach 2029 verschoben wurden. **Die Belastung des Ergebnishaushalts durch Zinsen wird sich von rund 0,5 Mio. € im Jahr 2025 auf rund 1,1 Mio. € im Jahr 2028 erhöhen.** Das verringert in erheblichem Ausmaß die Möglichkeit, Zahlungsmittelüberschüsse des Ergebnishaushalts zur Finanzierung von Investitionen zu erwirtschaften. Die Investitionstätigkeit muss dadurch zu einem höheren Anteil oder vollständig durch Kredite finanziert werden. Der Anstieg des Schuldenstands durch Kreditaufnahmen führt wiederum zu einer höheren Zinsbelastung.

Der Kreis schließt sich und es entsteht eine Abwärtsspirale, die den finanziellen und tatsächlichen Handlungsspielraum der Gemeinde immer weiter verringert.

Diese Entwicklung der finanziellen Situation der Gemeinde hin zur aktuellen dramatischen Lage hatte sich bereits in den vergangenen Jahren abgezeichnet – und das trotz ordentlicher Einnahmen aus Steuern und Steueranteilen. Auf die Vorberichte der letzten Jahre mit der Beschreibung der Handlungsmöglichkeiten wird verwiesen.

Die Mitglieder des Gemeinderats hatten im Zuge der Haushaltsberatungen im November 2020 geäußert, dass sie zu folgender Vorgehensweise tendieren:

„Beschwerliche dauerhafte Gratwanderung - Abgaben erhöhen, Aufgaben streichen, Abbau und Umbau der Infra-



struktur und Dienstleistungen, auskömmliche Finanzierung der verbliebenen Aufgaben.“

Dieses Vorgehen sollte die dauernde (finanzielle) Leistungsfähigkeit der Gemeinde sicherstellen. Diese ist die Grundvoraussetzung dafür, dass die Gemeinde Waldbronn nicht nur ihre Pflichtaufgaben in ansprechender Qualität erfüllen, sondern zum Wohl ihrer Einwohner auch weiterhin freiwillige Leistungen erbringen kann.

Die derzeitige finanzielle Lage der Gemeinde verdeutlicht, wie dringend notwendig die bisherigen Konsolidierungsmaßnahmen (u.a. der Jahre 2017, 2021, 2023, 2024) waren, die der Gemeinderat beschlossen hat. Klar ist aber auch, dass die Konsolidierungsmaßnahmen nicht ausgereicht haben und weitere bedeutende Schritte erforderlich sein werden.

Ohne ein dauerhaftes und konsequentes Umdenken und Gegensteuern durch entschiedene Konsolidierungsmaßnahmen wird sich die finanzielle Situation in den nächsten Jahren mit jedem weiteren Haushaltsjahr aufgrund des erheblichen Liquiditätsdefizits aus der laufenden Verwaltungstätigkeit praktisch automatisch verschärfen. Und je länger mit der Umsetzung von Konsolidierungsmaßnahmen gezögert wird, desto größer werden Umfang und Auswirkung der Konsolidierungsmaßnahmen ausfallen müssen, um Erträge und Aufwendungen in ein Gleichgewicht zu bringen bzw. den Liquiditätsverlust aus der laufenden Verwaltungstätigkeit deutlich zu verringern.

Vereinzelte vernehmbare Mutmaßungen, ob und wann denn ein „Zwangsverwalter“ angesichts der finanziellen Lage eingreifen werde, sind überflüssig: Der „Zwangsverwalter“ in Form fehlender finanzieller Mittel und nicht auskömmlich finanzierter Aufgaben ist bereits seit längerer Zeit unerwünschter Dauergast in Waldbronn. Bisher wurde er nach Kräften ignoriert, weil die noch vorhandenen liquiden Mittel, das Veräußern von Gemeindevmögen und das Vernachlässigen der vorhandenen Infrastruktur irgendwie ausreichen, um im Finanzplanungszeitraum Liquiditätsdefizite aus der laufenden Aufgabenerfüllung abzudecken. Es zeichnet sich jedoch ab, dass dieses Vorgehen zu einem Ende kommen wird, da im Finanzplanungszeitraum des Haushaltsplans 2025 die liquiden Mittel bis 2028 nahezu ausgehen werden.

Der Gemeinderat als Hauptorgan der Gemeinde und Vertretung der Einwohner hat jedoch weiterhin die Möglichkeit, den Eintritt dieser Situation durch entschiedene Konsolidierungsmaßnahmen abzuwenden.

Ohne konsequentes Handeln könnte es zu einer Mischform der folgenden im November 2020 beschriebenen Entwicklungen kommen, die der Gemeinderat durch die oben genannte „**beschwerliche dauerhafte Gratwanderung**“ abwenden wollte:

„Alles behalten und den Mangel verwalten / den Niedergang begleiten.“

Festhalten an allen Aufgaben/Einrichtungen, verschieben erforderlicher Investitionen in die Zukunft, erhöhen der verdeckten Verschuldung. Alle Instandsetzungsmaßnahmen, die nicht gefährliche Sachmängel beheben, werden in die Zukunft verschoben, Neuanschaffungen werden grundsätzlich gestrichen; Investitionen werden ausgesetzt.

„Augen zu und durch und weiter so, bis finanziell nichts mehr geht.“

Das gesamte Instandhaltungs- und Investitionsprogramm wird wie veranschlagt umgesetzt. An sämtlichen Aufgaben und Einrichtungen der Gemeinde wird festgehalten. Steuern und Abgaben werden nicht erhöht. Die noch vorhandene Liquidität wird eingesetzt und danach auf Kassenkredite zurückgegriffen. Investitionen werden vollständig über Darlehen finanziert. An dieser Vorgabe wird festgehalten, bis die Rechtsaufsichtsbehörde die Haushaltsgenehmigung versagt bzw. Sparvorgaben macht oder kein genehmigungsfähiger Haushalt mehr vorgelegt werden kann.

Stellungnahme Dr. Jürgen Kußmann, Fraktionsvorsitzender der CDU

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Staff, sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeindeverwaltung, werte Kolleginnen und Kollegen Gemeinderäte, sehr geehrte Damen und Herren



Prolog: Haushalten – bedeutet

1) Bestandserfassung.

Eine Gemeinde hat im Bestand: Grund und Boden.

Auf diesem Grund und Boden: Gebäude, u. a. Rathaus, Schulen, Feuerwehrhaus, Kindertagesstätten/Kindergärten, teils unter Denkmalschutz stehende Gebäude, Sportstätten;

ein Kurort hat darüber hinaus u. a. Thermalbad, Kurhaus

Auf Grund und Boden gibt es Bewuchs, Pflanzen, z. B. Blumenbeete, Rasen, Wald.

Dem Boden aufgelegt gibt es Wege, Straßen, Plätze, Treppensteigen

Unter dem Boden gibt es Leitungsbahnen für Wasser, Abwasser, Strom, Gas, Telekommunikation, evtl. Tiefgaragen, Keller, letzte Ruhestätte für Verstorbene.

All den genannten Dingen werden Werte zugeordnet – z. B. Bodenrichtwert, Wert eines Gebäudes ...

Dabei gilt es zu bedenken: meist immaterielle, nicht mit Geldwert verbundene Werte sind Luft, deren Bestandteile/ deren Güte, Bodenqualität, die Berücksichtigung all der Makro- und Mikroorganismen neben uns Menschen, der bekannten Pflanzen- und Tierwelt in Boden und Luft, dazu alles, was man Wetter bzw. Klima nennt.

Haushalten – bedeutet

2) Bewirtschaften all des Genannten

Anstreben von Einnahmen, die man dann verausgaben kann.

Einnahmen sind möglich durch Veräußern von Besitz.

Einnahmen durch Schaffen von Werten (Produkte aus Industrie, Handwerk, Gewerbe – aber auch durch Dienstleistungen, z. B. Erziehung, Bildung, Betreuung, Therapie und Pflege, Warenhandel, Gastronomie, Freizeit und Tourismus)

Einnahmen durch Besteuerung, durch Zuschüsse.

Ausgaben sind nötig im Sinne Neubau, Ausbau, Substanzerhalt o. g. Bestandes einerseits, andererseits Ausgaben für Dienstleistungen, wie Verwaltung, Sicherheit und Ordnung, Bildung, Betreuung, ÖPNV, Fördern von Musik, Kultur, Sport, Gesundheit an Körper, Geist und Seele

Das Ziel, die Kunst, die Herausforderung des Haushaltes ist es, Einnahmen und Ausgaben im Gleichgewicht zu halten.

Was bewegt, was fordert uns bezüglich des Haushalts

konkret in Waldbronn?

Im Ergebnishaushalt stehen in 2025 nach Plan etwa 50,5 Mio. € ordentlichen Aufwendungen etwa 46,6 Mio. € ordentlicher Erträge gegenüber – macht ein Gesamtergebnis von etwa – 3,8 Mio. €.

Aus laufender Verwaltungstätigkeit ergeben sich im Finanzhaushalt bei ca. 46 Mio. € Einzahlungen, Auszahlungen in Höhe von ca. 39 Mio. € – damit ergibt sich ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von ca. 6,8 Mio. €

Dem gegenüber haben wir aus Investitionstätigkeit Einzahlungen in Höhe von 1,5 Mio. € bei Auszahlungen in Höhe von ca. 5,3 Mio. €, sprich ca. - 3,8 Mio. € in der Bilanz.

In der Gesamtschau verbleibt ein Finanzmittelüberschuss von rechnerisch ca. 3,1 Mio. €, dabei vorgesehene Kreditaufnahme in Höhe von ca. 4,1 Mio. €

Lassen Sie uns aus dem umfangreichen Haushalt einige besondere Bereiche näher beleuchten

Etwa knapp je ¼ unseres Gemeindehaushaltes benötigen wir für Personal (dies sind von der Gemeinde Angestellte in Bereich Verwaltung, Bauhof, Kinderbetreuung, Schulen, Jugendtreff)

ferner den Betrieb von Einrichtungen zur Kinder- und Jugendbetreuung/ Bildung an Grund- und Förderschulen in unseren Ortsteilen.



ALLES AUF
EINEN BLICK

Der Etat für **Personal** unserer Gemeinde bewegt sich bei aktuell ca. 9 Mio. € im Haushaltsjahr.

Qualifiziertes Personal in ausreichender Anzahl benötigen auch Gemeindeverwaltungen bei immer komplexeren Gesetzes-, Regulierungs- und Verordnungs-Vorgaben seitens Europa / Bund und Ländern. Dazu kommt die Digitalisierung. Letztere bedeutet Bedarf nicht nur im Hinblick auf das Beschaffen von Hardware, sondern Ausbildung / Schulung, Fort- und Weiterbildung in Anpassung und Nutzung der Software – wobei der Aspekt Datenschutz / Datensicherheit zusätzlichen Aufwand bedeutet.

Die CDU-Fraktion wird die Personalkosten kritisch im Auge behalten. Wir werden weiterhin ggf. Verwaltungs-Zuständigkeiten, damit Personalkosten im Sinne möglicher interkommunaler Zusammenarbeit, z. B. durch Abgeben des Baurechtsamtes an den Landkreis, dort mindern, wo dies sinnvoll und machbar ist. Ständige Ziele auch einer Gemeindeverwaltung müssen Qualifikation, ein Dienstleistungsbewusstsein, eine Effizienzsteigerung sein.

Als Arbeitgeber ist eine Gemeinde / ein Gemeinderat einer Verwaltung gegenüber andererseits gut beraten, nicht nur eine geeignete Personalausstattung, sondern eine attraktive Arbeitsplatzgestaltung zu ermöglichen. Bekannt ist, dass dies im Hinblick auf Krankheitsausfälle, auf die Dauer eines Arbeitsverhältnisses maßgeblich ist.

Der Etat im **Zusammenhang mit Kindern/Jugendlichen** in Waldbronn beträgt in der Gesamtschau etwas über 9 Mio. € pro Haushaltsjahr.

Für Kinder im Alter 0 - 6 Jahren zur Betreuung in Kita/KiGa stehen für 680 Plätze im Haushalt 2025 in summa knapp 8,4 Mio. €.

Anmerken möchten wir, dass pro Betreuungsplatz für Kinder im Alter von 0-6 Jahren monatlich Kosten in Höhe von 1.121,67 € anfallen.

Elternbeiträge decken rechnerisch anteilig nur 16,07 % dieser Kosten.

Dazu kommen über 800.000.- € Anteil der Gemeinde zur Schulkindbetreuung (Kernzeit/ Hort) an unseren Grundschulen in Reichenbach, Busenbach, der Grund- und Förderschule in Etzenrot. An Albert-Schweitzer-Schule, Anne-Frank-Schule und Waldschule wurden 2022 485, 2023 524, 2024 537 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Erfreulich ist, dass diese Zahl in der Tendenz zunimmt.

Für Kernzeit und Hortbetreuung stehen Ausgaben der Gemeinde in Höhe von 1.240.100 € Einnahmen durch Elternbeiträge in Höhe von 425.000 € gegenüber. Die Kostendeckung für Kernzeit und Hortbetreuung beträgt übrigens bei Elternanteilen an ASS bei 38,13 %, an AFS bei 34,52 %, an WSE bei 27,91 %

Wir als CDU-Fraktion stellen fest:

Bei der Kinderbetreuung war die Gemeinde in den letzten Jahren herausgefordert, ausreichend Plätze bereitzustellen und ein ständig steigendes Defizit zu finanzieren.

Grundsätzlich bietet Waldbronn im Gegensatz zu anderen Gemeinden seit Jahren eine Nachfrage und Bedarf deckende Anzahl entsprechender KiTa, KiGa, auch Kernzeit und Hortbetreuungsplätze an. Hierfür investiert Waldbronn fast ¼ seines Jahreshaushaltes.

Allüberall fehlen auch im Bereich Erziehung, soziale Betreuung und Bildung gut qualifizierte Fachkräfte. Bei Mangel verfügbaren Personals steigt die Belastung, der Stress zum einen für die Familien, die auf verlässliche Betreuungsangebote im Hinblick auf Zeitdauer und Güte angewiesen sind – Belastung und Stress zum anderen beim Personal dieser Einrichtungen führt zu Erschöpfung, zu Krankheitsausfällen. Damit steigt die Belastung überhaupt noch verfügbarer Kräfte ... ein bekannter Teufelskreis ...

Qualifiziertes, sich auch ständig weiterbildendes Personal kostet Geld.

Grundsätzlich müssen auch wir darüber nachdenken, ggf. die Anteile der Eltern zur Kostendeckung adäquat anzuheben.

Eine Kostensenkung durch Personaleinsparung an diesen Einrichtungen ist unseres Erachtens Sparen am falschen Punkt.

Apropos Schulfinanzierung: Sie alle wissen, dass mit Verwaltungsgerichtshof-Urteil vom Dezember 2022 eine Gemeinde, aus der Kinder an Nachbargemeinden weiterführende Schulen besuchen, entsprechend der Anzahl dieser Schülerinnen und Schüler anteilig Kosten zu Sanierungsmaßnahmen mittragen muss. Waldbronn hat nur Grundschulen. Für die große Zahl

Waldbronner Schülerinnen und Schüler, die in Karlsbad in Realschule und Gymnasium gehen, werden über 2 Mio. € erwartet; ob und inwieweit aus Ettlingen oder Karlsruhe weitere Rechnungen gestellt werden, gilt es abzuwarten, zu gegebener Zeit zu verhandeln.

Der Vollständigkeit halber zu erwähnen ist, dass Kinder und Jugendliche in Waldbronn seitens der Gemeinde weiter gefördert werden durch das Angebot Jugendtreff, ferner durch Fördermittel für Vereine.

Waldbronn hat zahlreiche Spielplätze. Diese sind teils sehr gering genutzt, erfordern einen hohen Erhaltungsaufwand. Die CDU-Fraktion hatte angeregt, eine kritische Bestandsaufnahme vorzulegen als Grundlage zu Entscheidungen, den einen oder anderen gering frequentierten Spielplatz anderweitig zu nutzen.

Der dankenswerterweise ehrenamtlich betriebene Lesetreff hat sich prächtig entwickelt. Diese Lösung entlastete den kommunalen Haushalt enorm. Von der Gemeinde gefördert wird daran gearbeitet, ein erweitertes Angebot des Lesetreffs zu entwickeln.

Nach Übernahme der Musikschule Waldbronn durch Ettlingen läuft der Betrieb dieser Musikschule mittlerweile wieder zumeist in den ehemaligen Räumen, gut nachgefragt und erfolgreich – finanziell gefördert durch unsere Gemeinde – nunmehr deutlich kostengünstiger als zuvor.

Die Jugend- und Erwachsenenbildung an der VHS läuft ebenfalls nach Übergabe dieses Betriebes an die VHS Ettlingen mit guter Auslastung, zumindest unverändert breitem Kursangebot in den bisherigen Kursräumen weiter – auch dies mit deutlich geringerer Kostenbelastung für die Gemeinde Waldbronn.

Waldbronn fördert weiterhin wie bisher

- Vereine mit etwa 650.000 €
- Schwimmbad mit etwa 700.000 €
- Sport/Sportstätten mit über 1 Mio. € pro Jahr.

In diesem Zusammenhang hatte die CDU-Fraktion im Juli 2023 beantragt, eine übersichtliche Darstellung darüber zu erstellen, welche eingetragenen Vereine gibt es in Waldbronn, wie viele Mitglieder – gestaffelt in Jugendliche / Erwachsene – haben diese und welcher Verein nutzt auf Kosten der Gemeinde Gelände, Räume, Gerät, Wasser, Strom gebührenfrei bzw. gegen welche Nutzungsgebühr. Daten hierzu liegen vor.

Auf dieser Basis gilt es neue Vereinsförderrichtlinien zu erarbeiten.

Dieser Prozess ist mühselig, ist thematisiert in Ältestenrat / Haushaltstrukturkommission, muss in 2025 finalisiert werden.

Apropos Vereine – zum Stichwort Faschingsumzug:

Bislang lagen Vorbereitung, Organisation und Durchführung des Waldbronner Faschingsumzuges bei der Gemeindeverwaltung. Hierfür fallen Kosten an. Dazu kommt, dass TeilnehmerInnen am Umzug ein sogenanntes Laufgeld von der Gemeinde ausgezahlt bekamen.

Um den Waldbronner Faschingsumzug zu erhalten, dies für die Gemeinde aber erheblich kostengünstiger, gibt es seitens Waldbronner Vereinen eine Initiative mit dem Ziel – ähnlich Reaktivierung der KIRWE-Tradition – Vorbereitung, Organisation und Durchführung eines Faschingsumzuges über die Arbeitsgemeinschaft Waldbronner Vereine, hierin begrenzt von der Gemeinde unterstützt, zu übernehmen. Wir hoffen, dass die Bemühungen um den Erhalt des traditionellen Fastnachtsumzuges zu einer guten Lösung führen werden.

Stichwort Festhalle: nach Nutzung derselben durch ALDI gibt es bezüglich des Rückbaus der Festhalle und weiterer Nutzung derselben ein komplexes Problem: Die Festhalle müsste ertüchtigt werden. Entsprechend der Versammlungsstätten-Verordnung zeichnet sich nach Begutachtung auch im Hinblick auf Brandschutz-Auflagen ein Investitionsbedarf in Höhe von ca. 700.000 € ab.

Klar ist, dass der angebaute Trakt mit

- a) von MV Edelweiß Busenbach genutzten Räumen
- b) Duschen und Umkleidemöglichkeiten für TSV Reichenbach erhalten und genutzt werden können, egal, was mit der Festhalle als solcher geschehen wird.

Klar ist, dass unter gewissen Auflagen eine teilweise Nutzung der bestehenden Festhalle mit begrenztem Ertüchtigungsbedarf möglich ist.

Zu klären ist unseres Erachtens:

- welche Vereine haben die Absicht, die Festhalle zukünftig wofür zu nutzen ; diesbezüglich wird es am 13.01.25 einen Gesprächstermin mit Vereinen im Rathaus geben

- mit Fa. ALDI Südwest exakt zu klären ist, wie der vertraglich geregelte Rückbau der Festhalle im Detail erfolgen wird und
- welche Kosten ALDI entsprechend bestehender Vereinbarungen trägt
- hieraus sollte sich ergeben, wie hoch der zu finanzierende Aufwand zur Ertüchtigung einer entsprechend dann auch gegen Gebühr benutzbaren Festhalle ist
- nach Klärung dieser Punkte gilt es dann im Gemeinderat zu entscheiden, wie man mit dem Thema Festhalle und den Möglichkeiten großer Vereins-Festveranstaltungen in Waldbronn weiter umgehen bzw. vorgehen wird

Eistreff / Agilent:

Im Juli 2023 war angestrebt, als Konsolidierungsmaßnahme den Vertrag mit der Betreibergesellschaft des Eistreffs mit Ablauf Ende September 2024 zu beenden.

Zu diesem Punkt hatte die CDU den mehrheitlich angenommenen Antrag eingebracht

a) als Gemeinde Gespräche zu führen, um möglichst verbindliche Absprachen mit Firma AGILENT anzustreben, was evtl. Flächenbedarf zur Ausdehnung dieser Firma angeht

b) zunächst abzuwarten, erst gegen Ende der Vertragslaufzeit 30.09.24 mit Eistreff-Betreibergesellschaft konkret zum weiteren Vorgehen zu verhandeln.

Dieser Weg führte zwischenzeitlich dazu, dass ein überarbeiteter Vertrag mit der Eistreff-Betreibergesellschaft ausgearbeitet ist, wonach diese den Betrieb des Eistreffs ab 01.10.2025 weitere 10 Jahre lang fortführen wird. Dies begrüßen wir.

Wir sprechen uns dafür aus, dass die Gemeindeverwaltung mit Fa. Agilent, ferner auch mit Firma Polytec, mit dem Ziel verlässlicher Absprachen im Hinblick auf weitere Firmenentwicklung, entsprechenden Flächenbedarf, dabei u. a. Zufahrtsweg, Parkflächen einbeziehend, intensiviert.

In diesem Zusammenhang wird auch das Gewerbegebiet Ermisgrund und den Fortentwicklungsperspektiven dort in naher Zukunft zu thematisieren sein.

Als Zwischenbilanz bis hierher möchte ich feststellen, dass die Gemeinde Waldbronn bei der notwendigen Haushaltskonsolidierung seit 2017 nicht „alles geschlossen“ hat, wie dies immer wieder behauptet wird.

Für eine Gemeinde wichtige Einrichtungen, wie die Musikschule, die Bücherei, die VHS, der Eistreff bestehen weiter – mit Betreiberkonzepten, die unsere Haushaltslage verkraftet.

Aktuell haben wir in den letzten Wochen die Haushaltsvorausplanung 2026 bis 2028 insoweit finanziell „entlastet“, als wir alle bisher geplanten aufschiebbaren Maßnahmen im Sinne Gebäude- / Verkehrswege-Unterhaltung, Sanierung, Instandhaltung auf 2029 und danach verschoben haben. Bis dahin wird der Bedarf an hierfür nötigen Investitionsmitteln allerdings in den Bereich mehrerer Millionen € ansteigen.

Trotz aller Sparmaßnahmen werden wir dennoch aktuell einiges für die Infrastruktur in Waldbronn tun – beschlossen sind u. a.

Nach Abschluss der Planungsphase wird der Kirchplatz in Busenbach in 2025 komplett neu gestaltet, wofür ca. 350.000 € im Haushalt 2025 eingestellt sind.

In Reichenbach wird das Projekt Pforzheimerstraße mit umfassender Sanierung und Neugestaltung fortgeführt werden. Damit einhergehend ist auch die seit Jahren anstehende Umgestaltung des Monmouth-Platzes beschlossen. Sie soll im ersten Halbjahr 2025 realisiert werden. Hierfür sind ca. 300.000 € im Haushalt eingestellt.

Entsprechend eines E-Mobilitätskonzeptes arbeiten wir an einer Neuordnung des ruhenden, wie des fließenden Verkehrs in Waldbronn.

Waldbronn hat das Prädikat „Ort mit Heilquellen und Kurbetrieb“, das einerseits Fördermittel in nicht geringem Ausmaß generiert, was aber andererseits den nötigen Unterhalt und Betrieb von Thermalquelle, Thermalbad, Kurpark, Kurhaus und das Vorhalten einer Kurortmedizin bedeutet.

Das Kurhaus wird derzeit Zug um Zug saniert.

Ehemals von Caritas genutzte Räume am Marktplatz 9 werden nach Renovierung 2025 von Kurverwaltung/ Tourist-Information bezogen werden.

Die GPA (Gemeinde-Prüfungs-Anstalt) hatte noch in der „alten“ Amtsperiode nach Nachtragshaushalt den Haushaltsplan 2024 der Gemeinde Waldbronn anerkannt, aber den Haushaltsplanentwurf 2025 bis 2028 bislang nicht genehmigt.

Nach langem und hartem Ringen führten mühselig erarbeitete Änderungen letztlich zu dem **heute vorgestellten Haushaltsplan 2025, dem Finanzplan mit Investitionsprogramm bis 2028 incl. Stellenplan.**

Diesen Plänen resp. der Haushaltssatzung stimmt die CDU-Fraktion zu.

Investitionsblöcke, wie KiGa neu a) in Etzenrot b) in Rück II, müssen durch Kreditaufnahmen im Investitionshaushalt angegangen werden. Der Ergebnishaushalt wird hierdurch tolerabel durch Zins und Tilgung, dazu Abschreibungen belastet.

Seit den 90-er Jahren soll die Feuerwehr dann als Gemeindefeuerwehr Waldbronn in hierzu geeigneter Lage eine zeitgemäße Unterbringung entsprechend eines sich stetig erweiternden Aufgabenspektrums bekommen. Diese leidige, immer wieder verzögerte Entwicklung muss in absehbarer Zeit zum Ziel führen.

Um (dringend) anstehende Investitionen anzugehen, Substanz und Struktur kommunaler Einrichtungen erhalten zu können, haben wir die Vergnügungssteuer bereits nach oben angepasst. Wie angekündigt, wird die Grundsteuer A und B in 2025 aufkommensneutral bleiben. Die Gewerbesteuer soll nicht erhöht werden. Die Festlegung der Hebesätze gilt es in 2025 neu zu diskutieren, mit der aus Haushaltsgründen wohl nötigen Tendenz, diese Sätze zu erhöhen. Als wesentliche Säule an Einnahmen unserer Gemeinde werden hoffentlich die uns zustehenden Anteile der Einkommenssteuer, mit Zunahme der Einwohnerzahl, Zuzug gut dotierter erwerbstätiger Mitbürgerinnen und Mitbürger, eine ansteigende Tendenz haben.

Last but not least: Waldbronn muss sich weiterhin um das Wohl sozial benachteiligter, hilfsbedürftiger – nicht nur alter! – Bürgerinnen und Bürger kümmern.

An diesem Thema werden wir als CDU-Fraktion aufmerksam dranbleiben.

Zusammengefasst:

Waldbronn ist eine – von zunehmend mehr werdenden – Gemeinden, die Probleme bezüglich eines genehmigungsfähigen Haushalts hat.

Waldbronn ist sicher weiterhin eine Wohlfühlgemeinde.

Waldbronn hat einiges im Sinne einer guten Infrastruktur zu bieten. Waldbronn liegt einerseits verkehrsmäßig sehr günstig – dabei dennoch am Rande des Nordschwarzwaldes recht ruhig inmitten nach wie vor grüner Natur.

„Ort mit Heilquellen und Kurbetrieb“ ist eine gute Basis für u. a. Gesundheitstourismus, für vermehrte Angebote im Sinne Gesundheitsvorsorge bei hier angesiedelter Rehabilitationsklinik und einem breiten Angebot an „Gesundheits-Dienstleistungen“. Waldbronn hat eine überwiegend engagierte, aktive Bürgerschaft, viele Vereine, ferner aktive Kirchengemeinden.

Waldbronn hat kulturell, musisch, sportlich, auch spirituell einiges zu bieten.

Sicher werden wir alle „den Gürtel etwas enger“ schnallen müssen.

Sicher werden auch in Waldbronn Bürgerinnen und Bürger sozial in Problemsituationen kommen. Hier gilt es, solidarisch im Sinne einer aktiven, einer humanen Gemeinschaft aufmerksam und aktiv zu bleiben.

DANKE

- all denen, die in und für Waldbronn unermüdlich ehrenamtlich aktiv sind – im Bereich Soziales, Vereine, Feuerwehr, Hilfsdienste, Kirchengemeinden
- unseren kommunal angestellt tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern u. a. im Bauhof, Gärtnerei, Ordnungsdienst, an Schulen, an Kinderbetreuungs-Einrichtungen, im Bereich Migranten-, Flüchtlings-, Obdachlosenbetreuung, in der Verwaltung
- Industrie, Handwerk, Gewerbe und Dienstleistungsbetrieben

Ihnen / euch allen hier in diesem Bürgersaal, den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde Waldbronn danken wir für jegliches Engagement zum Wohle unserer Gemeinde

Uns allen wünschen auch wir einen guten Start ins Neue Jahr 2025.



Regional denken - Regional handeln

Stellungnahme Dr. Michael Kiefer, Fraktionsvorsitzender der Aktiven Bürger

**Meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Gemeinderatskollegen,
liebe Mitarbeiter der Gemeinde,
sehr geehrter Herr Stalf,**

in den Haushaltsberatungen nimmt die Kämmerei eine zentrale Position ein. Sämtliche Zahlungen müssen in die Kategorien Finanz- oder Ergebnishaushalt eingeordnet werden. Es muss geklärt werden, in welchen Jahren die Sachverhalte zu erfassen sind und selbst Kleinstbeträge bringen einen enormen Buchungsaufwand mit sich.

Diese Zahlen sind wichtig. Sie sind die Grundlagen der Arbeit innerhalb unserer Verwaltung und des Gemeinderates. Auch wenn diese Zahlen wichtig sind, so sind es nur Zahlen. Diese Zahlen haben

keine Liebe zu Waldbronn, sie sind nicht politisch, sie treffen keine Entscheidungen. Diese Zahlen sind lediglich ein Werkzeug für die Arbeit der Verwaltung und des Gemeinderates. Wie ein Messer liegen diese Zahlen in unseren Händen. Mit einem solchen Messer kann man Skulpturen schnitzen. Hier und dort nimmt man etwas weg, schnitzt etwas heraus und dabei entsteht etwas Sinnvolles, im besten Fall etwas Schönes. Mit einem solchen Messer kann man sich jedoch auch verletzen - Dinge abschneiden, Dinge vernichten.

Die Gemeindeverwaltung wurde aufgefordert, uns Vorschläge zur Haushaltskonsolidierung zu machen. Erhalten haben wir keine Skizzen besonders schöner Skulpturen, über die wir entscheiden können. Erhalten haben wir eine Liste mit möglichen Einschnitten, die Schmerzen bereiten. Der Wegfall der Bauerechtsbehörde oder des Faschingsumzugs, die Schließung der Festhalle oder die Einschränkung der Hortbetreuungszeiten.

Man kann, man muss Dinge herauschneiden, wenn sie krank sind, wenn sie den Gesamtorganismus schädigen. Werden jedoch gesunde und funktionierende Dinge mutwillig zerstört, dann schade es mehr, als es nutzt. In der Summe fehlte uns eine klare Zielsetzung. Eine Skulptur, ein sinnvolles Gebilde, trotz oder gerade wegen der Einsparungen. Ihr seid doch der Gemeinderat, ihr bestimmt doch, was gemacht wird. So, oftmals die Aussage im Gespräch über unsere aktuelle Situation in der Gemeinde. Natürlich sind wir die Entscheidungsträger, und jeder von uns bringt sich mit seinen persönlichen Vorstellungen und Ideen ein. Je nach Orientierung ökologischer, ökonomischer, sozialer oder kultureller. Wie Musiker in einem Orchester spielt jeder sein Instrument. Wie ein Musiker benötigen wir jedoch auch Noten. Ein Konzept, über das wir abstimmen können. Es sind nicht die Musiker, die eine Sinfonie schreiben, sondern der Komponist, der hierfür bezahlt wird.

Aus den vielfältigen Themen, die wir beraten haben, möchte ich eines herausgreifen, um die Bilder zu unterstreichen. Die Gewerbesteuer ist nach der Einkommenssteuer unsere zweitwichtigste Einnahmequelle. Mit der Steigerung dieser Einnahmequelle können wir unsere Gemeindefinanzen erheblich verbessern - keine Angst, ich möchte nun keine Diskussion über die Fleckenhöhe eröffnen.

Gegenüber der Fleckenhöhe gibt es jedoch ein gemeindeeigenes Grundstück. Das sogenannte Hotelgrundstück. Anstelle eines Hotels könnte hier ein Gesundheitszentrum entstehen, ein Zentrum für Start-up-Unternehmen oder ein Konzept des betreuten Wohnens. Es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten, dieses Grundstück zu nutzen und hierdurch unsere Gewerbesteuer-Einnahmen zu steigern. Anstelle uns ein solches Konzept vorzulegen, kam von der Verwaltung lediglich die Idee zur Erhöhung der Gewerbesteuer.

Es gibt positive Beispiele bei uns in der Gemeinde. Eistreff und Lesetreff, Seniorennetzwerk oder der Kräutergarten im Kurpark. Es sind solche Ansätze, von denen wir mehr brauchen. Beginnend mit kleinen Projekten, wie die digitale Buchung von Hortzeiten anstelle von Anmeldungen in Papierform.

Hierdurch hätten die Eltern eine flexible Online-Plattform und wir eine Einsparung des Verwaltungsaufwands. Wir könnten die jahrelangen Sanierungsarbeiten in der Waldschule Etzenrot abschließen und hierdurch die Kosten der Absperrung einsparen



und den Kindern ein saniertes Schulhaus zur Verfügung stellen, und dann bleiben noch die großen Projekte des gemeinsamen Feuerwehrhauses und der Kita Etzenrot.

Wenn wir diese Projekte mit einer positiven Grundstimmung angehen, dann kommen wir vom Verwalten ins Gestalten und die Musik beginnt zu spielen.

Wir von der Fraktion der Aktiven Bürger möchten uns bei den Mitarbeitern der Verwaltung für ihre Arbeit bedanken. Bedanken möchten wir uns bei Ihnen, Herr Stalf. Trotz aller Kritik ist uns durchaus bewusst, welche täglichen Herausforderungen zu bewältigen sind. Ein Dank geht an die Gemeinderatskolleginnen und -kollegen für das kooperative Miteinander und ein Dank an die Pressevertreter, die fast schon ein Teil des Gemeinderates sind.

Wir wünschen allen einen guten Start in das Jahr 2025.

Stellungnahme Marc Purreiter, Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen

**Sehr geehrter Herr Bürgermeister Stalf,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen
des Gemeinderates,
sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

der Haushalt für das kommende Jahr hat es in sich.

Ein Haushalt, der den Gestaltungsraum für die Gemeindeverwaltung und den Gemeinderat in einem noch nie dagewesenen Ausmaß einschränkt und spürbare Auswirkungen für die Bürgerinnen und Bürger von Waldbronn haben wird. Das Zahlenwerk ist alarmierend. Wir haben es mit einem höchst defizitären Haushalt zu tun, der kaum Spielraum für dringend notwendige Investitionen lässt.

Seit annähernd 15 Jahren mahnen wir Grünen in unseren Haushaltsreden den fehlenden Sparwillen an. Wir mahnen an, unsere freiwilligen Leistungen unter die Lupe zu nehmen und notfalls auch schmerzhaft Entscheidungen zu treffen.

Die Mehrheit im Gemeinderat hatte jedoch häufig nicht den Mut, konsequent im Sinne der Gemeindefinanzen zu handeln. Die Folgen dieser Entscheidungen haben uns nun eingeholt. Waldbronn hat in der Vergangenheit über seine Verhältnisse gelebt und die Last der Vergangenheit nimmt uns heute in den Würgegriff.

In Zeiten, in denen wir in die Zukunft unserer Gemeinde investieren sollten, sehen wir uns gezwungen, den Stillstand zu verwalten. Wir befinden uns im Notfallmodus, aus dem wir uns nur mit neuen Ideen und manchmal auch bitteren Entscheidungen befreien können.

Mehr denn je gilt es nun, die richtigen Prioritäten zu setzen.

Für uns Grüne bedeutet das: Zukunftsorientiert handeln! Das Gemeinwohl und der Erhalt unserer Lebensgrundlagen stehen an oberster Stelle.

In Zeiten des Klimawandels sind Maßnahmen zum Klima-, Umwelt- und Naturschutz essenziell für ein, auch in der Zukunft, lebenswertes Waldbronn.

Das sind Investitionen in die Zukunft, die uns mittel- und langfristige auch finanziell entlasten werden.

Lebenswert soll es für alle sein. Darum stehen wir ein für ein familienfreundliches Waldbronn, für ein sozialverträgliches und wertschätzendes Miteinander.

Unser oberstes Ziel muss es sein, unsere Lebensgrundlagen zu erhalten!

Müssen wir wirklich alles bis auf den letzten Quadratmeter versiegeln und zubauen?

Für den Erhalt unserer Lebensgrundlagen zu kämpfen, kann zu Interessenskonflikten im Hier und Jetzt führen. Was aber werden unsere Kinder und Enkelkinder uns irgendwann sagen, wenn wir alles zugebaut haben?

Hitzetage sind schon länger nicht mehr nur schöne Sommertage. Bei Temperaturen von 37 Grad und mehr sind Aufenthalte im Freien unerträglich und gefährlich. Insbesondere auch für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger. Dieser Entwicklung müssen wir entgegenwirken. Entsiegelung und mehr Grünflächen statt Asphalt und Beton müssen daher endlich umgesetzt werden.





Wir werden uns weiter dafür einsetzen, dass entsiegelt statt versiegelt wird, dass naturnahe, grüne Oasen geschaffen oder erhalten bleiben.

Unstrittig ist auch: Die Biodiversität ist massiv bedroht, natürliche Stoffkreisläufe sind gestört und der Flächenverbrauch ist zu viel zu groß. Wir Menschen arbeiten kontinuierlich daran, unsere Lebensgrundlagen zu zerstören.

Da müssen wir gegensteuern. Und das nicht nur auf internationaler oder nationaler Ebene, sondern gerade da, wo wir es selbst in der Hand haben und etwas bewegen können, auf kommunaler Ebene. Hier in Waldbronn.

Nur wenn wir alle unseren Beitrag leisten, haben wir die Chance, unser Waldbronn lebens- und liebensfähig für nachfolgende Generationen zu erhalten.

Wir laden die anderen Fraktionen ein, gemeinsam mit uns dieses Ziel voranzubringen.

Dazu gehört auch, keine Kürzungen bei Klimaschutzmaßnahmen!

Erfreulich ist, dass sowohl in der Verwaltung als auch bei einigen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats eine hohe Übereinstimmung über den dringenden Handlungsbedarf beim Klimaschutz besteht und viele wichtige Handlungsfelder nicht den Sparbeschlüssen zum Opfer gefallen sind. Als Beispiel seien die nachhaltige Beschaffungsrichtlinie oder der konsequente Ausbau von Photovoltaikanlagen auf kommunalen Liegenschaften genannt.

Allerdings sehen wir auch, dass eine zeitnahe, kontinuierliche Weiterentwicklung und Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung notwendig ist und verstärkt vorangetrieben werden muss. Das ist nicht nur gut für unser Klima, sondern auch für unsere Finanzen.

Ein weiterer Baustein dabei ist auch unsere Mobilität. Nachhaltige Mobilitätskonzepte bringen uns allen Vorteile.

Wir Grünen opfern Parkplätze für ideologische Vorhaben wie beispielsweise Fahrradabstellplätze, Grünflächen und Parkbänke - so war es auch aus diesem Gremium zu hören. Völliger Unsinn!

Klimaschutz, Klimafolgenanpassung sowie Natur- und Umweltschutz sind die Kernthemen für die Sicherung unserer Lebensgrundlagen. Daher müssen sich diese auch in unserer Mobilität wiederfinden. Jede verkehrspolitische Veränderung und jede Umbaumaßnahme unserer Verkehrsinfrastruktur muss den Ressourcen- und Energieverbrauch im Blick haben und muss auf eine Verbesserung der Lebens- oder Aufenthaltsqualität in unserer Gemeinde hinwirken.

Deshalb müssen wir uns davon verabschieden, bei der Sanierung unserer Straßen und Plätze, sich immer wieder auf den Parkraum zu fokussieren.

Ich erinnere an die Sanierung des Monmouthplatzes. Wie wurde um jeden einzelnen Parkplatz gestritten - zu Lasten der Lebensqualität auf diesem Platz!

Für noch mehr Parkplätze sollten noch mehr Schattenbäume gefällt und der Platz in eine Asphaltwüste verwandelt werden. Gut, dass wir dieses Vorhaben stoppen und die anderen Fraktionen schließlich von dem jetzigen Entwurf überzeugen konnten.

Ein großes Anliegen ist es uns, die Kinderbetreuung fair und gerecht zu gestalten.

Frühkindliche Bildung ist der Schlüssel für einen erfolgreichen Start ins Leben, für Integration und spätere Teilhabe an der Gesellschaft. Kein Standortvorteil ist für Familien von größerer Bedeutung als ein vielfältiges, verlässliches und bezahlbares Betreuungsangebot für unsere Kinder.

Obwohl wir in Waldbronn viel in diesen Bereich investieren, müssen wir uns eingestehen, dass die Finanzierung an ihre Grenzen kommt. Die Beiträge für die Eltern steigen unaufhaltsam, eine Betreuung in unseren Einrichtungen ist für viele Familien kaum noch leistbar.

Die in der Vergangenheit gegen unsere Stimmen gefassten Beschlüsse des Gemeinderates, die Beiträge für die Kinderbetreuung stark zu erhöhen, halten wir für falsch. Es ist völlig unverhältnismäßig, die volle Last der Einsparungen in diesem Bereich in Form von Gebührenerhöhungen den Eltern aufzubürden. Es ist nicht vermittelbar, immer wieder an der Gebührenschaube zu drehen, wenn gleichzeitig die Politik und Verwaltung nicht in der Lage sind, für eine solide Personaldecke und ausreichend Plätze zu sorgen. Deshalb wird sich meine Fraktion auch zukünftig dafür einsetzen, die Beitragsteigerungen deutlich zu entschärfen.

Wir sind der Ansicht, es müssen die Prozesse in unseren Einrichtungen effizienter gestaltet und Konzepte erstellt werden, die Kostendeckungsgrade zu steigern. Zugleich sollte der Gemeinderat bereit sein, bei der Kita- und Hortfinanzierung grundsätzlich neue Wege zu gehen, um mehr Gerechtigkeit für die Familien in Waldbronn herzustellen. Hier muss dringend gehandelt werden! Wir werden diesen Punkt weiterhin sehr eng begleiten und uns für verlässliche, bezahlbare Kinderbetreuung einsetzen. Darüber hinaus ist es uns ein großes Anliegen, im sozialen Bereich keine weiteren Kürzungen vorzunehmen. Unsere sozialen Einrichtungen wie Jugendtreff, die Seniorenarbeit und die Unterstützung von Menschen in Not sind essenziell für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft.

Gerade in schwierigen Zeiten müssen wir unsere sozialen Strukturen stärken und dürfen sie nicht schwächen. Daher begrüßen wir es, dass der Karlsruher Kinderpass auch im Haushaltsjahr 2025 für sozial benachteiligte Kinder in Waldbronn angeboten werden kann.

Wir wollen Investitionen in unsere Infrastruktur trotz des Sparhaushaltes.

Ich habe die Vorwürfe noch in den Ohren, als behauptet wurde, die Grünen blockieren den Bau des gemeinsamen Feuerwehrhauses auf der Fleckenhöhe aus parteipolitischen und wahltaktischen Gründen und halten sich nicht an ihre Abstimmungen in der Vergangenheit!

Diese und weitere Unwahrheiten mussten wir uns anhören, als wir uns im Oktober dieses Jahres gegen die Verabschiedung des Bebauungsplans für das gemeinsame Feuerwehrhaus ausgesprochen hatten.

Zunächst einmal sei klargestellt, dass die Grünen weder das Verfahren zum Bau des gemeinsamen Feuerwehrhauses blockieren, noch stellen wir in unserer Fraktion mehrheitlich den Standort Fleckenhöhe in Frage. Wir haben damals Verantwortung übernommen und werden es auch zukünftig tun!

Wir begründeten unseren Antrag, - den „Bebauungsplan gemeinsames Feuerwehrhaus“ von der Tagesordnung abzusetzen - damit, dass es noch Aufklärungsbedarf von Seiten der Verwaltung gegenüber dem Gemeinderat gab.

Uns fehlten schlicht und einfach Informationen und Stellungnahmen von Seiten der Verwaltung für eine Entscheidung mit solch hoher Tragweite.

Offensichtlich hat die Absetzung dieses Tagesordnungspunktes dazu geführt, dass neuer Schwung in die Sache kam. Uns wurde versichert, dass in den nächsten Wochen dem Gemeinderat erste Ergebnisse präsentiert werden.

Dass unsere Festhalle nach dem Auszug von ALDI aus brandschutzrechtlichen Gründen nicht mehr als solche genutzt werden kann, ist bedauerlich. Bedauerlich war aus unserer Sicht auch, dass sich der Gemeinderat in der letzten Sitzung nicht klar positioniert hat, wie es mit der Festhalle weitergehen soll.

Welche Alternativen hat der Gemeinderat? Aufgabe der Festhalle als Versammlungsstätte oder die Freigabe von Geldern für die Sanierung der Halle nach brandschutzrechtlichen Vorgaben. Unsere Position ist klar, wir können uns eine Sanierung der Festhalle für über 600 Tsd. EUR bei der derzeitigen Haushaltslage nicht leisten! Daher hätten wir uns gewünscht, auch im Interesse unserer Vereine, Planungssicherheit zu beschließen und nicht alles beim Status Quo zu belassen. So hängen unsere Vereine weiterhin in der Luft, wie es denn nun mit der Festhalle weitergeht. Für uns alles andere als eine gute Entwicklung.

Die weiter im Haushaltsplan veranschlagten **Ausgaben für Investitionen** in unsere Straßen, Wege und Gebäude halten wir für erforderlich und notwendig, beschränken sich diese doch größtenteils auf deren Erhaltung.

Wir finden, dass Sparmaßnahmen im Personalhaushalt nur mit Weitsicht durchgeführt werden dürfen.

Von entscheidender Bedeutung für unsere Gemeinde ist auch deren Personalpolitik.

In den letzten Jahren wurden immer wieder Einsparungen im Personalbereich versucht und schlussendlich auch durchgeführt, um unseren Haushalt zu entlasten.

Dass die Ausgaben im Personalbereich weiter gestiegen sind, ist im Wesentlichen höheren Tarifabschlüssen geschuldet, auf die die Gemeinde keinen Einfluss hat.

Doch eines sei klargestellt, wir können bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nicht immer weiter sparen. Die Aufgabenlast für jeden Einzelnen wird irgendwann zu groß, die Qualität der Arbeit leidet. Wir Grüne weisen immer wieder darauf hin, dass Arbeits-

abläufe mit Bedacht restrukturiert und Aufgaben, die nicht in die Hoheit der Verwaltung gehören, hinterfragt werden müssen. Zum Wohle der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Bürgerinnen und Bürger und der Gemeindefinanzen werden wir uns auch 2025 für die Verschlanung von Prozessen und mehr Effizienz in der Verwaltung einsetzen.

Wir müssen uns dabei auch bewusst sein, dass die Anforderungen an die Verwaltung stetig steigen. Die Herausforderungen, vor denen wir in der Kommunalverwaltung stehen – seien es die demografische Entwicklung, die Digitalisierung, die Automatisierung oder die immer komplexeren Aufgabenstellungen – erfordern mehr denn je gut ausgebildete und motivierte Fachkräfte. Diese für Waldbronn dauerhaft zu gewinnen, muss das Anliegen der Verwaltung und aller Fraktionen sein. Das kann aber nur gelingen, wenn die Gemeinde auch als Arbeitgeber attraktiv ist. Ansonsten setzt die Gemeinde die Qualität seiner Dienstleistungen aufs Spiel.

Wir brauchen in der Gemeindeverwaltung ausreichend viele motivierte und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich mit ihrer Arbeit und ihrem Arbeitgeber identifizieren können, sich für das Wohl der Gemeinde einsetzen und gern bei uns arbeiten. Die Voraussetzung, dass dies gelingen kann, müssen Gemeinderat und Verwaltung schaffen. Denn nur gemeinsam und im wertschätzenden Miteinander kann es gelingen, eine moderne und effiziente Verwaltungsstruktur aufzubauen. Wie laden alle Beteiligten zur Zusammenarbeit ein, um in 2025 diesem Ziel ein Stück näherzukommen.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen wird dem Haushaltsplan für das Jahr 2025 zustimmen.

Zugestimmt wird auch dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung für das Geschäftsjahr 2025.

Wir wünschen Ihnen allen ein friedvolles Jahr 2025.

Bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Stellungnahme Kurt Bechtel, Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Staff, sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, werte Medienschaffende, liebe Kolleginnen und Kollegen,

nur wer die Vergangenheit kennt, kann die Gegenwart verstehen und die Zukunft gestalten.

Das hat auch in unserer heutigen Sitzung Gültigkeit. Denn die Herausforderungen, die wir im Haushalt 2025 zu bewältigen haben, sind das Erbe der Entscheidungen, die in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten getroffen wurden. Dadurch ist die Gestaltungsmöglichkeit des Gemeinderates und der Verwaltung nahezu bei null.

Es ist mir erneut eine ehrenvolle Aufgabe, die Haushaltsrede für das Jahr 2025 im Namen der Fraktion der Freien Wähler Waldbronn im Gemeinderat zu halten. Dieses Jahr stellt sie eine „Zerreißprobe“ dar – ein passender Begriff angesichts der schwierigen Entscheidungen, die der aktuelle Haushalt mit sich bringt.

Der Haushalt für 2025 stellt nicht nur die kommunalen Finanzen, sondern auch uns als Fraktion und jeden Einzelnen vor eine Wissensfrage: Wie soll man damit umgehen? Was ist der richtige Weg, und welche Konsequenzen hat das persönliche Abstimmungsverhalten? Ein einfaches Ja oder Nein scheint kaum ausreichend, um die Vielschichtigkeit der Problematik zu erfassen.

Ich komme jetzt zu den zentralen Herausforderungen

1. **Die prognostizierte Liquidität: Unsere finanziellen Reserven sind stark gefährdet.**
2. **Die wachsende Verschuldung: Die mittelfristige Finanzplanung zeigt eine dramatische, noch versteckte Verschuldungszunahme.**
3. **Die steigenden Personalkosten: Diese haben in den letzten Jahren und auch künftig ein besorgniserregendes Ausmaß erreicht.**



4. **Die mangelnde Bereitschaft, auch unpopuläre Maßnahmen zu treffen**

5. **Effizienzprobleme in Teilen der Verwaltung**

Schuldenentwicklung und Liquiditätsprobleme

Ich erinnere vorab auch an die unglückliche Klage gegen Waldbronn und die daraus resultierende 10 Mio. - Zahlung an die KVBW, die ein Übriges zu unseren finanziellen Schwierigkeiten beigetragen hat.

Die Finanzen

Der Ergebnishaushalt **2025** weist einen **Verlust i. H. von 3.876 Mio. EUR** auf. Bis 2028 verzeichnet der Haushaltsplan einen **Vermögensverlust in Höhe von 17.135 Mio. EUR**.

Das bedeutet, Waldbronn lebt dramatisch von der Substanz.

Und der **Liquiditätsverlust beträgt in diesem Zeitraum rund 6 Mio. EUR**.

Ab 2028 kann voraussichtlich die Mindestliquidität nicht mehr erreicht werden.

Was heißt das?

Wie kann das sein, wenn doch **Millioneninvestitionen** nicht getätigt werden?

Antwort: Weil unser Haushalt und die mittelfristige Finanzplanung **nicht ehrlich** sind. Wir können nur teilweise unseren gesetzlichen Verpflichtungen nachkommen und können kaum neue Investitionen in unsere marode Infrastruktur und in neue Projekte im Betrachtungszeitraum bis 2028 ermöglichen.

Um es anders auszudrücken: Damit der Haushalt überhaupt in die Nähe einer Genehmigung kommt, wurden aus **optischen und rechnerischen** Gründen Projekte und Investitionen auf **2029 und Folgejahre** verschoben. Man kann sich kaum vorstellen, welcher finanzielle Berg uns ab dem Jahr 2029 erwartet: Es wurden **über 14 Mio. EUR** an notwendigen Investitionen in die Jahre **nach 2028** verschoben.

Bis diese realisiert werden könnten, sprechen wir wohl eher von **20 Mio. EUR**.

Hinzu kommt ein noch nicht finanziell eingeplantes Feuerwehrhaus, das wohl bis dahin auch **rund 20 Mio. EUR Kosten** verursachen könnte.

Bis Ende 2025 erwarten wir bereits einen Schuldenstand im Kernhaushalt in Höhe. von rund **28 Mio. EUR**

Und 2028 soll der Schuldenstand auf rund **36 Mio. EUR** anwachsen.

Hinzu kommen:

Eigentrieb Wasser mit **5 Mio. EUR** und Kurverwaltung mit rund **5 Mio. EUR**

Macht nach Adam Riese **46 Mio. EUR**

Doch halt, da war noch was: Es kommen doch ab 2029 die **15-20 Mio. EUR** verschobenen Investitionen sowie das **Feuerwehrhaus mit 15-20 Mio. EUR** hinzu **plus teuren Grundstückserwerb und Erschließungskosten am Standort Fleckenhöhe**.

Wir sprechen dann also von 76 Mio. EUR bis 86 Mio. EUR Schulden!

Wenn jedoch die Mindestliquidität ab 2028 nicht mehr erreicht werden kann (so die Berechnungen des Kämmerers) können auch keine Darlehen für verschobene Investitionen aufgenommen werden, da die Darlehen nicht mehr bedient werden können!

Natürlich kommt es immer anders als man denkt. Doch als seriöser Kommunalpolitiker sollte man immer erst mal den „Worst Case“ betrachten, um umso energischer mit Maßnahmen und Plänen dafür zu sorgen, dass es besser kommt, als nun dargestellt.

Denn sonst ist es aus mit der Gestaltbarkeit der Zukunft. Dann übernehmen fremde Dritte ...

Die Frage bleibt: Wie gehen wir damit um? Klar ist, dass wir den Realitäten ins Auge blicken und akzeptieren müssen, dass merkbare Einschnitte unausweichlich sind. Wir müssen uns fragen:

- **Was können wir uns nicht mehr leisten?**
- **Welche Aufgaben sind verzichtbar?**
- **Was ist noch verantwortbar?**

Solange der Ergebnishaushalt mit mehreren Millionen defizitär ist, müssen alle Kräfte dafür eingesetzt werden, dieses deutlich zu verbessern.

Aus unserer Sicht müssen folgende Punkte angegangen werden:

1. Personalkosten:

Die **Personalkosten im Kernhaushalt** sind in den letzten 10 Jahren um **54 %** gestiegen!

Auch die „Nebenhaushalte“ verzeichnen erhebliche Zuwächse.

Da war doch auch was?

Ja, zwischenzeitlich wurde die **Musikschule**, die **VHS** und **Bücherei** mit den entsprechenden Personalkosten abgebaut und in der **Kurverwaltung** ist die Verwaltung und das Management des **Eistreffs** entfallen.

So kann das nicht weitergehen!

Der Gemeinderat schließt unter erheblichen Schmerzen und Kritik aus der Bevölkerung beliebte, freiwillige Einrichtungen – und kaum ist dies geschehen, steigen die Personalkosten dennoch wieder deutlich. Wir plädieren deshalb dafür, dass ein **Personal – Einstellungsstopp** verhängt wird und dass zunächst die Effizienz der Organisation verbessert wird. Hier sind wir auf die **Ergebnisse der Reorganisation der Verwaltung gespannt, die ab 1.1.2025** umgesetzt wird.

2. Einbeziehung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Die Freien Wähler haben am 16.4.2024 einen Antrag eingebracht, der die Verwaltung aufforderte, Verbesserungsvorschläge zur finanziellen Situation vorzulegen.

Es wurden seitens der Verwaltung dann Maßnahmen vorgelegt, die jedoch aus unserer Sicht **nicht ausreichend** waren. Es entstand bei uns der Eindruck, dass es auch an der Einbeziehung aller Mitarbeiter mangelte.

Wir beantragen deshalb die Einrichtung eines **Mitarbeiterportals für Vorschläge** zur Verbesserung

- in Bezug auf Effizienz und Abläufe
- Einsparpotenziale etc.

In Anlehnung an das VwV-Vorschlagswesen der Ministerien BW könnten Teile der Verfahrensabläufe sowie Prämierungen übernommen werden.

Es muss ein **kontinuierlicher Verbesserungsprozess** angestoßen und gelebt werden.

Ohne die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einzubeziehen, werden wir verlieren.

3. Gebühren- und Steuerstrategie

Wir werden nicht daran vorbeikommen, **viele Gebühren und Steuern** zu erhöhen.

Jedoch müssen die **Ursachen für die Höhe der Gebühren** in den Fokus genommen werden.

Beispiele:

- **Friedhöfe:** Warum sind die Bestattungsgebühren im Vergleich zu anderen Kommunen so hoch?

Antwort: Baukosten, Erweiterungskosten etc.

- **Kindergartengebühren:** Warum ist der Deckungsgrad der Gebühren so gering?

Antwort: Es wurde und wird zu teuer gebaut: Die daraus resultierende hohe Abschreibung reduziert den Deckungsbeitrag, und bei zu vielen kleinteiligen Strukturen braucht man zu viel Personal

4. Aufgabenkritik

Die Kommunalberatung Kehl hatte bereits vor Jahren darauf hingewiesen, dass die (aus unserer Sicht zu teure) Kurverwaltung einer Aufgabenkritik zu unterziehen sei. **Wo ist diese?**

Leider ist es so, dass sogar kostenlose Unterstützungsangebote der Freien Wähler, z. B. bei der Erstellung von Marketingkonzepten für die Albtherme – von der Kurverwaltung bis jetzt nicht angenommen wurden.

5. Beschaffungsmanagement:

Gibt es das überhaupt in der Verwaltung und wie funktioniert das?

Es darf keine Denkverbote geben!

Investitionen und Sanierungsmaßnahmen

Zwei Beispiele, die besonders ins Auge fallen, sind die Waldschule in Etzenrot und die Sanierung der Pforzheimer Straße.

Drama Waldschule Etzenrot

Was für Berlin der Flughafen ist, ist in Waldbronn die Waldschule in Etzenrot. Für eine Erweiterung von 3 Räumen geht man, was die Bauzeit betrifft, bereits ins 4. Jahr. Statt der veranschlagten 2,2 Millionen Euro ist die Kostenprognose inzwischen auf 2,75 Millionen Euro angestiegen. Dazu kommen weitere 96.000 Euro, die im Haushalt 2025 eingeplant sind. Eine schwierige und kostspielige Angelegenheit, die uns allen zu denken geben sollte – vor allem, weil es immer wieder zu Verzögerungen kommt, die niemand so richtig erklären kann. Hier müssen wir als Gemein-

derat sicherstellen, dass die Verwaltung alle Hebel in Bewegung setzt, um eine zügige und wirtschaftlich vertretbare Fertigstellung zu gewährleisten, da man sonst Gefahr läuft, dass die Baustelle Pforzheimer Str. noch eher fertig ist als die Waldschule.

Pforzheimer Straße

Auch die Sanierung der Pforzheimer Straße zieht sich, und die Gewerbetreibenden entlang dieser Straße leiden z. T. existenziell unter den immer wieder verschobenen Bauarbeiten. Wir müssen sicherstellen, dass wir alle beteiligten Parteien – insbesondere die Anwohner und Geschäftsinhaber – mit mehr Empathie und Rücksichtnahme behandeln und das Projekt zügig weiterführen. Sanierungen sind notwendig, aber die Planung muss verlässlicher und transparenter werden, um unnötige Belastungen zu vermeiden. Gut finden wir, dass über die Advents- und Weihnachtszeit die Baustelle ruht und alle Beteiligten und Betroffenen etwas durchatmen können.

Kindergarten und Vereinsräume in Etzenrot

Ein weiteres Beispiel für die Herausforderungen, vor denen wir stehen, ist das Projekt zum Neubau des Kindergartens und der Vereinsräume in Etzenrot. Ursprünglich auf 6 Millionen Euro veranschlagt, liegen die Kosten inzwischen bei über 7 Millionen Euro, was erneut zeigt, wie schnell sich Bauprojekte verteuern können. Hier müssen wir uns fragen, ob es nicht Möglichkeiten gibt, die Kosten zu senken, ohne die Qualität des Projekts zu gefährden.

Wir stehen hinter dem wichtigen Ziel, in Etzenrot dringend benötigte Kita-Plätze zu schaffen. Aber wir müssen auch den Vereinsraum nicht aus den Augen verlieren, der ebenfalls eine wichtige Funktion für das Gemeindeleben erfüllt. Unsere Aufgabe wird es sein, auch bei diesem Projekt eine ausgewogene Lösung zu finden, die die langfristige finanzielle Belastung im Blick behält. Gerade die **Baukostensteigerungen bei KiTa's (Verdreifachung** innerhalb der letzten 10 Jahre) sind bemerkenswert, zumal die normale Baukostensteigerung bei ca. **64 %** liegt. Das muss Anlass für kritische Überprüfungen sein.

Grundsätzlich sind wir der Überzeugung, dass so manche Bauprojekte der Vergangenheit und der Zukunft hätten **kostengünstiger realisiert werden können**.

Die Fraktion hat deshalb bereits Anfang des Jahres einen **Antrag zur Kostenlimitierung- und Kostenkontrolle gestellt**.

Nach wie vor wurden von der Verwaltung offenbar nicht ausreichend restriktive Vorgaben an Planer gemacht.

Und dem Gemeinderat muss auch klar sein: Die Zeit, als die „schönste“ Planung die Beste war, muss vorbei sein. In diesem Sinne erwarten wir in Bezug auf den **Kindergarten Etzenrot und den Kindergarten Rück II eine Kehrtwende**.

Modulbau etc. kann erhebliche Kosten einsparen. Auch Architekten- und Planungskosten!

Festhalle

Eine Festhalle ohne Feste, so stand es letzte Woche in den BNN. Für meine Fraktion wäre es ein Armutszeugnis, wenn Waldbronn seine Festhalle verlieren würde. Wir haben den Vereinen zugesagt, dass nach Umzug von ALDI in die neuen Räumlichkeiten der Festbetrieb in der Festhalle wieder aufgenommen werden kann. Dazu stehen wir nach wie vor. Hätten wir seitens der Verwaltung die Info bekommen, dass nach einer Nutzungsänderung von Nahversorgung zurück zur Versammlungsstätte ein Bauantrag gestellt werden muss, und dadurch die **aktuellen** Brandschutzverordnungen gelten, die mit enormen Kosten für die Gemeinde verbunden sind, hätten wir einer ALDI Interimslösung in der Festhalle **nicht** zugestimmt. Wir sehen hier ein Versäumnis der damaligen Verwaltung, und der jetzige Gemeinderat hat nun den „**Schwarzen Peter**“. Es sollte alles daran gesetzt werden, dass durch entsprechende intensive Gespräche mit den betroffenen Vereinen eine bezahlbare Lösung zum Fortbestand der Festhalle gefunden wird, mit der beide Seiten leben können.

Friedhofserweiterung in Busenbach

Auch die geplante Friedhofserweiterung in Busenbach, die vor über drei Jahren angestoßen wurde, wirft viele Fragen auf. Die geplanten Kosten in Höhe von über einer Million Euro erscheinen angesichts der tatsächlich nur sehr geringen Zahl an Sargbestattungen in den letzten Jahren überdimensioniert. So waren es in den Jahren 2021 – 2023 jeweils 3, in 2024 bisher 5 Erdbestattungen. Geplant sind **183 Gräber** bei einer Ruhefrist von 20 Jahren. Wir müssen uns die Frage stellen, ob diese Erweiterung wirklich notwendig ist.

Die Bestattungskosten in Waldbronn sind übrigens bereits mehr als 50 % höher als in Ettlingen.

Das Tourismuskonzept

2021 wurde von einer externen Beratungsgesellschaft ein Strategiekonzept erarbeitet, dem Anfang 2023 ein sogenanntes Marketingkonzept von derselben Unternehmensberatung folgte. Und nun wird die Kurverwaltung auch noch neue Räumlichkeiten erhalten.

Wir haben beiden Vorhaben aus guten Gründen widersprochen, da wir keine Möglichkeit sehen, die angestrebten Ziele zu erreichen.

Denn man sollte

1. die Konzepte nicht nur selektiv zur Kenntnis nehmen, sondern insgesamt.

Dort steht klipp und klar, dass die Ziele (z. B. Versiebenfachung der Übernachtungen im Freizeit-/Wellness-Bereich von 14.000 auf 80.000 Übernachtungen bis 2030) nur dann erreichbar sind, wenn man zusätzliche teure Freizeitangebote schafft, die Bettenkapazität durch ebenfalls hohe Kosten erweitert und erheblich in Werbung und Personal investiert wird.

Das **zusätzliche Personal wurde seit Anfang 2024 eingestellt** ...

Still ruht der See Eine Wirkung ist bis jetzt kaum wahrnehmbar. Wir sind nicht nur gespannt, sondern erwarten hier Fortschrittmeldungen.

Verstehen Sie mich bitte richtig, die Freien Wähler sind keinesfalls gegen Tourismus, aber gegen völlig unrealistische und teure Ziele. Sehr viel wichtiger wäre es, das Schlüsselement Albtherme deutlich besser zu vermarkten.

2. Bevor Räumlichkeiten umgebaut (und nicht mehr vermietet werden können wie an die Caritas), sollte man eine **transparente Raumbedarfsplanung** machen.

Denn nicht nur der Umbau kostet, sondern es sind damit auch **Folgekosten** verbunden (Reinigung, Instandhaltung, Energiekosten etc.)

Denn es ist das Steuergeld unserer Bürgerinnen und Bürger !!!

Grundsteuer und Finanzpolitik

Ein Thema, das vielen Bürgerinnen und Bürgern Sorgen bereitet, ist die neue Grundsteuer ab Januar 2025. Wir wollen den Hebesatz aufkommensneutral gestalten, doch wir müssen auch darauf hinweisen, dass es zu einer Belastungsverschiebung kommen wird – insbesondere langjährige Eigentümer von Einfamilienhäusern werden von deutlichen Erhöhungen betroffen sein. Eine Erhöhung der Grundsteuer ab dem 01.01.2026, wie in einer Absichtserklärung der Verwaltung, lehnen wir ab. In den vergangenen Jahrzehnten haben wir in Waldbronn bereits mehrfach an der Schraube der Hebesätze gedreht, ohne dass diese Steuererhöhungen zu einer nachhaltigen Konsolidierung der Finanzen beigetragen hätten.

Starkregenmanagement

Abschließend möchte ich noch das Thema Starkregenmanagement ansprechen. Vor über drei Jahren wurde eine **Starkregengefahrenkarte** für Waldbronn erstellt, die viele Gebiete als besonders gefährdet ausweist. Trotz dieser Erkenntnis ist seitdem wenig geschehen. Angesichts der verheerenden Regenereignisse in den letzten Jahren und der Schäden, die sie verursacht haben, ist es dringend erforderlich, dass wir endlich unsere Prioritätenliste abarbeiten, um unsere Infrastruktur und unsere Bürger für zukünftige Starkregenereignisse zu wappnen. Lassen Sie uns mit dem Regenrückhaltebecken an der Mannheimer Straße beginnen und dann nach und nach die Aufgaben in diesem Bereich angehen. **Bedauerlich ist für uns, dass die Sanierung der Straße „Am Turnplatz“ mehrheitlich auf 2029 verschoben wurde.**

Fazit

Der Haushalt 2025 stellt uns vor viele Herausforderungen, und es liegt an uns, wie wir damit umgehen. Wir müssen Prioritäten setzen, Investitionen hinterfragen und Einsparpotenziale identifizieren. Gleichzeitig müssen wir unsere Verantwortung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern wahrnehmen und sicherstellen, dass wir in die richtigen Projekte investieren – für die Zukunft von Waldbronn.

Den gesellschaftlichen Zusammenhalt und das unglaublich große ehrenamtliche Engagement in den Vereinen und Gruppen gilt es auch weiterhin zu unterstützen. **Danke an alle, die sich in ihrer Freizeit für die Allgemeinheit einsetzen.**

Lassen Sie uns also die Ärmel hochkrempeln und den laufenden Betrieb strukturell noch effektiver und wirtschaftlicher gestalten, damit wir weiterhin – wenigstens hochpriorisiert, dosiert und zielorientiert – in die Zukunft Waldbronn investieren können.

Nur gemeinsam werden wir die immensen Herausforderungen meistern und nur gemeinsam können wir die Zukunft unserer Wohlfühlgemeinde gestalten.

Die Fraktion der Freien Wähler stimmt einheitlich dem Haushaltsplan 2025 sowie dem Wirtschaftsplan 2025 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung zu, verbunden mit dem klaren Appell, eine grundlegende Strukturreform durchzuführen.

Unserem Bürgermeister Christian Stalf, den Amtsleitern der Gemeinde Waldbronn mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und allen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates möchten wir großen Dank für die geleistete Arbeit aussprechen und persönlich alles Gute, vor allen Dingen viel Glück und Gesundheit wünschen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, ich bedanke mich ganz herzlich für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche Ihnen und Ihren Familien alles Gute für das Jahr 2025.

Vielen Dank.

Stellungnahme Jens Puchelt, Fraktionsvorsitzender der SPD

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen, meine Damen und Herren,

jedes Jahr überlege ich, wie ich die Haushaltsrede beginnen könnte.

In diesem Jahr lieferte mir Herr Stalf die Vorlage:

Als eine der Begründungen für die schwierige Haushaltslage schrieb er: „Waldbronn befindet sich bereits seit „vielen Jahrzehnten“ in einer Haushaltskrise“.

Nun, Herr Stalf ist noch nicht viele Jahrzehnte in Waldbronn, daher hier ein kurzer Rückblick auf die Finanzentwicklung:

Den höchsten Schuldenstand bisher hatte die Gemeinde gegen Ende der Amtszeit von Herrn Ehrler mit rund 21 Millionen Euro. Er hatte die Gemeinde von Herrn Altenbach übernommen, der sehr solide und geordnete Finanzen hinterlassen hatte. Herr Ehrler prägte damals sogar den Spruch: „Karlsbad hat das Land - Waldbronn hat das Geld.“

Das Geld der Gemeinde wurde daraufhin mit vollen Händen ausgegeben und ein enormer Schuldenberg hinterlassen. Unter Bürgermeister Masino wurden diese Schulden wieder kontinuierlich auf rund 14 Millionen Euro abgebaut. In seiner Amtszeit erfolgte nur einmal eine etwas größere Darlehensaufnahme in Höhe von 1,3 Millionen Euro für den Bau des Kindergartens Waldschatz; - aber nicht, weil nicht genügend Finanzmittel vorhanden waren, sondern

weil die Finanzierung über ein Darlehen unter den damaligen Bedingungen wesentlich günstiger war als mit den vorhandenen Eigenmitteln. Außerdem wurde noch die Bürgschaft für die Kurklinik ohne zusätzliche Schuldenaufnahme beglichen. Diese Altlast aus der Bürgermeister-Glaser-Zeit betrug incl. Gerichtskosten 11 Millionen Euro.

In diesem Jahr steigen die Gemeindefschulden erstmals seit sehr langer Zeit wieder erheblich. Es erfolgte eine Schuldenaufnahme von 3 Millionen Euro und in den kommenden Jahren sollen sich die Schulden laut Kämmerer auf 30 bis 40 Millionen Euro erhöhen – eine bisher nie dagewesene Steigerung.

Jedoch klafften Prognose und Realität am Jahresende in den vergangenen Jahren immer extrem weit auseinander:

So waren es am Jahresende 2023 tatsächlich „nur“ 12,5 Millionen Euro Schulden anstatt der von Herrn Thomann zu Jahresbeginn prognostizierten 26,5 Millionen.

Ende dieses Jahres sind es nun „nur“ rund 15 Millionen Euro Schulden anstatt der von Herrn Thomann zu Jahresbeginn prognostizierten 32 Millionen.

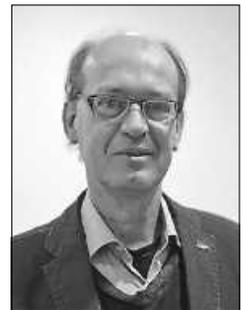
Die Frage, die sich uns immer wieder stellt ist:

Wie lässt sich bei derart großen Differenzen zwischen Prognose und Realität, meist in zweistelliger Millionenhöhe (!) sicherstellen, dass im Gemeinderat die richtigen Entscheidungen getroffen werden?

Besteht nicht die Gefahr, dass dann vor dem Hintergrund von dann geforderten Haushaltssicherungskonzepten „in Panik“ falsche Entscheidungen gefällt werden?

Dass Einrichtungen die Waldbronn lebenswert machen, leichtfertig über Bord geworfen werden?

Zweifellos ist das finanzielle Umfeld deutlich schwieriger gewor-





den. Dies sieht man unter anderem an der enormen Steigerung Kreisumlage, die es in dieser Höhe bisher noch nicht gegeben hatte.

Aber gerade auch deshalb ist eine realistischere Haushaltsplanung dringend geboten.

Dies bemängelte übrigens auch die Rechtsaufsichtsbehörde im März, die die erheblichen Abweichungen zum tatsächlichen Rechnungsergebnis des Vorjahres beanstandete und sorgfältig geschätzte Planansätze forderte.

Nun noch einige Anmerkungen zu ausgewählten Themen:

Zu den Personalkosten:

Durch Abgänge und zum Teil noch nicht erfolgte Wiederbesetzungen ist die hohe Kostensteigerung der Vorjahre gestoppt worden.

Ob durch die nun eingeführte Neuorganisation des Rathauses nun alles besser, effizienter und bürgernäher wird, bleibt abzuwarten. Wir haben da große Zweifel. Organisation ist nicht alles. Das Ganze steht und fällt auch mit den handelnden Personen.

Bereits in unserer Haushaltsrede im letzten Jahr erwähnten wir die „**Fluktuation**“ im Rathaus. An diesem Eindruck hat sich leider nichts geändert. Das führt dazu, dass

Verwaltungsabläufe nicht mehr optimal abgestimmt sind und Arbeiten liegenbleiben. Das führt auch zu finanziellen Mehrbelastungen für die Gemeinde.

Hier ist der Bürgermeister dringend gefordert!

Neues Feuerwehrhaus:

Völlig unverständlich war für uns die kürzliche knappe Entscheidung des Gemeinderates, dem Aufstellungsbeschluss nicht zuzustimmen. Der Aufstellungsbeschluss ist der logische nächste Schritt auf dem Weg zur Realisierung und auch die Grundlage dafür, in konkrete Grundstücksverhandlungen eintreten zu können. Der Aufstellungsbeschluss muss nun umgehend wieder auf die Tagesordnung des Gemeinderates.

An dieser Stelle noch einmal ein Dank an die Feuerwehr, für die Geduld, noch weiterhin mit provisorischen Verhältnissen zurecht zu kommen.

Aber weitere Verzögerungen darf es nicht geben!

Die **Sanierung der Pforzheimer Straße** ist weiterhin einer der größten Posten im diesjährigen Haushaltsplan. Die Gemeinde muss hierbei die Kosten für die Gehwege sowie für die Kanalarbeiten tragen. Gerade diese Kanalsanierungsarbeiten sind auch wichtig, um in Zukunft bei Starkregen ausreichende Kanalquerschnitte zu haben. Für den nächsten Abschnitt mit der AVG-Brücke ist eine zeitlich besonders gut getaktete Umsetzung notwendig.

Zur Volkshochschule:

Es gilt sicherzustellen, dass auch weiterhin direkt vor Ort in Waldbronn ein vielfältiges und attraktives VHS-Bildungsangebot vorhanden ist. Bildung, egal für welche Altersgruppe, ist uns ein wichtiges Anliegen: Nun gilt es eine erste Bilanz zu ziehen.

Die Waldbronner und Ettlinger Verwaltungen müssen sich zusammensetzen und frühzeitig Vorschläge für eine für alle Seiten tragbare partnerschaftliche Fortführung der

Zusammenarbeit erarbeiten. Hierzu werden wir im Frühjahr einen Antrag einbringen.

Zur Zukunft der Festhalle:

Die Vorgehensweise des Bürgermeisters und der Verwaltung in Sachen Festhalle war für uns völlig unverständlich.

Schon die ursprünglich vorgesehene Reihenfolge der Tagesordnung der letzten Gemeinderatssitzung sprach für sich: Zuerst sollte über die Aufgabe der Festhalle als

Versammlungsstätte abgestimmt werden und erst danach sollte über die weitere Verwendung des Gebäudes mit den Vereinen gesprochen werden!

Zuerst müssen alle Zahlen sauber aufgearbeitet werden: Was muss von Aldi noch gemacht werden? Welche Kosten, welche Rückbauarbeiten welcher Art auch immer und die den Brandschutz beeinflussen trägt Aldi?

Danach, bzw. parallel dazu muss mit den Vereinen über mögliche Eigenleistungen gesprochen werden und diese müssen monetär bewertet werden.

In den Vereinen ist enormes Potential und Fachwissen vorhanden, welches genutzt werden kann und muss. Danach kann das Thema dann mit tatsächlich belastbaren Zahlen wieder auf die Tagesordnung des Gemeinderates.

Zu der Befürchtung, die Festhalle würde später nur noch von wenigen Vereinen genutzt, meinen wir, dass wenn die Halle erst einmal wieder in gutem Zustand verfügbar ist, dass sie dann

auch wieder vermehrt genutzt würde. Außerdem können weitere neue zusätzliche Nutzungsmöglichkeiten realisiert werden. Wie das geht, wird beim Eistreff eindrucksvoll vorgemacht.

Zum Eistreff:

Die Betreibergesellschaft beweist eindrucksvoll, dass der Eistreff wirtschaftlich erfolgreich betrieben werden kann. Die Gemeinde kann für dieses Engagement froh und Dankbar sein: Der Eistreff ist ein weithin bekanntes Aushängeschild für Waldbronn und ein wichtiger Sport- und Begegnungsort vor allem für Jugendliche. Bei der nun anstehenden Verlängerung des Vertrages mit der Betreibergesellschaft ist darauf zu achten, dass dieser fair und ausgewogen gestaltet wird.

Eine, wenn auch einmalige Einnahmemöglichkeit für die Gemeinde sehen wir in der Veräußerung des sogenannten „Hotelgrundstückes“. Ein Hotel wird dort sicher nie gebaut werden. Stattdessen könnte dort Wohnbebauung erfolgen. Auf Grund der exponierten Lage am Ortseingang ist hier der Gestaltungsbeirat mit einzubeziehen. Ferner ist es uns wichtig, dass mindestens 25 % der Wohnungen sozial gefördert werden.

Zur Kurverwaltung:

Die Zahlen der Kurverwaltung hängen im Wesentlichen von den Zahlen des Thermalbades ab. Hier sind wir, was die Besucherzahlen und die Einnahmen angeht auf einem sehr guten Weg. Gerade auch die aktuelle lange Schließung der Herrenalber Therme bietet die Gelegenheit, weitere zusätzliche Besucher zu gewinnen. Durch unsere

Lage und unser vielfältiges Angebot, auch im kulinarischen Bereich, haben wir in Waldbronn noch großes weiteres Potential. Zum Schluss ist es uns wie immer wichtig zu betonen, dass bei allen Einsparbemühungen die **Einnahmeseite** der Gemeinde nicht aus den Augen verloren werden darf. Und dies ist tatsächlich das größte Manko der letzten Jahrzehnte: Es wurde versäumt, die **Gewerbsteuer** zu sichern und auf ein breiteres Fundament zu stellen.

Zum Jahresende gab es nun doch noch einen Lichtblick: Die Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer von über 5 Millionen Euro, die Anfang Dezember von unserem Kämmerer verkündet wurden, sollten dabei eigentlich Anlass zur Freude sein. Liest man dann die BNN wenige Tage später, dann ist das ganz und gar nicht so: Es wird runtergerechnet und fast könnte man sagen „Ängste geschürt“!

Bei den Mehreinnahmen an Gewerbesteuer für Ettlingen, wenige Tage zuvor auch Thema in der Zeitung, war eitel Sonnenschein. Darf man sich in Waldbronn nicht genau so freuen? Die nun veranschlagten zusätzlichen über 5 Millionen Euro an Gewerbesteuereinnahmen sind in der Tat sehr erfreulich. Auch wenn durch spätere Umlagen oder geänderte Schlüsselzuweisungen letztendlich nicht so viel davon in der Gemeindekasse verbleibt, bedeuten diese Gelder doch gerade jetzt eine deutliche und wichtige Verbesserung der Liquidität.

Mit dieser, doch recht erfreulichen Meldung schließe ich meine Ausführungen. Im Namen unserer Fraktion sagen wir Ihnen, Herr Thomann sowie Ihrem Team Dank für die Erstellung des umfangreichen Zahlenwerks, sowie dafür, dass sie uns ständig mit den neuesten Zahlen auf dem Laufenden gehalten haben, wenngleich wir uns wie im letzten Jahr weiterhin eine Verringerung der großen Diskrepanz zwischen dem immer wieder allzu negativen Haushaltsplan und den tatsächlichen Jahresergebnissen wünschen. Ich danke der Verwaltung mit Herrn Bürgermeister Stalf an der Spitze für die gute Zusammenarbeit. Auch der Kurverwaltung mit Frau Zahn-Paulsen und Herrn Karle an der Spitze danken wir für ihren großen Einsatz. Bedanken möchten wir uns auch bei den Mitarbeitern vom Bauhof und der Gärtnerei für ihre geleistete Arbeit.

Die SPD-Fraktion stimmt dem vorliegenden Haushaltsplan für 2025 zu.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche allen im Namen der SPD-Fraktion Gesundheit sowie alles Gute für das kommende Jahr.



Amtlicher Teil



**Weil wir anders sind –
Arbeiten mit Wohlfühlfaktor**



WALDBRONN
ORT MIT
HEILQUELLEN-KURBETRIEB

Sie wollen Verantwortung übernehmen und Ihren Aufgabenbereich sowie die Gemeinde mitgestalten? Dann sind Sie bei uns richtig!

Die Gemeinde Waldbronn (13.500 Einwohner) sucht eine

Leitung für die Abteilung Bildung & Soziales in Vollzeit

Ihr Aufgabengebiet:

- Ansprechpartner für die Kindertageseinrichtungen und Grundschulen
 - Bedarfsplanung für die Kindertageseinrichtungen und Schulbedarfsplanung
 - Vereinsangelegenheiten
 - Organisation von Gemeindeveranstaltungen (u.a. Kurparkfest, Waldbronner Woche)
- Die endgültige Festlegung des Aufgabengebiets bleibt vorbehalten.

Das erwarten wir:

- Abgeschlossenes Studium als Diplom-Verwaltungswirt (FH), bzw. Bachelor of Arts –Public Management, eine entsprechende Qualifizierung als Verwaltungsfachwirt/in oder vergleichbare Voraussetzungen
- Ein hohes Maß an Einsatzfreude, Flexibilität, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Belastbarkeit und Fähigkeit zum selbständigen Handeln
- Eine effiziente und strukturierte Arbeitsweise mit einem guten Zeitmanagement
- Serviceorientierung und Bürgerfreundlichkeit
- Team-, Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit
- Gutes Verhandlungsgeschick, sicheres Auftreten und erforderliches Gespür für ein situationsgerechtes Handeln
- Übernahme von Führungsverantwortung

Wir bieten

- eine Anstellung im Beamtenverhältnis bis Besoldungsgruppe A12, alternativ eine Beschäftigung nach dem TVöD bis EG 11
- eine unbefristete, vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- ein engagiertes, eingespieltes, kooperatives und qualifiziertes Team
- gute Möglichkeiten der Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben durch flexible Arbeitszeitgestaltung im Rahmen unserer Servicezeiten, mit Gleitzeit sowie der Option, tageweise vom Homeoffice aus zu arbeiten
- Umfassende Fortbildungsmöglichkeiten für die persönliche und fachliche Weiterbildung
- Eine betriebliche Zusatzversorgung, ein umfassendes betriebliches Gesundheitsmanagement sowie die Möglichkeit eines Jobrad-Leasings

Ihre Bewerbungsunterlagen

senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 15.01.2025 an die Gemeinde Waldbronn, Personal & Organisation, Marktplatz 7, 76337 Waldbronn, oder per Email an s.liebke@waldbronn.de. Für telefonische Anfragen steht Ihnen der Fachbereichsleiter Reinhold Bayer (Telefon: 07243/ 609-150) gerne zur Verfügung.

Informationen über die Gemeinde erhalten Sie im Internet unter www.waldbronn.de



**Weil wir anders sind –
Arbeiten mit Wohlfühlfaktor**



WALDBRONN
ORT MIT
HEILQUELLEN-KURBETRIEB

Sie suchen einen Arbeitsplatz und einen Arbeitgeber, bei dem Sie sich wohl fühlen, gefördert werden und sich langfristig einbringen können? Dann sind Sie bei uns richtig!

Die Gemeinde Waldbronn (13.500 Einwohner) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

**Staatlich anerkannte Erzieherin bzw. Fachkraft nach § 7 KiTaG BW (a)
Teilzeit 50%
für den Hort ASS in Reichenbach**

Ihr Aufgabengebiet:

- Pädagogische Betreuung, Förderung und Begleitung der Kinder vor und nach dem Unterricht
- Planung und Durchführung kreativer und bildender Freizeitangebote
- Hausaufgabenbetreuung
- Begleitung des Mittagessens
- Ferienbetreuung

Das erwarten wir:

- Eine abgeschlossene Ausbildung im erzieherischen/sozialpädagogischen Bereich
- Leidenschaft und Freude an der Arbeit mit Kindern im Grundschulalter
- Einfühlungsvermögen und Kommunikationsstärke
- Ein aufgeschlossenes und freundliches Wesen
- Teamgeist und Eigeninitiative
- Flexibilität

Wir bieten:

- eine Beschäftigung nach dem TVöD
- eine unbefristete, vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- ein engagiertes, eingespieltes, und kooperatives Team
- ein angenehmes Arbeitsumfeld
- Möglichkeiten zur persönlichen und fachlichen Weiterbildung durch Schulungen & Fortbildungen
- Eine betriebliche Zusatzversorgung, ein umfassendes betriebliches Gesundheitsmanagement

Ihre Bewerbungsunterlagen

senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis **spätestens 31.01.2025** an die Gemeinde Waldbronn, Personalabteilung, Marktplatz 7, 76337 Waldbronn, oder per Email an personalabteilung@waldbronn.de. Für telefonische Anfragen steht Ihnen Frau Weiß (Telefon: 07243/5232408) gerne zur Verfügung.



WALDBRONN

ORT MIT
HEILQUELLEN-KURBETRIEB

Neue Zugangsregelung zum Rathaus

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in den vergangenen Jahren kam es immer wieder zu Vorfällen in öffentlichen Einrichtungen, die mehr oder weniger gravierende Auswirkungen auf die dortigen Mitarbeiter sowie die Bürgerinnen und Bürger hatten. Erst im Herbst in der Gemeinde Hambrücken. Auch in Waldbronn gab es bereits Schwierigkeiten mit Personen, die unberechtigt Zugang zum Rathaus erlangten. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, im Sinne der Sicherheit für die Bürgerinnen und Bürger, die das Rathaus aufsuchen sowie für die Mitarbeitenden des Rathauses, die Zugangsregelungen zum Rathaus zu ändern.

Ab dem Jahr 2025 wird die **zweite Tür zum Inneren des Rathauses verschlossen bleiben**. Im Vorraum des Rathauses werden wir jedoch ein Kundentelefon mit einer entsprechenden Liste der Ansprechpartner bereitstellen. So haben Sie die Möglichkeit, eigenständig die gewünschte Abteilung zu kontaktieren. Mitarbeitende werden Sie dann im Vorraum des Rathauses empfangen und Ihnen die Tür öffnen. Der Infopunkt steht Ihnen selbstverständlich weiterhin ohne Einschränkungen zur Verfügung; lediglich der Zugang zum Inneren des Rathauses wird reguliert. Wir sind überzeugt, dass diese Maßnahmen im Sinne der Sicherheit für alle von Vorteil sind. Es bleibt nach wie vor ratsam, für viele Dienstleistungen im Voraus Termine zu vereinbaren; die Erreichbarkeit des Rathauses wird durch diese Maßnahmen jedoch nicht eingeschränkt, sondern lediglich umgestaltet.

Weiterhin möchten wir darauf hinweisen, dass für schwer mobilitätseingeschränkte Personen die Möglichkeit besteht, den Zugang über den Parkplatz Talstraße und den Fahrstuhl im Rathaus barrierefrei und ebenerdig zu gewährleisten. Sprechen Sie uns dazu gerne im Vorfeld Ihres Termins an.

Ihre Gemeindeverwaltung

Mögliche Wartezeiten aufgrund der Bundestagswahl im Februar 2025

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

bitte beachten Sie, dass es aufgrund der kurzfristig anberaumten Bundestagswahl (23. Februar 2025) zu Änderungen im Ablauf der Verwaltung kommen kann.

- Im Bürgerbüro sind im Zeitraum vom 10.02.2025 bis einschließlich 24.02.2025 keine Terminbuchungen möglich.
- Die Abholung von Ausweisen/Führerscheinen und ähnliche Leistungen vom Infopoint bleiben bestehen. Bitte rechnen Sie mit längeren Wartezeiten. Ab 25.2.2025 nimmt alles wieder seinen gewohnten Lauf.
- Das Gleiche gilt für das Standesamt. Auch hier kann es im selben Zeitraum zu eingeschränkter Verfügbarkeit kommen und ggf. werden einzelne Termine nicht angenommen, verschoben oder abgesagt.

Wir bitten Sie, dies zu beachten.

Ihre Gemeindeverwaltung.

Das Umweltamt informiert



Energieberatung der Verbraucherzentrale in der Gemeinde Waldbronn – für Mieter und Eigentümer!

Im Rathaus Waldbronn bietet Energieberater Jochen Schneider im Auftrag der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg an jedem ersten Donnerstag im Monat zwischen 14 und 18 Uhr eine kostenlose Energieberatung an. Zusätzlich zu den Vor-Ort-Beratungen sind jetzt auch Telefonberatungen möglich.

In einem persönlichen kostenfreien Gespräch informiert der Berater zu allen Fragen rund ums Energiesparen, zur Sanierung älterer Gebäude, zum Heizungs- und Fenstertausch, zum Einsatz erneuerbarer Energien und zur Planung energieeffizienter Neubauten.

Eine Terminvereinbarung ist über die kostenfreie Hotline der Verbraucherzentrale unter 0800 – 809 802 400 möglich.

Der Abfuhrkalender 2025 ist verfügbar

Der Abfuhrkalender des Abfallwirtschaftsbetriebs des Landkreises Karlsruhe für das Jahr 2025 ist ab sofort verfügbar. Er enthält wie in den vergangenen Jahren die Termine, an denen die Restmüll-, Wertstoff- sowie Biotonnen in den jeweiligen Abfuhrbezirken geleert werden. Besonders zu beachten sind die Verschiebungen der Leerungstermine der Abfallbehälter, die sich aufgrund der Feiertage und über den Jahreswechsel ergeben. Im Kalender finden die Einwohnerinnen und Einwohner auch die Termine und Standorte der mobilen Schadstoffsammlungen. Zudem sind darin weitere Informationen wie die Öffnungszeiten der Sammelstellen, die Abfuhrverschiebungen durch Veranstaltungen sowie die Verkaufsstellen für Restmüllsäcke abgedruckt. Der Abfallwirtschaftsbetrieb verzichtet seit 2024 darauf, den Abfuhrkalender in hoher Auflage zu drucken und an alle Einwohnerinnen und Einwohner im Landkreis zu versenden. **Gedruckte Exemplare sind aber weiterhin bei der Stadt- oder Gemeindeverwaltung sowie beim Abfallwirtschaftsbetrieb verfügbar und können dort bei Bedarf zu den regulären Öffnungszeiten abgeholt werden.**

Da sich das Medienverhalten grundsätzlich geändert hat, setzt der Abfallwirtschaftsbetrieb verstärkt auf digitale Angebote. Die Abfuhrkalender können auf der Internetseite des Betriebs unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de/abfuhrkalender abgerufen werden. Dort finden Kundinnen und Kunden neben dem örtlichen Abfuhrkalender auch einen individuellen, auf die Wohnadresse bezogenen Kalender zum Download. Außerdem haben sie die Möglichkeit, eine iCalendar-Datei oder ein iCalendar-Abonnement in den Smartphone- oder Tablet-Kalender zu übertragen und sich bei Bedarf automatisch an die Leerungen erinnern zu lassen. Diejenigen, die über alle Termine aktuell informiert sein wollen, finden diese wie auch viele weiteren Informationen in der Abfall App KA, die in App-Stores gebührenfrei heruntergeladen werden kann.

**ABSTAND ZU
FAHRRADFÄHRERN
INNERORTS 1,5 METER
AUSSERORTS 2 METER**

Foto:Pav_1007/iStock/Getty Images Plus

Bürgerbüro Waldbronn

Telefon: 07243/609 – 111

Email: buergerbuero@waldbronn.de

Anschrift: Marktplatz 7, 76337 Waldbronn



Wir sind für Sie da

Frau Barbagallo-Schierl (Teamleitung)

Frau Becker

Frau Kutterer

Frau Schulz

Für folgende Leistungen ist eine **Terminvereinbarung erforderlich**:

Buchung über www.waldbronn.de > Startseite Button „Terminvereinbarung“ > Bürgerbüro auswählen

- **An-, Ab- und Ummeldung Wohnsitz**
- **Beglaubigung von Kopien (mehr als 10 Seiten)**
- **Einbürgerung**
- **Personalausweis**
- **Reisepass**



<u>Öffnungszeiten:</u>	Montag - Mittwoch	07.00 – 12.00 Uhr
	Donnerstag	07.00 – 18.00 Uhr
	Freitag	07.00 – 12.00 Uhr

An unserem **Infopoint** erhalten Sie während den Öffnungszeiten **ohne Termin**:

- An- und Abmeldung Hund
- An-, Ab- und Ummeldung Gewerbe (Abgabe der Unterlagen)
- Aufenthaltsbescheinigung/Meldebescheinigung
- Ausgabe Ausweisdokumente
- Auskunftssperre
- Beglaubigung von Kopien
- Fischereischein (Abgabe der Unterlagen)
- Führerscheinangelegenheiten
- Führungszeugnis
- Gewereregisterauskünfte
- Gewerbezentralregisterauskunft
- Haushaltsbescheinigung
- Informationsbroschüren
- Karlsruher-Kinderpass / -Seniorenpass 65+
- Landesfamilienpass/Gutscheine
- Lebensbescheinigung
- Staatsangehörigkeitsausweise

Anträge für:

- Befreiung Rundfunkbeitrag
- Bildung u. Teilhabe
- Grundsicherung
- Schwerbehindertenausweis
- Wohngeld
- Auskunft aus dem Verkehrszentralregister

Familie



„Lebendiger Adventskalender 2024“

Auch in diesem Jahr haben sich viele Menschen aus allen drei Waldbronner Ortsteilen mit Liedern, Geschichten und Gedichten gemeinsam besinnlich auf den Weg zum Weihnachtsfest begeben. Herzlich sagen wir allen Teilnehmenden Danke für ihr Kommen. Unser besonderer Dank gilt allen Familien, Vereinen, Organisationen und Geschäften, die in der Adventszeit ein Fenster geschmückt und mit Liedern, Geschichten und Gedichten eindrucksvoll und bewegend gestaltet haben. Gerne hoffen wir auch im Jahr 2025 wieder auf die Bereitschaft zur Teilnahme.

Aus den Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates

Für den Inhalt dieser Berichte sind die Fraktionen/Gruppierungen verantwortlich

CDU Waldbronn



Ein gutes neues Jahr!



Plakat: CDU

Leitbild Waldbronn 2025

ServiceNetzwerk Waldbronn e.V.



www.snw-Waldbronn.de

Vortrag Prof. Dr. Curt Diehm am 14. Januar 2025 „Gesund alt werden“

Mit dem Vortrag von Prof. Dr. Curt Diehm eröffnen wir die diesjährige Vortragsreihe

am 14. Januar 2025 um 15.00 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum, Goethestr. 8

Dazu möchten wir Sie sehr herzlich einladen. Gäste sind ebenfalls willkommen.

Prof. Dr. Diehm verbindet seine langjährige medizinische Erfahrung mit neuesten Erkenntnissen der medizinischen Forschung. Insofern darf man gespannt sein auf seinen Vortrag „**Gesund alt werden**“. Mit seiner lebendigen Vortragsweise gelingt es ihm immer wieder, seine Zuhörer in den Bann zu ziehen und dabei wichtige Hinweise zum gesunden Leben im Alter zu vermitteln. Wegen der organisatorischen Vorbereitungen bitten wir um Ihre Anmeldung über snw.info@t-online.de oder Tel. 343 98 43. Über Ihr Kommen würden wir uns freuen. Wie immer ist für Kaffee und Kuchen gesorgt.

Schon heute möchten wir auf den nächsten **Vortrag am 11. Februar 2025 um 15.00 Uhr** hinweisen. Unser Vorstandsmitglied Holger Schaar wird zusammen mit dem Pflegestützpunkt Ettlingen die ganze Bandbreite der vorhandenen Unterstützungsleistungen der Pflegeversicherung aufzeigen und welche Voraussetzungen man benötigt, um diese zu erhalten. Diese Hinweise können gerade in finanzieller Hinsicht für manche sehr wertvoll sein.

(Achtung: Es erfolgte ein Termintausch mit dem Vortrag von Gerhard Jelinek. Dieser findet am Dienstag, den 11. März statt. Wir bitten um Beachtung!)

SNW Service Netzwerk Waldbronn

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, zum neuen Jahr grüßen wir die Bevölkerung recht herzlich und wünschen ein glückliches, gesundes und friedvolles neues Jahr.

**Ihre
CDU-Fraktion im Waldbronner Gemeinderat**

Dr. Jürgen Kußmann, Hildegard Schottmüller, Max Höger, Alexander Kraft, Stephan Musler

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN



Antrag auf Verbesserung der Situation für Fußgängerinnen und Fußgänger in der Talstraße

In der vergangenen Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik (AUT) brachte die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen folgenden Antrag ein. Über den Antrag wird in einer der nächsten Sitzungen des Gemeinderates beraten werden.

Antrag auf Verbesserung der Situation für Fußgängerinnen und Fußgänger in der Talstraße Waldbronn insbesondere:

- **Prüfung der Einrichtung eines Fußgängerüberwegs in Höhe des Markteingangs**
- **Bessere Kennzeichnung (weiße Bodenmarkierungen und/oder Beleuchtung) der vorhandenen Querungsmöglichkeiten**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Stalf, sehr geehrte Kollegen und Kolleginnen im Gemeinderat,

in Höhe der Eingänge der Lebensmittelmärkte Aldi und Rewe herrscht aufgrund des doch recht hohen Verkehrsaufkommens eine unsichere Verkehrslage für Fußgängerinnen und Fußgänger. Bei einer Begehung vor Ort konnten wir beobachten, dass viele Fußgängerinnen und Fußgänger die weiter entfernt gelegenen Verkehrsinseln zur Überquerung der Straße nicht nutzen, sondern stattdessen die Straße auf Höhe des Markteingangs über-

**BLUT SPENDEN
RETTET LEBEN!**

Foto: LightFieldStudio/
Shutterstock.com/Plus



queren, um so direkt den gesicherten Weg über den Marktplatz zu nutzen. Wir beantragen deshalb, die Möglichkeiten einer sicheren Querung für Fußgängerinnen und Fußgänger an dieser Stelle zu prüfen und dem Gemeinderat vorzustellen. Die vorhandenen Übergänge mit Verkehrsinseln sind zudem nicht ausreichend markiert und beleuchtet, was besonders in der dunkleren Jahreszeit eine erhöhte Gefahr darstellt. Wir beantragen deshalb ferner, diese Überwege mit geeigneten Mitteln besser kenntlich zu machen.

Die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen im Waldbronner Gemeinderat

Marc Purreiter Dr. Brigitte Kalkofen Beate Maier-Vogel
Lena Cannistra-Arznier

Bekanntmachungen anderer Ämter

Das Landratsamt informiert

Die Pressemitteilungen des Landratsamtes Karlsruhe können aus Platzgründen nicht komplett veröffentlicht werden. Deshalb werden hier nur noch die Themen der Pressemeldungen veröffentlicht.

Die ausführlichen Texte sind dann bei Interesse auf den Internet-Seiten des Landratsamtes (www.landkreis-karlsruhe.de) zu lesen.

- Digitale Informationsabende der Pflegekinderhilfe
- Vogelgrippe im Landkreis Karlsruhe festgestellt. Landratsamt erlässt Allgemeinverfügung und die Aufstallung des Geflügels in Hambrücken und Forst wird zur Pflicht
- Online-Vortrag rund um die bunte Welt der Hülsenfrüchte. Veranstaltungsreihe „Fokus Lebensmittel“ des Ernährungszentrums
- Bundestagswahl 2025. Einreichung von Kreiswahlvorschlägen
- Vorsorgevollmacht für Selbstbestimmung und Handlungsfähigkeit. Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe Perspektiven des Alterwerdens

Rentenberatung und Rentenantragstellung für Waldbronner Bürger in Karlsbad/Langensteinbach

Versichertenberater Carlo Weber

Rentenberatung und Rentenantragstellung in Karlsbad
Wikingerstr. 27, 76307 Karlsbad-Langensteinbach.

Rentenversicherungsnummer immer bereitlegen!

Terminvereinbarung bzw. tel. Vereinbarung möglich.
Telefon: 07202 5424 oder carlo.b.weber@gmx.de
Erreichbar: Montag, Mittwoch und Freitag.

Soziale Einrichtungen



Veranstaltungsprogramm der Fröhlichen Hilfen für das Jahr 2025

Die Fröhlichen Hilfen bieten von Januar bis November 2025 regelmäßig verschiedene kostenfreie Online- und Vor-Ort-Veranstaltungen für Familien aus dem Landkreis Karlsruhe mit Kindern von 0 bis 3 Jahren zu unterschiedlichen Themen und Uhrzeiten an.

Folgende Themen werden beispielsweise angeboten:

- Kindernotfallkurs
- Kindergeld und Kinderzuschlag
- Umgang mit Medien
- Ernährungsberatung

Eine Anmeldung über die Homepage der Fröhlichen Hilfen ist ab sofort möglich.

Weitere Informationen zum Ablauf und zur Anmeldung finden Sie unter:

<https://fruehehilfen.landkreis-karlsruhe.de/Veranstaltungen>

Wollen Sie regelmäßig über weitere Themen und Angebote der Fröhlichen Hilfen informiert werden?

Dann abonnieren Sie gerne unseren Newsletter unter:

www.landkreis-karlsruhe.de/fruehe_hilfen

Volkshochschule
Waldbronn



Körperlich und geistig fit ins neue Jahr mit der VHS!

W-251-G-0912 Funktionelle Fitness-Gymnastik mit Entspannung für Teilnehmende mit Vorkenntnissen (Sandra Lauinger)

10 Abende, 15.01.2025 - 02.04.2025, Mittwoch, 19:30 - 20:30 Uhr
Waldbronn - Etzenrot, Waldschule, Gymnastikraum, Neufeldstraße 3

Entgelt: 70,00 €

Anspruchsvolle, intensive Ausdauer- und Gymnastik bei moderner Musik mit Übungen zur Verbesserung der abgeschwächten wie auch der verkürzten Muskulatur. Gezielt werden auch Problemzonen wie Rücken, Bauch, Beine und Po trainiert.

Ein anschließendes Stretching fördert die körperliche und geistige Entspannung.

Bitte mitbringen: Matte, Handtuch, Getränk

Bitte beachten: kein Unterricht am 19.03.

W-251-G-0410 Yoga am Morgen für Einsteiger ohne Vorkenntnisse (Thi My Lien Phan)

10 Vormittage, 20.01.2025 - 31.03.2025, Montag, 08:45 - 10:15 Uhr

Waldbronn - Reichenbach, Kulturtreff, Stuttgarter Straße 25 a

Entgelt: 105,00 €

Yoga am Morgen ist eine wahre Wohltat: Sie üben einen kompakten Yoga-Morgenflow mit einer harmonischen Reihe von Asanas, die morgens guttun. Das gesamte Skelett, die Wirbelsäule und die Muskulatur sind am Morgen noch relativ unbeweglich und deshalb wird der gesamte Körper, alle Gelenke und Muskelgruppen mobilisiert. So werden Sie nicht nur schneller wach, sondern spüren, wie die Körpertemperatur steigt und Sie in steife Gelenke langsam Bewegung bringen können. Auch die Muskelfasern und die Wirbelsäule werden Ihnen die neue Beweglichkeit danken, mit Geschmeidigkeit und Aufrichtung für den ganzen Tag!

Bitte mitbringen: Yogamatte, Decke, kleines Kissen, bequeme Kleidung, warme Socken.

W-251-G-0401 Yoga Kids für Kinder von 5 bis 7 Jahren (Christina Schmid)

5 Nachmittage, 20.01.2025 - 17.02.2025, Montag, wöchentlich, 16:00 - 16:45 Uhr

Waldbronn - Reichenbach, Kulturtreff, Stuttgarter Straße 25 a

Entgelt: 32,00 €

Kinder lernen am besten, wenn sie Spaß beim Spiel haben. Das gilt ebenso für Yogaübungen und Alltagsroutine. Yoga sollte deshalb ein Abenteuer sein, das mit allen Sinnen erlebt werden darf. Kinder üben nicht Yoga Asanas, sondern sie sind der Hund, Baum, Krieger, Schmetterling, den sie gerade darstellen. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt und wir erforschen vielfältige Themen, die auch über das Yoga hinausgehen. Die Konzentrationsfähigkeit wird erhöht, die Atmung geschult, Gleichgewicht und Körpergefühl trainiert und nebenbei auch das Immunsystem gestärkt. Die Fähigkeit, dann aus der Bewegung in die Ruhe zu kommen, wird erlernt, welche die Kinder ein Leben lang im Alltag einsetzen können.

Bitte bei der Anmeldung den Namen und das Geburtsdatum des Kindes angeben.

Bitte mitbringen: Matte, Handtuch, Getränk

W-251-G-0303 Qi Gong mit Freude für Einsteiger ohne Vorkenntnisse (Martin Simmet)

10 Abende, 20.01.2025 - 31.03.2025, Montag, 19:15 - 20:45 Uhr
Waldbronn - Reichenbach, Kulturtreff, Stuttgarter Straße 25 a

Entgelt: 123,00 €

Qi Gong ist ein wichtiger Teil der chinesischen Medizin. Durch harmonische Bewegungs-, Atem- und Meditationsübungen kommen Körper, Geist und Seele ins Gleichgewicht. Das Im-

munsystem und die Selbstheilungskräfte werden gefördert und gestärkt, der Körper wird vitalisiert und durch regelmäßiges Üben lösen sich Verspannungen und Blockaden sanft auf. Selbstvertrauen, innere Ruhe und Gelassenheit können sich einstellen. Sie fühlen sich wohl und erfahren neue Lebensenergie und Lebensfreude.

Bitte mitbringen: eigene Gymnastikmatte, Decke, Socken, bequeme Kleidung

W-251-S-0201 Englisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse Neu! Niveau A1, Lektion 1 (Margret Keens-Rabold)

10 Vormittage, 21.01.2025 - 01.04.2025, Dienstag, 09:30 - 11:00 Uhr

Waldbronn - Reichenbach, Kulturtreff, Stuttgarter Straße 25 a
Entgelt: 85,00 €

Erlernen Sie in einem angenehmen Tempo erste Grundkenntnisse in Englisch.

Kursbuch: Easy English A1.1, Cornelsen-Verlag

Kursbuch bitte erst nach der ersten Kursstunde besorgen.

W-251-G-1101 Dance Workout Neu! (Natalie Keppler)

5 Tage, 21.01.2025 - 18.02.2025, Dienstag, wöchentlich, 17:10 - 18:10 Uhr

Waldbronn - Reichenbach, Kulturtreff, Stuttgarter Straße 25 a
Entgelt: 35,00 €

Erleben Sie ein mitreißendes Fitnessprogramm, das Basicsteps in eine spaßbringende und dynamische Tanzchoreographie verwandelt. Das Cardiotrainingsziel ist es, Ihre Fitness zu steigern, Kalorien zu verbrennen und am Ende der Stunde verschwitzt und gutgelaunt zu sein.

Kommen Sie vorbei und tanzen Sie sich fit!

Bitte mitbringen: Sportkleidung, Hallenturnschuhe (Fitness-Schuhe/Aerobic-Schuhe), ein kleines Handtuch und Wasser

Informationen & Anmeldung

Geschäftsstelle der Volkshochschule Ettlingen

Tel.: 07243 101-499 Fax: 07243 101-556

E-Mail: vhs@ettlingen.de, Homepage: www.vhsettlingen.de

Öffnungszeiten Mo., Di. und Do. von 08.30 bis 13.30 Uhr

Öffnungszeiten während der Ferien: Mo., Di. und Do. von 8.30 bis 12.00 Uhr



Foto: Antje Bienefeld

Kulturring Waldbronn e.V.



Auf ein gutes neues Jahr 2025!

Liebe Freundinnen und Freunde des Kulturrings Waldbronn, liebe Mitglieder,

der Kulturring Waldbronn wünscht Ihnen allen ein frohes neues Jahr! Wir freuen uns auf ein Jahr voller toller Veranstaltungen und gemeinsamer Erlebnisse mit Ihnen. Bleiben Sie gesund!

Ihre

Désirée Fuchs – Geschäftsführerin

Wir sind voller Vorfreude auf unsere erste Veranstaltung im neuen Jahr: eine Cross-Over-Weltreise über viele Erdteile und Genres

Samstag, 18.01.2025 – 19.30 Uhr – Kulturtreff Waldbronn

Felicitas Brunke - „Around the World“

Die Koffer sind gepackt! Die bezaubernde *Mezzosopranistin Felicitas Brunke*, *Anja Gerter* an der Violine und *Melania Kluge* am Klavier, nehmen Sie mit auf diese Reise. Mal energisch und feurig, mal verträumt und romantisch, mal im Walzertakt, mal mit Tango präsentiert das Trio die schönsten internationalen Melodien der Klassik und der Unterhaltungsmusik.

Die Mezzosopranistin **Felicitas Brunke** absolvierte ihr Studium an der HfM Karlsruhe mit Auszeichnung in Oper und Liedgestaltung. Sie erhielt wichtige Impulse von renommierten Lehrenden wie Prof. Hartmut Höll und Prof. Friedemann Röhlig. Während des Studiums trat sie u. a. am Badischen Staatstheater und Festspielhaus Baden-Baden auf. Als Stipendiatin der Yehudi Menuhin Stiftung und Preisträgerin der Kammeroper Schloss Rheinsberg ist sie eine vielseitige und gefragte Künstlerin. Ob Oper, Lied, Oratorium, Chanson oder Jazz: Felicitas Brunke ist immer ein Erlebnis!

Anja Gerter, geboren in Wladiwostok in eine Musikerfamilie, begann mit 3,5 Jahren Geige zu spielen und wurde mit sieben an der „Far Eastern Conservatory of Arts“ aufgenommen. Nach ihrem Umzug nach Deutschland 1994 erhielt sie Unterricht bei namhaften Lehrenden und wurde u. a. mit dem „Ulmer Förderpreis“ ausgezeichnet. Sie trat als Solistin mit dem Philharmonischen Orchester Ulm auf.

Ab 2009 studierte sie an der HfM Karlsruhe bei Prof. Albrecht L. Breuninger und schloss 2016 ihr Masterstudium mit Bestnote ab. Sie ist eine gefragte Solistin, u. a. mit Sarah Connor und Adel Tawil. Neben Konzerten und Unterricht in Karlsruhe schreibt sie Artikel, etwa für die FAZ.

Die Pianistin **Melania Inés Kluge** in Buenos Aires geboren, wurde mit 13 Jahren Vorstudentin an der HfM Karlsruhe bei Prof. Olga Rissin-Morenova, wo sie 2008 ihr Diplom mit Auszeichnung abschloss. Herausragend ist ihr Auftritt mit Mozarts Klavierkonzert KV 414 in der Berliner Philharmonie, veröffentlicht auf CD.

Ab 2008 studierte sie Liedgestaltung bei Prof. Hartmut Höll und Prof. Mitsuko Shirai, schloss 2013 ihr Solistenexamen mit Auszeichnung ab und gewann u. a. den Sonderpreis für Liedbegleitung beim Schumann-Wettbewerb Zwickau. Ihr Repertoire reicht von romantischem Liedgut bis hin zu argentinischen und zeitgenössischen Werken.

Eintritt 25 € – Mitglieder 22 € – Studis 15 €



Marco Dalbon (Schlagzeug), Johannes Willig (Klavier) und Xiaoyin Feng (Bass) von der Badischen Staatskapelle freuen sich auf ihr Jazzkonzert in Waldbronn Foto: Trio Tirantes

Samstag, 15.03.2025 - 19:30 Uhr - Kulturtreff Waldbronn

Trio Tirantes - „programma italiano“

Publikumsstieblinge der Badischen Staatskapelle jassen in Waldbronn: „Wir, das Trio Tirantes, werden ein abwechslungsreiches Programm aus italienischen Liedern in eigenen Arrangements, Jazzstandards und eigenen Stücken spielen ...“

Eintritt 25 € – Mitglieder 22 € – Studis 15 €



Bei dieser Veranstaltung erhalten auch die Mitglieder der „Gesellschaft der Freunde des Badischen Staatstheaters“ den vergünstigten Mitglieder-Ticketpreis. Die **Mitglieder beider Vereine** sind anschließend zu einem kleinen **Umtrunk** eingeladen.

Samstag, 03.05.2025 – 18.00 Uhr – Kulturtreff Waldbronn
„la dolce vita!“ mit Lorenzo de Cunzo und Tarek El Barbari
Fine Italian Musik - Neapolitanische Lieder und Serenaden - Frühjahrskonzert mit italienischem Ausklang
 Eintritt frei - Spenden erbeten - reservieren Sie sich Ihren Platz und Ihre Pizza - mit Weinen vom Weinspiegel

Dienstag, 02.09.2025 – 19.30 Uhr – Kurhaus Waldbronn
Marc Marshall – Times To Love
 Mit seinem neuen Konzertprogramm „Times To Love“ entführt der leidenschaftliche Entertainer Marc Marshall in die grenzenlose Welt der Musik.
 Eintritt 35/38 € – Mitglieder 32/35 € – Studis 23/25 €

Samstag, 13.09.2025 – 20.00 Uhr – Kulturtreff Waldbronn – Kabarett
Martin Zingsheim – „normal ist das nicht“
 Bekloppt sind immer nur die anderen, auch wenn der Cappuccino teurer als das Schnitzel ist. Mit viel suggestivem Aufwand verkaufen wir uns den tagtäglichen Wahnsinn da draußen als sogenannte Normalität.
 Eintritt 28 € – Mitglieder 25 € – Studis 18 €

Sonntag, 30.11.2025 – 18.00 Uhr – Kurhaus Waldbronn
Murzarella: „Bauchgesänge und andere Ungereimtheiten“
 Jeder kennt Bauchredner, mit Murzarella alias Sabine Murza erleben Sie die Kunst des Bauchgesangs. Murzarella singt nicht nur selbst, sie lässt ihre Puppen singen. Die Bauchsängerin wurde 2024 mit dem baden-württembergischen Kleinkunstpreis ausgezeichnet.
 Eintritt 25 € – Mitglieder 22 € – Studis 15 €

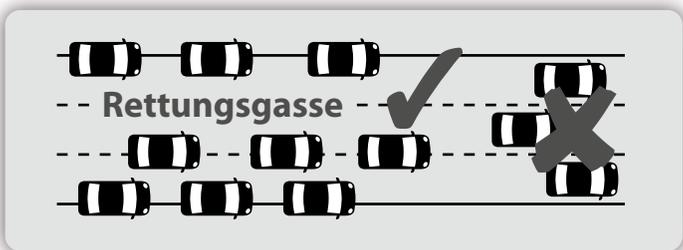
Vorverkauf bei LiteraDur, Marktplatz 11, 76337 Waldbronn oder online unter www.kulturring-waldbronn.de. Dort sind auch weitere Vorverkaufsstellen aufgeführt. – **Fragen Sie für Ihr Geschenk nach unseren attraktiven Falkarten bei LiteraDur Waldbronn oder der Geschäftsstelle (E-Mail an info@kulturring-waldbronn.de).**

Mehr Informationen und Videomaterial zu den einzelnen Vorstellungen finden Sie unter www.kulturring-waldbronn.de

Information für die Mitglieder des Kulturrings: Bestellungen „Karlsruhe Klassik“
 Bitte bestellen Sie auch hier bis zum 20. Januar 2025 für die Konzerte ab 2025. Mehr Informationen auf der Homepage.

Mitglied werden?
 Der Kulturring Waldbronn ist ein gemeinnütziger Verein. Seit 1969 veranstaltet der Kulturring verschiedenste Events mit dem gewissen Etwas für Klein bis Groß. **Unsere Mitglieder unterstützen mit ihrem Beitrag unser hochwertiges kulturelles Angebot in Waldbronn.** Sind Sie auch schon dabei?
 Jahresbeitrag: Einzelmitgliedschaften 20,00 €/Paare 30,00 €

Infos und Kontakt
 Désirée Fuchs – E-Mail: info@kulturring-waldbronn.de
 Telefon 0160 99128568
 Social Media: Besuchen Sie uns in Instagram und Facebook unter KulturringWaldbronn.
#KulturImHerzen



LESETREFF



Alles Gute zum neuen Jahr!



Das wünschen wir Ihnen allen und natürlich auch uns, für den Lesetreff.

Das Jahr 2024 war für uns ein sehr ereignisreiches Jahr mit vielen unterschiedlichen Aktivitäten, dabei bildete unser großes Sommerfest zum fünften Geburtstag unserer Kinder- und Jugendbücherei den absoluten Höhepunkt. Herzlichen Dank Ihnen für den großen Zuspruch und für alle Ihre Unterstützungen jeglicher Art, bei diesem Fest und das ganze Jahr über. Wir werden mit viel Spaß und Freude alles dafür tun, dass auch 2025 zu einem superguten Lesetreff-Jahr wird, mit spannenden Angeboten und vielen lieben Gästen.

Euer Lesetreff-Team

Plakat: Trägerverein Kinder- und Jugendbücherei Waldbronn e.V.

DANKE!
 Herzlichen Dank den Waldbronner Selbständigen für ihren diesjährigen Weihnachts-Spenden-Aufruf zugunsten von Lesetreff. Das hat uns unglaublich gefreut, und es kam eine sehr respektable Summe zusammen. Allein aus den Reihen der WS 2.230 Euro, und, animiert durch diesen Aufruf, noch weitere Spenden in Höhe von rund 1.000 Euro. Den größten Teil hiervon macht die 700 -Euro-Spende vom OGV Busenbach aus. Hierfür auf diesem Wege ein riesengroßes „Vergelt's Gott“ an den Obst- und Gartenbauverein Busenbach!

Save the Date:
 Am kommenden Samstag um 11 Uhr gibt's wieder eine Vorlese-Geschichte.
 Am Samstag, 25. Januar, kommen Levin und Lina Ludat zu uns. Die beiden sind sehr engagiert und kennen sich super aus mit Wildbienen.
 Infos folgen.

Schulen und Kindergärten



Tageselternverein Ettlingen

Epernayerstr. 34, Tel. 945450

Kindertagespflege
 Der Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e. V. ist für sieben Gemeinden im südlichen Landkreis Karlsruhe zuständig.
 Sie möchten Ihr Kind bei einer Tagesmutter oder bei einem Tagesvater betreuen lassen?

Sie möchten Ihr Kind in einem Tigerhaus betreuen lassen?
Sie haben selbst Interesse als Kindertagespflegeperson zu arbeiten?

Wir beraten Sie umfassend zu allen Themen rund um die Kindertagespflege.

Unsere Fachberatungen sind zur telefonischen oder persönlichen Beratung in der Geschäftsstelle oder in Ihrer Gemeinde für Sie da.

Rufen Sie uns an, wir vereinbaren gerne einen persönlichen Beratungstermin für Sie.

Unsere telefonischen Sprechzeiten sind wie folgt:

Mo – Fr 8:30 Uhr – 12:00 Uhr

Di + Do 13:00 Uhr – 16:30 Uhr

Gerne können Sie Ihre Anfrage auch per E-Mail an uns richten.

TagesElternVerein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e. V.
Epernayer Straße 34; 76275 Ettlingen

www.tev-ettlingen.de

Tel.: 07243 / 945450

E-Mail: info@tev-ettlingen.de

Infoabend für Interessierte am 21.01.25

Sie suchen eine neue berufliche Herausforderung und wollen ihrem Alltag einen neuen Sinn geben?

Sie haben Freude daran, Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten? Dann wäre eine Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson vielleicht genau das Richtige für Sie.

Finden Sie es heraus und kommen Sie zu unserem Informationsabend. Wir informieren Sie umfassend über die Qualifizierung und die Möglichkeiten der Tätigkeit.

Am 21. Januar, 18:30 Uhr in der Stadtbibliothek Ettlingen.

Anmeldung erbeten unter : 07243 945450 oder

info@tev-ettlingen.de

Waldschule Etzenrot + Fördergemeinschaft



Der Förderverein informiert: nächste Altpapiersammlung am Sa., 11.01.2025, 9-12 Uhr

Die nächsten Altpapiersammlungen finden voraussichtlich statt am:

Sa., 11.01.2025

Sa., 05.04.2025

Sa., 05.07.2025

jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr

An die Waldbronner Mitbürger/-innen:

Bitte sammeln Sie auch weiterhin Ihr Altpapier für uns und stellen Sie es an den o.g. Terminen

vor 9.00 Uhr zur Abholung in Etzenrot am Straßenrand bereit

oder

liefern Sie es von **9 bis 12 Uhr** an die bereitgestellten Container an die Wiesenfesthalle an.

Bitte getrennt nach Altpapier und Kartonage.

DANKE im Namen aller Waldschülerinnen und Waldschüler.

Herzliche Grüße vom Vorstand

vertreten durch Nicole Nagl, Miriam Mink und Katja Stoll-Gann



Altpapiersammlung Zeiten
Plakat: Förderverein

Gemeinschaftsschule Karlsbad/Waldbronn

Förderverein - Einladung zur Mitgliederversammlung

Wir laden alle Mitglieder unseres Fördervereins sowie die Elternvertreter aller Klassen der GMS Karlsbad-Waldbronn zur Mitgliederversammlung am

Dienstag, 14. Januar 2025 um 18.00 Uhr

in die Mensa der Gemeinschaftsschule Karlsbad-Waldbronn ein. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Bericht des Vorstandes
2. Bericht des Kassiers
3. Entlastung des Vorstandes

4. Wahlen
5. Tag der offenen Tür
6. Anträge an den Vorstand
7. Sonstiges

Anträge zur Mitgliederversammlung bitte bis Freitag, 10.01.2025 schriftlich an das Sekretariat der GMS Karlsbad-Waldbronn zur Weiterleitung an den Vorstand.

Durch Ihre Teilnahme an der Mitgliederversammlung bekunden Sie Ihr Interesse am Verein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Gez. Kerstin Philipp, 1. Vorsitzende
Gez. Petra Rogalla, 2. Vorsitzende

Menschen, Frieden und mehr ...

Gedanken von Mahatma Ghandi

Wenn wir wahren Frieden in der Welt

erlangen wollen, müssen wir

bei den Kindern anfangen.

Liebe ist die stärkste Macht der Welt und doch ist sie die demütigste, die man sich vorstellen kann.

Die Nichtzusammenarbeit mit dem Schlechten

gehört ebenso zu unseren Pflichten

wie die Zusammenarbeit mit dem Guten.

Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt.

Wir bedanken uns bei Ihnen für die Zusammenarbeit und Ihre Einsatzbereitschaft im vergangenen Jahr und freuen uns nun auf das kommende Jahr 2025, welches wir wieder gemeinsam gestalten dürfen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien für 2025 Gesundheit und Zufriedenheit!

Ihre Schulgemeinschaft der GMS Karlsbad-Waldbronn

Gymnasium Karlsbad

Anmeldung am Gymnasium Karlsbad in Klasse 5 zum Schuljahr 2025/2026

Zur Anmeldung an unserer Schule können Sie als Eltern Ihr Kind online registrieren. Den Link dazu mit entsprechenden Erläuterungen finden Sie auf unserer Homepage „www.gym-karlsbad.de“. Die vorliegende Registrierung wird als Anmeldung gültig, sobald Sie uns das unterschriebene Anmeldeformular, das Sie im Anschluss an Ihre Registrierung per Post von uns erhalten, zusammen mit den unten aufgeführten Unterlagen zurückgeschickt haben. **Die Online-Registrierung ist von Montag, 13.01.2025 bis einschließlich Sonntag, 09.03.2025 möglich.**

Notwendige Unterlagen aus dem Formularsatz der Grundschulempfehlung im Original:

- Blatt 3 „Nachweis des Besuchs der Klasse 4“
- Blatt 1 „Rückmeldung für den weiteren Bildungsweg“ (oder Blatt 2 „Empfehlung der Klassenkonferenz“ oder Ergebnissenachweis „Kompass 4“ oder Ergebnis des Potenzialtests)

Unterlagen in Kopie (unbeglaubigt):

- Identitätsnachweis des Kindes; z. B. Geburtsurkunde (Familienstammbuch), Reisepass oder ein anderes amtliches Dokument.
- Nachweis der Masernschutzimpfung
- Ggf. besondere Regelungen zum Sorgerecht (z. B. Gerichtsentscheide), falls es bei Ihnen Besonderheiten zur Sorgerechtsregelung gibt.

Weiterhin haben Sie auch die Möglichkeit, Ihr Kind zu folgenden Zeiten in Präsenz anzumelden:

Mo, 10.03. Di, 11.03.: 08.00 – 11.25 Uhr und 12.10 – 15.30 Uhr

Mi, 12.03.2025: 08.00 – 11.25 Uhr und 12.10 – 14.30 Uhr

Do, 13.03.2025 08.00 – 11.25 Uhr

Wir benötigen zur Anmeldung in Präsenz ebenfalls die oben genannten Unterlagen. Es genügt die Anwesenheit eines Erziehungsberechtigten.

Informationsnachmittag am Gymnasium Karlsbad am Do, 20.02.2025 um 16.00 Uhr im Foyer der Schule

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen! Wir laden herzlich zu unserem Informationsnachmittag ein, an dem wir unser Gymnasium und unser schulisches Angebot vorstellen möchten. Nach einem einstimmenden Beginn auf dem



„Marktplatz“ im Foyer unserer Schule erfolgt um 16:30 Uhr eine Begrüßung in der Aula des Schulzentrums. Im Anschluss gibt es für die Kinder ein buntes Programm im Schulhaus und parallel stellen wir den Eltern in der Aula unser Konzept für den Start am Gymnasium vor. Anschließend kommen alle im Foyer des Gymnasiums wieder zusammen und es besteht die Möglichkeit zum individuellen Gespräch mit uns.

Partnerschaften

FREUNDESKREIS
SAINT GERVAIS WALDBRONN

Noch freie Plätze bei der Schnee- und Skifreizeit

FREUNDESKREIS
SAINT GERVAIS WALDBRONN

Der Freundeskreis Saint-Gervais Waldbronn hat wieder für Freitag, den 17. 1. bis Montag, den 20. 1. seine Skifreizeit in unserer Partnerstadt geplant.

Fahrt im großen Reisebus, Unterkunft in der „Residence Assomption AMB“ im Ortszentrum von Saint-Gervais. Leistungen u.a. Mehrbettzimmer mit Duschbad, Halbpension, Getränke (Saft, Bier, Wein), 3 Tages-Skipass.

Es sind noch wenige Plätze frei - bei Interesse bitte per e-mail anmelden: FKSaintgervais@proton.me



Skifreizeit in Saint-Gervais (*Mont-Blanc*)

Plakat: Freundeskreis Saint-Gervais

Kirchliche Mitteilungen

Ev. Kirchengemeinde Waldbronn



„Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen! Monatspruch Januar, Lukas 6,27-28

Gottesdienste und Veranstaltungen in unserem Gemeindezentrum in der Goethestraße 8, wenn nichts anderes angegeben ist.

Sonntag, 12. Januar, 1. Sonntag nach Epiphania
10.00 Uhr Gottesdienst

Wochenspruch: Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. (Römer 8,14)

Dienstag, 14. Januar

16.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenhaus am Rathausmarkt, Saint-Gervais-Ring 4

Freitag, 17. Januar

19.00 Uhr „Ankerpunkt“ Jugendgottesdienst

Sonntag, 19. Januar, 2. Sonntag nach Epiphania
10.00 Uhr Gottesdienst

Veranstaltungen, Gruppen und Kreise

Sitzung Kirchengemeinderat, Montag, 13. Januar, 19.00 Uhr
Spielgruppe „Krabbelkäfer“ für Kinder bis 3 Jahre mittwochs, 10.00 Uhr

Kontakt: Hanna Bussemeier, Tel. 0152 57671438 oder per Mail an:

krabbelkaefer-waldbronn@gmx.de

Probe Kirchenchor, donnerstags, 19.30 Uhr

Probe Bezirkschor, Samstag, 11. Januar, 10 bis 13 Uhr

Gemeindebrief

Der nächste Gemeindebrief ist in Vorbereitung. Beiträge aus den Gruppen und Kreisen bitte an klein.partner@t-online.de **bis zum Freitag, den 10. Januar 2025.**

Spendenkonten der Ev. Kirchengemeinde

Gemeindearbeit: Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen, IBAN DE32 6605 0101 0001 0405 00

Brot für die Welt/Opferwoche der Diakonie:

Volksbank Ettlingen, IBAN DE 66 6609 1200 0100 4987 07

Bürozeiten

Bitte wenden Sie sich während der Vakanz bei Taufen, Trauungen, Beerdigungen oder anderen Begleitungen an Pfarrerin Ulrike Rauschdorf, Tel. 07237/32 92 778; ulrike.rauschdorf@kbz.ekiba.de

In Fragen der Geschäftsführung wenden Sie sich bitte an Herrn Pfarrer Holger Jeske-Heß, Tel. 07202/9 40 10; holger.jeskehess@kbz.ekiba.de

Telefonisch und per Mail (waldbronn@kbz.ekiba.de) sind wir für Sie da:

Mo. bis Fr., 10 - 11 Uhr, Di., 17 bis 18 Uhr

Pfarramt: Frau Anderer, Tel. 6 16 79

Weiteres auf www.ev-kirche-waldbronn.de und unter den Ökumenischen Mitteilungen im Amtsblatt



Ökumenische Mitteilungen

Ökumenisches Bildungswerk Waldbronn-Reichenbach



Emil Wachter - Farbe und Licht: Sonderführung durch die Ausstellung im Schloss Ettlingen

Termin: Mo., 20. Januar 2025, 14.30 Uhr

Ort: Schloss Ettlingen, Treffpunkt: Eingang Nordtor

Kostenbeitrag: 5€

Anmeldung: Brigitte Kuhnimhof, Tel. 0171/5615040

Im Ostflügel von Schloss Ettlingen hat die Emil-Wachter-Stiftung eine Heimat für das vielfältige Werk des Malers gefunden. Die in der aktuellen Ausstellung gezeigten Bilder, vorwiegend Landschaftsgemälde und Stillleben, vermitteln eindrücklich, mit welcher Leichtigkeit Wachter Stimmungen und Lichtverhältnisse einzufangen vermochte. Anschließend begleitet uns Frau Maier in die benachbarte Martinskirche mit dem grandiosen Deckengemälde des Malers. Die Führung macht Frau Daniela Maier, Leiterin des Museums Ettlingen.

Vorschau für Herbst 2025: Kulturreise nach Prag vom 24.9. bis 28.9.2025

Die Planung für unsere nächste Studienfahrt mit Hirschreisen Karlsruhe läuft!

Bitte merken Sie den Termin vor, wenn Sie Interesse haben, mit uns zu reisen. Eine ausführliche Ausschreibung erscheint in Kürze. Nähere Infos finden Sie dann im Amtsblatt und auf der Homepage www.kkwk.de

Röm.-katholische Kirchengemeinde Waldbronn-Karlsbad



Kontakte

Busenbacher Str. 4, 76337 Waldbronn

www.kkwk.de

Pfarrer Torsten Ret, Tel.: 6523-45; t.ret@kkwk.de

Pastoralreferentin Dr. Ruth Fehling, Tel.: 6523-47;
r.fehling@kkwk.de

Pastoralreferent Thomas Ries, Tel.: 6523-44; t.ries@kkwk.de

Gemeindereferentin Ursula Seifert, Tel.: 6523-42;
u.seifert@kkwk.de

Unsere Pfarrbüros:

Telefonsprechzeiten: Di. und Fr., 10.00 -12.00;
Tel.: 07243 2005252

St. Katharina Busenbach:

Pfarrbüro: Gabi Pukowski,
Tel. 07243 61010; busenbach@kkwk.de
Öffnungszeiten: Di., 16.00 -18.00

Herz Jesu Etzenrot:

Pfarrbüro: Gabi Pukowski,
Tel. 07243 61120; etzenrot@kkwk.de
Öffnungszeiten: Mo., 16.00 -18.00

St. Barbara Karlsbad:

Pfarrbüro: Katja Feißt
Tel. 07202 2146; karlsbad@kkwk.de,
Öffnungszeiten: Do., 16.00 -18.00

St. Wendelin Reichenbach:

Pfarrbüro: Ines Henkenhaf
Tel. 07243 6523-40; reichenbach@kkwk.de
Öffnungszeiten: Mi., 16.00 -18.00

Gottesdienstordnung

Sa., 11.01.2025

18:30 Busenbach **Vorabendmesse**

So., 12.01.2025

10:00 Etzenrot **Hl. Messe**

Mo., 13.01.2025

08:45 Busenbach **Gebetsstunde in den Anliegen von Kirche und Welt**

09:00 Reichenbach **Morgengebet**

15:00 Busenbach **Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit**

18:30 Busenbach **Wortgottesdienst, gestaltet von der Frauengemeinschaft**

18:30 Reichenbach **Anliegensgebet**

Di., 14.01.2025

17:00 Busenbach **Hl. Messe** für Erstkommunionfamilien und alle Klein und Groß, anschl. Begegnung

19:00 Langensteinbach **Eucharistische Anbetung in den Anliegen unserer Zeit**

Mi., 15.01.2025

10:30 Langensteinbach **Wortgottesfeier im Seniorenheim Kurfürstenbad**

17:00 Reichenbach **Hl. Messe** für Erstkommunionfamilien und alle Klein und Groß, anschl. Begegnung

Do., 16.01.2025

18:30 Langensteinbach **Hl. Messe** – Seelenamt für unsere Verstorbenen des vergangenen Monats

18:30 Reichenbach **Schönstatt-Bündnisfeier**

Fr., 17.01.2025

15:00 Reichenbach **Kreuzwegandacht**

18:30 Etzenrot **Hl. Messe**

Sa., 18.01.2025

18:30 Langensteinbach **Vorabendmesse**

2. SONNTAG IM JAHRESKREIS, 19.01.2025

10:00 Reichenbach **Hl. Messe**, anschl. Begegnung

10:00 Reichenbach Kinderkirche – Beginn im Pfarrzentrum

14:00 Busenbach **Taufe** von Sofia Ra Magoito, Etzenrot

18:00 Spielberg **Berührt im Wort**

Einführung in das Kontemplative Gebet

Termin:

Sa., 25. Januar - 10.00 - 16.00 Uhr

Ort:

Spielberg, katholische Kirche
Herrenalber Str. 48

Anmeldung:

Dr. Ruth Fehling

r.fehling@kkwk.de

07243 6523-47

Tag der Stille und Achtsamkeit

Der Tag versteht sich als Einführung und Vertiefung in das kontemplative Gebet und Leben. „Gott in allem finden ...“ – So hat es Ignatius von Loyola ins Wort gebracht.

Angebot für Kinder und Jugendliche

KINDERKIRCHE



Liebe Kinder,
wir laden euch mit euren Eltern ein.

Wir werden zusammen singen, Geschichten aus der Bibel hören und miteinander beten.

Wir freuen uns auf Euch!

Januar
Sonntag
19
10.00 Uhr

**Kath. Pfarrzentrum
Reichenbach
Busenbacher Straße 6**


Röm.-katholische Kirchengemeinde Waldbronn-Karlsbad
 Busenbacher Str. 4, 76337 Waldbronn • Tel. 07243 652340 • www.kkwk.de

Plakat: M. Bartberger



Erstkommunion

Gruppentreffen zum Thema „Abendmahl“

Die Gruppentreffen finden im Pfr. Benz-Haus in Langensteinbach statt.

Fr 10. Januar, 15 Uhr für die Kinder aus Karlsbad und Etzenrot

Sa 11. Januar, 10 Uhr für die Kinder aus Reichenbach

Sa 11. Januar, 14 Uhr für die Kinder aus Busenbach

Hl. Messen für Erstkommunionfamilien

Zu den hl. Messen für Erstkommunionfamilien und alle Groß und Klein sind auch alle Gemeindemitglieder herzlich eingeladen.

Di., 14. Januar, 17 Uhr St. Katharina Busenbach, anschl. Begegnung

Mi., 15. Januar, 17 Uhr St. Wendelin Reichenbach, anschl. Begegnung

So., 26. Januar, 10 Uhr St. Katharina Busenbach, Hl. Messe mit Taufe von zwei Erstkommunionkindern

Ministranten SEWK

Sommerlager 2025 - Save the Date!

Unser Sommerlager 2025 findet vom 10. bis zum 21. August statt. Wir gehen ins großartige Feriencenter Rauenstein im Thüringer Wald (ca. 4h Busfahrt entfernt)! Die Finnhütten in schöner Umgebung garantieren ein spannendes Lager. Es werden 11 Tage voller Gemeinschaft, Glaube, guter Musik und ab-

wechslungsreichem Programm! Wir freuen uns schon bald auf eure Anmeldung. Diese wird es wahrscheinlich ab Anfang des Jahres geben.
Bis hoffentlich bald! *Euer Leiterteam*

**Kath. Pfarrgemeinde
St. Wendelin
Waldbronn-Reichenbach**



Meditatives Tanzen

Meditativ Tanzen im Januar

Herzliche Einladung zum ersten meditativen Tanzen 2025.

Donnerstag, 16. Januar 2025

20.00 - 21.30 Uhr

Pfarrer Benz- Haus, Langensteinbach

Gemäß des Losungssatzes der Ev. Kirche „**Prüfe alles und behaltet das Gute**“ wollen wir alles, was uns belastet hat, aber vor allem die Sternstunden des alten

Jahres in die Mitte legen und Gott für alles danken. Mutig und vertrauensvoll wollen wir im neuen Jahr nach vorne schauen.

Wir freuen uns sehr, auch im neuen Jahr miteinander im Meditativen Tanzen verbunden zu sein und wie heißt es so schön „Wer tanzt und singt, betet doppelt und dreifach“ (frei nach B. R.-R.).

Kinder- und Familienzentrum

KiFaZ presents 

GESUNDE ERNÄHRUNG

Infos + gemeinsam Kochen und Essen



Für Erwachsene & Kinder mit Dirk Effenberger Ernährungsexperte
Kosten: 30 €/Erw + Kind

08 FEBR 2025
10.00 - 13.30 Uhr

Anmeldung bis 30.1.25
<https://www.kkwk.de/einrichtungen/kinder-und-familienzentrum-kifaz/gesunde-ernaehrung/>

 Lehrküche der Realschule Karlsbad
Am Schelmenbusch
Langensteinbach

 Ein Angebot des Kinder- und Familienzentrums der röm.-kath. Kirchengemeinde Waldbronn-Karlsbad
Busenbacher Straße 4, 76337 Waldbronn | 0175 8295 617

Plakat: M. Bartberger



SICHER ist SICHER!

**HELM ANZIEHEN
BEIM FAHRRADFAHREN**

Foto: LeoPatrizi/E+/Getty Images Plus

**Kolpingsfamilie
Reichenbach**



Fackelwanderung am 18.01.2025

Fackelwanderung

für Klein und Groß

- Fackeln
- Schneeflocken???
- Punsch und Glühwein

Treffpunkt Kolping Reichenbach
Jung aktiv - So dabei!

Pfarrhof, kath. Kirche Reichenbach
Busenbacher Str. 4 76337 Waldbronn

18. Januar '25

Beginn: 17:30 Uhr

Fackeln zum UKB von 2 € vor Ort erhältlich

 0151 10993230
 kolping-reichenbach@sewk.de
 www.kolping-reichenbach.de

 
Kolpingsfamilie Reichenbach

Plakat: Kolping Reichenbach

Kath. Frauengemeinschaft Reichenbach

Wir laden ein zur Frauenfasenacht 2025

Termine:
Mi., 19. Februar 2025 - 19.11 Uhr nur für Frauen voraussichtlich
Mi., 26. Februar 2025 - 19.11 Uhr für die Allgemeinheit

Unter dem Motto „Auf dem Jahrmarkt ist was los, die Stimmung bei der Frauenfasenacht ist riesengroß“ bieten wir im Pfarrzentrum Reichenbach ein buntes Programm. Der ursprüngliche Sonntagstermin wird wegen des Wahlsonntags verlegt. Karten gibt es im Vorverkauf ab 01.02.2025 bei Elektro Dreher.

**Kath. Offener Treff
St. Wendelin**



Besucht uns doch einfach im Internet:
<http://kaot.info> oder auf Facebook: KaOT

Programm

Instagram [_ka_ot](https://www.instagram.com/_ka_ot).

Nicht immer, aber immer freitags

17.00 - 21.00 Uhr

KaOT-Raum unter der Kirche Reichenbach
Wir freuen uns sehr über dein/euer Kommen.

Programm:

10.01. Offener Treff
17.01. Offener Treff
24.01. Offener Treff

Kath. Pfarrgemeinde St. Katharina Waldbronn-Busenbach



Kirchencafé Busenbach Mithelfende gesucht

Einmal alle vier Wochen den Menschen nach dem Sonntags-Gottesdienst in Busenbach die Möglichkeit zur Begegnung zu geben, das hat sich das Kirchencafé Busenbach zum Ziel gesetzt. Wir schenken unentgeltlich Kaffee, Tee und Getränke aus, reichen dazu selbstgebackenen Kuchen und Brezeln. Unsere Aufgabe macht uns sehr viel Spaß, aber wir könnten weitere Unterstützung brauchen. Zum einen für den Auf- und Abbau vor und nach dem Kirchencafé, zum anderen für das Kaffeekochen und den Ausschank. Wer sich vorstellen kann, bei uns mitzumachen, bitte melden: telefonisch 07243 63271 oder per E-Mail udo.koller@t-online.de.



Neuapostolische Kirche

Am Sonntag, dem 12. Januar 2025, um 09:30 Uhr und am Mittwoch, dem 15. Januar 2025, findet jeweils in Langensteinbach ein Gottesdienst statt.

Trägerverein Jugendarbeit Karlsbad/Waldbronn e.V.

TRÄGER
VEREIN
JUGEND
ARBEIT
Karlsbad/Waldbronn e.V.

Programm vom 09.01. - 15.01.2025

Jugendtreff Waldbronn

Donnerstag: 15:00 - 17:00 Mädchen-Treff
17:00 - 21:00 Offener Treff

Freitag: 14:00 - 21:00 Offener Treff

Samstag: 14:00 - 20:00 Offener Treff

Montag: 10:00 - 13:00 Bürozeit
13:00 - 15:00 Jugendbüro

Dienstag: 15:00 - 18:00 **U14 Treff: Eislaufen im Eistreff**
18:00 - 21:00 Offener Treff

Mittwoch: 15:00 - 18:00 **Kinder-Treff: Eislaufen im Eistreff**



Kinder Treff: Eislaufen
Plakat: Jugendtreff Waldbronn

18:30 - 21:00 Offener Treff

Alle Termine, Fotos und weitere Informationen auch immer auf www.jugendtreff.de

Vereinsnachrichten

Hospizverein e.V. Karlsbad - Marxzell - Waldbronn



Neuer Orientierungskurs 2025

ORIENTIERUNGSKURS
Zur Hospiz- und Sterbebegleitung

TRAUER UND TOD MIT HERZ BEGEGNEN - FINDE DEINE AUFGABE IM HOSPIZDIENST!

Der Kurs richtet sich an Menschen, die eine erfüllende, ehrenamtliche Tätigkeit suchen oder sich intensiv mit Themen wie Sterben, Trauer und Tod beschäftigen wollen.

Das erwartet Dich:

- Austausch und Reflexion über das Lebensende.
- Unterstützung durch erfahrene Hospiz-Fachkräfte.
- Gespräche mit Gleichgesinnten, die ähnliche Interessen teilen.

Für wen ist der Kurs geeignet?

- Du möchtest Menschen in schweren Zeiten begleiten.
- Du willst Dich persönlich weiterentwickeln und etwas Sinnstiftendes tun.
- Du überlegst, ob ein Ehrenamt im Hospizdienst das Richtige für Dich ist.
- Du möchtest das Thema Abschied in einem geschützten Rahmen erkunden.

Dieser Kurs gibt Dir die Gelegenheit zu entscheiden, ob die Hospizarbeit Dein Weg ist!

TERMIN:
25./26. JANUAR 2025
JETZT ANMELDEN!

BIST DU DABEI?

Kontakt
Telefon: 07243 98 89 200
Mail: info@hospizverein-kmw.de

KOMM IN UNSER TEAM!

Plakat: Hospizverein KMW e.V.



DLRG Waldbronn e.V.

waldbronn.dlrger.de

Weihnachtsfeier mit gemütlichem Beisammensein

In diesem Jahr waren die DLRG-Mitglieder zu einer Weihnachtsfeier in den Saal des katholischen Pfarrzentrums Reichenbach eingeladen. Erfreulicherweise folgten auch Bürgermeister Christian Stalf und Bürgermeister-Stellvertreter Alexander Kraft der Einladung. Ein leckeres Kuchenbuffet wartete auf die zahlreichen Gäste.

Im redaktionellen Teil dieses Amtsblatts berichten wir ausführlich über die Ehrungen langjähriger Mitglieder und die Verleihung der erworbenen Schwimmabzeichen.

Anschließend übernahm der Technische Leiter Martin Staudinger die Verleihung der erworbenen Schwimmabzeichen. Der Nikolaus wusste über die einzelnen Schwimmgruppen fast nur Lobenswertes zu berichten und sein Gehilfe Knecht Ruprecht hatte für jedes Schwimmkind einen Schokoladen-Nikolaus im Sack. Für weihnachtliche Stimmung sorgten die Kinder Leo und Greta mit Flötenspiel und Vortrag der Weihnachtsgeschichte. Ein umfassender Jahresrückblick, gestaltet von der DLRG-Jugend, vergegenwärtigte noch einmal die vielen Aktivitäten des vergangenen Jahres und veranschaulichte, wieviel Spaß die Aktiven im Verein haben. Im Anschluss stellte Jugendleiter Lau-



renz Wagner kurz die diesjährige Jugendfreizeit vor. Geplant ist dieses Jahr zum ersten Mal ein 8-tägiges Vernetzungstreffen mit der DLRG-Ortsgruppe Siegburg in den Sommerferien in St. Peter Ording. Eine Kinderhüttenfreizeit wird voraussichtlich im Oktober stattfinden.



Foto: DLRG Waldbronn



Lions Club Waldbronn

6. Poetry Slam am 01.02.2025 im Kurhaus Waldbronn vom Lionsclub

6. BENEFIZ POETRY SLAM

01. Februar 2025
19 Uhr

WALD- BRONN

im Kurhaus Waldbronn
Eintritt 13,- EUR
mit Moderator Marius Loy
Poetry Slam Landesmeister
Einlass 18.00 Uhr

Reservierung + Kartenbestellung
unter ticket@lc-waldbronn.de

Vorverkaufsstellen
LiteraDur Waldbronn, Marktplatz 11
Buchhandlung Lettera Karlsbad, Weinbrennerstr. 3

Abendkasse ab 18.00 Uhr

Veranstalter
Lions Hilfe Waldbronn e.V.

Plakat zum 6. Poetry Slam Plakat: Lionshilfe Waldbronn e.V.

Der 6. Poetry-Slam Waldbronn findet am 01.02.2025 statt, ein poetischer Rock 'n Roll – das unterhaltsamste Literaturformat der Gegenwart. Nirgendwo sonst wird Sprache so attraktiv, originell und überraschend serviert. Dabei ist alles erlaubt, was mit Körper, Stimme und maximal einem Blatt Papier gemacht werden kann.

Am 01.02.2025

Beginn 19.00 Uhr, Einlass ab 18.00 Uhr, freie Platzwahl
Kurhaus Waldbronn

Karten erhalten Sie bei LiteraDur in Waldbronn am Marktplatz oder Lettera in Karlsbad-Langensteinbach für 13 €



ARCHE e.V.

ARCHE gegen Familienzerstörung!

Der ARCHE e.V. Waldbronn setzt sich für Kinder und Jugendliche ein, die nach Trennung und Scheidung von einem Elternteil, von beiden Eltern und Geschwistern oder von ihrer ganzen Familie (evtl. ihr Leben lang) getrennt sind und dadurch entfremdet werden. Die Kinder leiden in der Regel massiv unter dem Bindungsabbruch zu ihren nächsten Bezugspersonen. Die Schädigungen, die die Kinder nach dem vorausgegangenen Trauma der Beziehungsunterbindung davontragen, sind transgenerational und u.U. irreparabel. Der gemeinnützige Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese grausamen seelischen und körperlichen Folgen öffentlich zu machen: **Die Kinder, die ohne Vater aufgewachsen sind, nehmen „einen überdurchschnittlichen hohen Anteil in allen Kriminalstatistiken ein.“**

„Aus vaterlosen Familien stammen: 85 % aller jugendlichen Häftlinge ...!“

Quelle: Untersuchung von Matthias Christen, Schweizer Soziologe <https://www.vaterlos.eu/wenn-kinder-ohne-vater-aufwachsen/>

Kurse

1. Unser Online-**Arbeitskreis** findet 14-täglich von 19:30 bis ca. 22 Uhr statt.

Die Ursachen für Stress, aufgestaute Konflikte oder langjährigen Kummer können gemeinsam in der Gruppe herausgearbeitet und gelöst werden.

2. Unser **Tagesseminar** findet jeden vierten Sonntag im Monat von 11:00 bis ca. 20 Uhr statt. Info: www.FREE-FreieEnergiearbeit.com – Kontakt: Ina Leibeck 07236-2799821 oder Stefanie Longin 0176-42031741.

Sachinformation

Im Getriebe des Familienrechts – Rechtsanwalt Manfred Müller: Offenlegung skandalöser Zustände in familiengerichtlichen Unrechtsprozessen

Zum Interview auf YouTube: https://www.youtube.com/watch?v=_2zSziDKLg&t=3549s

- Welches ist die Rolle der Richter bei Kindesentzug und bei der Rückführung von Kindern?
- Mehr zu Entscheidungen beim Bundesverfassungsgericht (BverfG)

Übertragung des Aufenthaltsbestimmungsrechts bei Umgangsboykott Bundesverfassungsgericht, Beschluss v. 17.11.2023 – 1 BvR 1076/23

Quelle: <https://www.famrz.de/entscheidungen/%C3%BCbertragung-des-aufenthaltsbestimmungsrechts-bei-umgangsboykott.html>

Rechtsprechung zu BVerfG, 17.11.2023 - 1 BvR 1076/23

Quelle: <https://dejure.org/dienste/vernetzung/rechtsprechung?Gericht=BVerfG&Datum=17.11.2023&Aktenzeichen=1+BvR+1076%2F23>

Mehr auf ARCHEVIVA zu Rechtsanwalt Manfred Müller

Quelle: <http://www.archeviva.com/kooperationen/offener-bereich/mueller-manfred/>

SOZIALVERBAND

VdK

BADEN-WÜRTTEMBERG

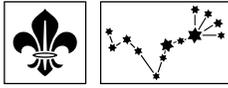
VdK Waldbronn

VdK Infos



Plakat: E.R.

Pfadfinderbund Antares e.V. Waldbronn/Karlsbad



Winteraktionen

--- Neue Gruppe ---

Ab dem neuen Jahr wird es eine neue Meute für die dritte und vierte Klasse geben, wofür wir bereits auf dem Nikolausmarkt an unserem Crêpesstand Werbung gemacht haben. Ihr habt auch Interesse? Schaut doch auf unserer Webseite vorbei, ruft uns an oder schreibt eine E-Mail.

Wintersonnenwende

Wir treffen uns dieses Wochenende, um gemeinsam die WiSo-We mit einem großen Feuer zu feiern. Anschließend geht es für die Sippen und Älteren an unser Haus für einen gemütlichen Abend am Kamin. Kommt vorbei!

Winterlager

Im neuen Jahr geht es für uns nach Bruchsal, wo wir mehrere Tage mit Gilden, Rätseln und dem abschließenden Singwettstreit verbringen werden. Meldet euch dafür bei euren Gruppenleitenden!

Unsere Gruppen

3. - 4. Klasse NEU: Elmar Neumeister 0176/43667549
5. - 6. Klasse Lynx: Bastian Keller, 0176/47232312
7. - 8. Klasse Lupus: Lennart Keller, 0152/55125881
14.12.24, Wintersonnenwende
02. - 06.1.25, Winterlager
Fotos, Termine und Infos auf unserer Homepage.
Allgemeiner Kontakt: Lennart Keller, 0152/55125881
Homepage: <http://pb-antares.de/>

Obst- und Gartenbauverein Busenbach e.V.



www.ogv-busenbach.de

Einladung zu unserer Winterfeier

Wir möchten alle Mitglieder herzlich zu unserer Winterfeier am **Sonntag, den 12.01.2025 um 11:30 Uhr** im Nebenzimmer des Restaurants Tomahawk einladen. Es gibt eine reduzierte Karte mit einer kleinen Auswahl an leckeren Speisen und für die musikalische Umrahmung konnten wir wieder Karl Scheibel gewinnen.

Schnittkurse

Am **11. Januar** bietet der OGV Busenbach einen Winterschnittkurs an. Wir starten **um 14 Uhr** neben den „Pollok-Wiesen“ (Verlängerung Grünwettersbacherstraße, 2. Abzweig links Richtung Wengertlenhütte).

Des Weiteren findet am **18. Januar** ein Winterschnittkurs in der Verlängerung der Grünwettersbacherstraße statt. Durchgeführt wird dieser in Zusammenarbeit mit dem Bezirksverein. Start ist ebenso um **14 Uhr**.

Obst- und Gartenbauverein Reichenbach e.V.



Futterangebot

Gefiederte Freunde unterstützen

Viele heimische Vögel sind darauf angewiesen, dass ihnen vom Menschen der Tisch gedeckt wird, weil in der aufgeräumten Natur weder Insekten noch Nahrungspflanzen ausreichend vorhanden sind. Mit qualitativem, auf die Vogelarten abgestimmtem Futter und mit Futterspendern, die funktional, aus hochwertigen Materialien und dekorativ sind, kann man diese Lücke teilweise füllen. Mit seinen unterschiedlichen Zutaten ist Mischfutter gut geeignet für eine große Vielzahl an Vögeln. Wer Weich-, Beeren- und Körnerfresser gut versorgen will, muss darauf achten, dass die Mischung wirklich art- und schnabelgerecht ist. Sie sollte nur Komponenten enthalten, die den Nahrungsbedürfnissen der verschiedenen Vögel entsprechen und von ihren Schnäbeln aufgenommen werden können. Gutes Mischfutter beinhaltet alle lebensnotwendigen Nährstoffe, die unsere Gartenvögel brauchen,

und wird aus naturbelassenen Rohstoffen hergestellt. Es bietet unter anderem Sonnenblumenkerne. Ihr pflanzliches Fett macht sie zu einem beliebten Energielieferanten.

Apfelchips

Aus den gewaschenen Äpfeln zunächst das Kernhaus austanzen, dann die ungeschälte Frucht in 2 mm dünne Scheiben schneiden. Mit Schale sehen die Apfelchips schöner aus und sie schmecken auch besser. Zudem finden sich bis zu 80 % der wertvollen Inhaltsstoffe in und direkt unter der Apfelhaut. Die Mineral- und Ballaststoffe bleiben beim Trocknen erhalten. Ausgelegt auf Gittern müssen die Apfelscheiben etwa 10 Stunden bei 60 °C trocknen, bis sie sich leicht knusprig anfühlen, also nur noch 5 bis 7 % Feuchtigkeitsgehalt haben. Wichtig ist, dass Sie die fertigen Chips sofort luftdicht verpacken, sobald sie abgekühlt sind. Ihr geringer Restfeuchtegehalt macht sie so stark hygroskopisch, dass sie rasch viel Luftfeuchtigkeit aufnehmen und dann ledrig-zäh werden.

Wir wünschen allen Ehrenmitgliedern und Mitgliedern sowie allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern von Waldbronn ein frohes und gesundes Jahr 2025.

Quelle Obst und Garten
Ihr OGV Reichenbach

Obst- und Gartenbauverein Etzenrot e.V.



Winterschnittkurse

Am **18. Januar** bietet der Bezirksverein einen Winterschnittkurs in Busenbach an. Beginn **um 14 Uhr an der Verlängerung der Grünwettersbacher Straße**. Durchgeführt wird der Schnittkurs von unserem Fachwart Andreas Deininger.

Der Obst- und Gartenbauverein Etzenrot bietet am **Samstag, den 8. Februar** einen Winterschnittkurs an. Treffpunkt **14 Uhr bei der Wiesenfesthalle**.

Kleintierzuchtverein C 586 Reichenbach e.V.



Einladung zu unserem Schlachtfest

Das noch junge Jahr beginnt traditionell mit einem unserer beliebten Feste.

Gern möchten wir zu unserem Schlachtfest in die Zuchtanlage Reichenbach einladen.

In unserem gemütlichen, beheizten Gastraum werden wir am **25.01.2025 ab 11.00** wieder Köstlichkeiten aus dem Kessel, mit Sauerkraut anbieten. Ob Schlachtplatte, Wurstsuppe, oder Zartes aus dem Kessel, es ist für JEDEN etwas dabei.

Ganz besonders freuen wir uns, Ihnen hochwertiges, regionales Fleisch und deftige Würstchen und Dosen vom Dexterhof anbieten zu können. Der Hof wird geführt von unseren Mitgliedern, der Familie Dill. Auf Euer Kommen freuen wir uns sehr.

Kleintierzuchtverein C 524 Etzenrot e.V.



Einladung zur Mitgliederversammlung des Kleintierzuchtvereins C 524 Etzenrot e. V.

Am **Freitag, dem 31. Januar 2025 um 19:30 Uhr** findet im Vereinsheim bei der Wiesenfesthalle in Waldbronn-Etzenrot unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Totenehrung
3. Rechenschaftsberichte
 - des 1. Vorsitzenden
 - des Kassiers
 - der Beisitzer
 - des Zuchtwartes Kaninchen
 - des Zuchtwartes Geflügel
 - der Kassenprüfer
4. Aussprache



5. Entlastung der Verwaltung
6. Neuwahlen
7. Ehrungen
8. Anträge
9. Verschiedenes und Vorschau auf Aktivitäten und Veranstaltungen im Jahre 2025

Anträge können bis Donnerstag, 30. Januar 2025 schriftlich beim 1. Vorsitzenden Meinrad Ochs, Adolf-Litz-Str. 1, 76337 Waldbronn-Etzenrot eingereicht werden.

Alle Mitglieder sind zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung herzlich eingeladen.

Gesangverein "Freundschaft" Busenbach e.V.



Frauen- und Männer-Chor - Chor "Joyful"
www.gvbusenbach.de

Gesangverein wünscht ein frohes neues Jahr!

Der Gesangverein hofft, dass alle Mitglieder, Freunde und Unterstützer gut ins neue Jahr gestartet sind. Wir blicken voller Vorfreude auf die kommenden Monate und freuen uns auf viele musikalische Momente, gemeinsame Proben und Veranstaltungen. Gleichzeitig würden wir uns im neuen Jahr besonders über neue Stimmen in unseren Chorgruppen freuen!

Egal, ob Sopran, Alt, Tenor oder Bass – bei uns ist jeder herzlich willkommen, der Spaß am Singen hat und Teil einer tollen Gemeinschaft werden möchte.

Männerchor: Freitag 19:30 – 21:00

Frauenchor: Mittwoch 18:15 – 19:30

Joyful: Donnerstag 18:15 – 19:30 (14-tägig in den ungeraden Kalenderwochen)

Bleiben Sie gesund und freuen Sie sich auf ein klingvolles Jahr 2025 mit uns!

Gesangverein "Concordia" 1875 e.V. Reichenbach



Vorschau 2025 – 150 Jahre CONCORDIA

Der Gesangverein CONCORDIA Reichenbach wünscht allen seinen Mitgliedern und Freunden ein erfolgreiches, gesundes und glückliches Jahr 2025.

Auf stolze 150 Jahre seit seiner Gründung im Jahr 1875 darf der Verein im Jahr 2025 zurückblicken. Dieser außergewöhnliche Geburtstag soll das ganze Jahr über gebührend gefeiert werden.

Hier bereits ein Überblick über die bereits feststehenden Termine im Jubiläumsjahr:

- 12.01. - Festakt im Kurhaus mit geladenen Gästen
- 22.02. - 1. Prunksitzung im Kurhaus
- 01.03. - 2. Prunksitzung im Kurhaus
- 15.03. - Baumpflanzaktion im Kurpark
- 22.03. - Generalversammlung im Treff
- 21.06. - Gedenkgottesdienst zum Gründungstag in der St. Wendelin Kirche
- 11. - 14.07. - Großes Jubiläumsfest bei der Festhalle
- 25.10. - Konzert der Mainzer Hofsänger, bekannt aus Funk und Fernsehen, im Kurhaus
- 16.11. - Festkonzert mit aktuellen und ehemaligen CONCORDIA Gruppen im Kurhaus
- 14.12. - Weihnachtszauber im Kurhaus

Die CONCORDIA freut sich schon heute auf eine große Anzahl an Besuchern ihrer Veranstaltungen im Jubiläumsjahr und viele netten Begegnungen.

Kartenvorverkauf Fastnacht startet am 09. Januar

Wie oben bereits aufgeführt wird am 22. Februar und am 01. März in zwei Prunksitzungen im Kurhaus die traditionelle CONCORDIA Fastnacht gefeiert. Elferrat, Tanzgarden, Büttenredner und die Gesangsgruppen werden an zwei Abenden für mächtig Stimmung im Kurhaussaal sorgen und dem Publikum so richtig einheizen.

Der Kartenvorverkauf für die Veranstaltungen beginnt am 09. Januar 2025. Karten sind zum Preis von 14 € bei IMPULS Waldbronn in der Pforzheimer Str. 32 erhältlich.

AccoMusica e.V.



Zum neuen Jahr

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern und Freunden, die uns auch in 2024 die Treue gehalten und unterstützt haben und wünschen Ihnen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

www.accomusica.de

Haben Sie Interesse am MUSIKGARTEN für Kinder ab 3 Monate, der Rhythmisch-musikalischen Früherziehung (Musimo) ab 3½ Jahre, unserer Musikalischen Grundausbildung auf der Melodica ab 5 Jahre oder am Akkordeonunterricht ab ca. 6 Jahre? Dann rufen Sie einfach an oder mailen Sie uns: Tel. 07202-40071 od. 0171-8211861. E-Mail: Unterricht@accomusica.de

Harmonika-Ring 1937 Busenbach e.V.



Neujahrsgriße

Der Harmonika-Ring Busenbach wünscht allen kleinen und großen Aktiven, unseren Auszubildenden und Dirigenten sowie allen Helfenden, Unterstützenden und Mitgliedern einen guten Start ins neue Jahr 2025.

Wir danken allen, die uns im vergangenen Jahr 2024 auf verschiedene Weise unterstützt haben und freuen uns, Sie/Euch auch in 2025 bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Verwaltung und Jugend-Team

Musikverein "Edelweiß" Busenbach e.V.



www.musikverein-busenbach.de

Termine und Einladung zur Generalversammlung

Einladung zur Generalversammlung

Am **Freitag, dem 17.01.2025**, findet um 19:00 Uhr im Proberaum bei der Festhalle die ordentliche Generalversammlung statt.

Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

1. Begrüßung, Totenehrung
2. Rechenschaftsberichte
 - a) Vorstand für Verwaltung
 - b) Schriftführer
 - c) Jugendleitung
 - d) Vorstand für Finanzen
 - e) Kassenprüfer
3. Aussprache zu den Berichten
4. Entlastung der Verwaltung
5. Neuwahlen
6. Anträge und Verschiedenes

Wir laden alle Mitglieder und Ehrenmitglieder hierzu recht herzlich ein. Anträge zur Tagesordnung können bis zum 14.01.2025 beim Vorstand für Verwaltung, Eric Schmid, vorstand@musikverein-busenbach.de, Tel. +49 (0) 176 38222431 vorgebracht werden.

Für Ihre Planung: Das **Frühjahrskonzert** des Musikvereins Edelweiß Busenbach findet am 12.04.2025 im Kurhaus Waldbronn statt. Wir sind schon kräftig am Proben und freuen uns jetzt schon auf Ihren Besuch.

Musikverein "Lyra" Reichenbach e.V.



www.mvreichenbach.de

Liebe Freunde des Mv Lyra Reichenbach, wir wünschen allen ein wunderbares und gesundes Jahr 2025. Besuchen Sie uns gerne wieder zahlreich an unseren Veranstaltungen und Auftritten. Wir garantieren – es lohnt sich!

Ihr Musikverein Lyra Reichenbach



- Prunksitzung 2025

Samstag 08. + 15. Februar

19:11 Uhr im Kurhaus Waldbronn

im Anschluss Barbetrieb

Eintritt 14€

Wir feiern außer Rand und Band im Lyra Märchenland

**Karten-Vorverkauf ab 23.11.2024 bei:
Elektro-Dreher, Adolf-Kolping-Str. 18, Waldbronn
oder an der Abendkasse**

Musikverein »LYRA« Reichenbach e.V.



Plakat: MV Lyra Reichenbach

Terminvorschau:

08. + 15.02.2025: Prunksitzung im Kurhaus (Karten erhältlich bei Elektro Dreher)

04.03.2025 Fasnachtsumzug in Waldbronn

15.03.2025 Generalversammlung

**TSV Reichenbach e.V.**

www.tsvreichenbach.de

Vierter Platz beim SVL-Turnier

Beim alljährlichen Hallenturnier des SV Langensteinbach belegte unsere 1. Mannschaft nach insgesamt ansprechenden Leistungen den vierten Platz. Die Vorrundengruppe beendeten unsere Jungs nach drei Siegen über den FC 21 Karlsruhe, den ATSV Kleinsteinbach und den TSV Auerbach souverän auf Platz eins, im Viertelfinalezwang man dann den ASC Grünwettersbach in die Knie. Im Halbfinale wartete dann der SV Langensteinbach, der eine spannende Partie mit 3:1 für sich entscheiden konnte, womit der Traum vom Turniersieg für den TSV ausgeträumt war. Im Spiel um Platz drei war die Luft dann etwas draußen, sodass man der 2. Mannschaft des FC Nöttingen den Vortritt lassen musste.

Auf dem Hallenparkett steht für unser Team nun noch der Auftritt beim Turnier des SV Spielberg auf dem Programm, das am 18.01. ebenfalls in der Jahnhalle in Langensteinbach ausgetragen wird, dann geht es in die Vorbereitung auf die Rückrunde, die am Faschingssonntag mit einem Heimspiel gegen den SV Langensteinbach fortgesetzt wird.

Junioren:

Unsere Juniorenteams waren über das lange Wochenende auf verschiedenen Turnieren im Einsatz, wobei sich die B - Junioren beim Turnier des FV Ötigheim den zweiten Platz sichern konnten. Die C- und die D- Junioren waren bei den Turnieren in Eppingen zu Gast, die E 1 trat gleich dreimal in Eppelheim, im französischen Lauterbourg und in Langensteinbach an, wo auch alle anderen jüngeren Mannschaften des TSV teilnahmen.

Die nächsten Termine:

Samstag, 11.01.:

13.00 Uhr F-Junioren - Spielfest in Schöllbronn

13.30 Uhr 2. D 2-Hallenspieltag in Hohenwettersbach

18.00 Uhr E 1-Hallenturnier in Mörsch

Sonntag, 12.01.:

09.00 Uhr C 1-Junioren - Hallenspieltag in Malsch

12.00 Uhr C 2-Junioren - Hallenspieltag in Malsch

12.00 Uhr F-Junioren - Spielfest in Mörsch

13.30 Uhr D 1-Junioren - Hallenspieltag in Grötzingen

16.00 Uhr B-Junioren - Hallenturnier in Mingolsheim

17.00 Uhr D-Junioren - Hallenturnier in Schöllbronn



Bambinis des TSV

Foto: MS

**TVB****Turnverein Busenbach 1905 e.V.**

www.tvbusenbach.de

Fit ins neue Jahr

Das neue Jahr hat begonnen und die guten Vorsätze möchten in die Tat umgesetzt werden?

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage und informieren Sie sich über unser sportliches Angebot für Groß und Klein.

Egal, ob - Badminton

- Ballsport
- Gymnastik
- Jedermannsport
- Rehasport
- Tischtennis oder
- Turnen

Da ist auch für Sie bestimmt etwas dabei. Kommen Sie vorbei und schnuppern mal rein. Wir bieten Bewegung und Spaß in netter Gesellschaft.

Wir freuen uns auf Sie.

Nähere Infos unter www.tvbusenbach.de

Abt. Badminton**Neues von der Abteilung Badminton**

Das neue Jahr startet sportlich bei unserer ersten Mannschaft. Die Nachholspiele der Hinrunde stehen an und damit auch die Frage, ob man sich auf dem dritten Tabellenplatz festsetzen kann.

Samstag, 11.01.2025 TV Busenbach – SSC Karlsruhe IV 18:30 Uhr

Samstag, 18.01.2025 TV Busenbach – BV Rastatt IV 15:00 Uhr
Spielort ist jeweils die Turnhalle der Anne-Frank-Schule Busenbach.

Badminton ist die schnellste Sportart der Welt und kann mit jedem Leistungsniveau gespielt werden.

Wer Lust hat, im neuen Jahr mal eine neue Sportart auszutesten und vielleicht sogar für sich zu entdecken, ist herzlich eingeladen, bei uns im Training einfach mal mitzuspielen.

Training Erwachsene: Dienstag & Donnerstag: 20:00 – 22:00 Uhr
Früh übt sich, was ein Meister werden will, deswegen bieten wir auch Kinder- und Jugendtraining an:

Dienstag: 18:15 – 20:00 Uhr

Donnerstag: 19:00 – 20:00 Uhr

Wir sehen uns on court!

Schützenverein Waldbronn e.V.



Sollten Sie Interesse an unserem Sport haben, bitten wir Sie, sich mit uns vorab per E-Mail unter osm@sv-waldbronn.de in Verbindung zu setzen.

Gerne laden wir Sie zu einem Schnuppertraining ein. Unsere Trainingszeiten sind immer dienstags ab 17.30 Uhr. Weitere Informationen zum Verein sind unter sv-waldbronn.de oder sv-waldbronn.org zu finden. Starts für Wettkämpfen des SVW können online unter svw-meisterschaften.de eingesehen und gebucht werden.

Schwarzwaldverein

Schwarzwaldverein Waldbronn e.V.



Prosit Neujahr

Der Schwarzwaldverein Waldbronn wünscht Ihnen allen ein glückliches und gesundes neues Jahr!
Samstag, 11. Jan. – Eröffnungswanderung zum Jubiläumsjahr

**Wir starten in das Jubiläumsjahr:
50 Jahre Schwarzwaldverein Waldbronn**

Vor 50 Jahren, am 22. August 1975, wurde der Verein ins Leben gerufen. Mit drei Wanderungen, die uns im Laufe des Jahres durch alle drei Ortsteile Reichenbach, Busenbach und Etzenrot führen, denken wir an 50 ereignisreiche Wanderjahre.

Alle Wanderfreundinnen und Wanderfreunde sind herzlich eingeladen, dieses Jubiläumsjahr mit großer Freude und Zuversicht am 11. Januar gemeinsam zu beginnen.

Treffpunkt: 10.00 Uhr Wanderheim, Stuttgarter Str. 34

Dort begrüßen wir das Jubiläumswanderjahr mit einem kleinen Sektempfang.

Wanderstrecke: Wanderheim – Kurpark – Etzenrot – Grenzweg – Reichenbach – Albtherme

Wegstrecke: 7,2 km, Wanderzeit 2 Std.

An- und Abstieg: 100 m / 80 m

Einkehr: Schwitzer's Bistro in der Albtherme

Führung: Franz Linemann, Werner Schottmüller

So., 2. Feb. - Wegewarte-Tour

Treffpunkt: 10.00 Uhr Wanderheim, Stuttgarter Str. 34

Wanderstrecke: Wanderheim – Wasserreservoir – Kapelle Maria Zuflucht – Alte Etzenroter Straße – „An der Kochmühle“ – Rückweg über Herz-Jesu-Kirche und Kurpark

Wegstrecke: 10,7 km, Wanderzeit 3 Std.

An- und Abstieg: 176 m / 171 m

Einkehr: im Restaurant „An der Kochmühle“ vorgesehen

Führung: Christoph Linemann, Markus Müller

Fr., 7. Feb. Mitgliederversammlung

Treffpunkt: 18.00 Uhr, im Proberaum des Musikvereins Edelweiß Busenbach in der Talstraße hinter der Festhalle.

Die Tagesordnung steht im neuen Rundschreiben, das allen Mitgliedern bereits zugeworfen ist, und wird an dieser Stelle später nochmals bekanntgegeben.

Ski-Abteilung

Wintersport-Abteilung

Skigymnastik

mittwochs 19:15 - 20:30 Uhr bzw. 20:30 - 21:45 Uhr

Ort: Sporthalle der Albert-Schweitzer-Schule in Reichenbach

Kosten: Erwachsene 3,-€, Ermäßigte 1,-€, Mitglieder frei

Ski- und Snowboardkurse im Kleinwalsertal

24.01. - 26.01.2025 sowie 14.02. - 16.02.2025

ab EUR 190 inkl. Fahrt, 2x HP, Kurs; zzgl. Skipaß.

Jugend-Abteilung

Faschingsfreizeit in Les Portes du Soleil (F)

01.03. - 08.03.2025

ab EUR 740 inkl. Fahrt, 7x VP, Skipass Portes du Soleil, Betreuung

Studis@RockThePistes in Les Portes du Soleil (F)

15.03. - 22.03.2025

Ultimativer Pistenspaß mit täglichen Live-Konzerten auf der Piste Für alle Teens und Twens ab 18 Jahren Ausführliche Ausschreibungen für die Angebote und AGB auf unserer Website: www.skischule-waldbronn.de.

Naturschutzbund Deutschland - NABU Ortsgruppe Karlsbad/Waldbronn e.V.



Neujahrswünsche

Wir wünschen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2025, mit positiveren Entwicklungen in der Welt und vielen schönen Naturerlebnissen.

Näheres zu unseren Aktivitäten und Veranstaltungen finden Sie unter

<https://www.nabu-karlsbad-waldbronn.de/aktuelle-informationen/> sowie unter

<https://www.nabu-karlsbad-waldbronn.de/termine-der-ortsgruppe/>

Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland e.V. BUND Ortsverband Mittleres Albta



Herzliche Einladung zu unserem Neujahrstreffen



Grafik: M. Waas

für alle BUND-Mitglieder, Förderer und alle, die an unserer Arbeit interessiert sind.

Am Freitag, den 24. Januar 2025, um 19.00 Uhr im Pavillon Pfaffenrot, Karlsruher Str. 2 in 76359 Marxzell-Pfaffenrot

Bei kleinen Snacks und Getränken freuen wir uns mit Ihnen auf einen Jahresrückblick, gemeinsamen Austausch und Impulse für das neue Jahr.

Der BUND ist seit 50 Jahren ein zentraler Akteur im Umweltschutz – ein Verband zum Mitmachen, der Menschen vereint und dazu bewegt, gemeinsam aktiv zu werden. Und er ist Teil der größten, internationalen Umwelt- und Naturschutzbewegung der Welt, Friends of the Earth.

Erfahren Sie an diesem Abend mehr darüber, wer wir sind und was wir in Waldbronn, Karlsbad und Marxzell tun.

Was uns im BUND verbindet, ist die Liebe zur Natur und der Anspruch, kommenden Generationen eine wohlbehaltene Natur und Umwelt zu hinterlassen.

Wir bieten Menschen vielfältige Möglichkeiten, sich einzubringen. Ob in der praktischen Naturschutzarbeit vor Ort, in politischen Kampagnen oder in Projekten, die einen spürbaren, nachhaltigen Einfluss auf Natur und Umwelt haben.

Wir möchten Sie an diesem Abend inspirieren, mitzugestalten und wichtige Schritte im Natur- und Umweltschutz weiterhin gemeinsam zu gehen.

Der BUND Ortsverband Mittleres Albta wünscht Ihnen alles Gute für das neue Jahr und freut sich auf viele bekannte und neue Gesichter beim Neujahrstreffen in Pfaffenrot.

Quellen und Zitate: BUND Landesverband Baden-Württemberg/ Publikationen

Kontakt

Manfred Müller, Tel.: 0172 4875765,

manfred-mueller@posteo.de

Klaus Rösch, Tel.: 07202 7654, klaus_oesch@t-online.de

Homepage: mittleres-albta.bund.net

Kulturfreunde Albgau e.V.

KULTURFREUNDE ALBGAU e. V.

Frühjahrsprogramm startet

Am kommenden Samstag, 11.01., startet das Frühjahrsprogramm der Kulturfreunde Albgau im Etzenroter Hirsch.

Auf der Hirschtreppe präsentiert sich ab 20 Uhr die Karlsruher Bluesrockband TRICK 17 mit Bluesmama Sandy Campos.

Reservierungen für Sitzplätze (gültig bis 18.30 Uhr) können per E-Mail an kulturfreunde-albgau@web-de erfolgen.

Weitere Konzerte im Januar:

Samstag, 18.01. ROSE'S GUN

Samstag, 25.01. OLLI ROTH



Waldbronner Selbständige e.V.

Wie steht es um Ihren Neujahrsvorsatz Netzwerken?

Ihr Betrieb befindet sich hier im Ort und/oder Ihr fester Wohnsitz ist in Waldbronn? Sie wünschen, dass Ihre Interessen als Selbständiger adäquat vertreten werden? Dann werden Sie Mitglied im Verein der Waldbronner Selbständigen e. V. und profitieren Sie von einer starken Gemeinschaft – in Waldbronn, für Waldbronn. Unser Verein zählt mittlerweile mehr als Hundert Mitglieder vom Handwerker, dem Freiberufler bis hin zum Arzt oder Architekten. Als Selbständige stellen wir gemeinsam jede Menge auf die Beine und neue Mitglieder sind jederzeit willkommen.

Für mehr Informationen werfen Sie einen Blick auf unsere Unternehmenseite, vierzehntägig im Amtsblatt auf Seite sechs, oder besuchen Sie uns im Internet unter: www.ws-ev.de.

Parteien und Wählervereinigungen

Für den Inhalt dieser Berichte sind die Parteien/
Wählervereinigungen verantwortlich

CDU Waldbronn



Dr. Helge Braun MdB und Nicolas Zippelius MdB
in Waldbronn

CDU

Dr. Helge Braun und Nicolas Zippelius:

In die Zukunft investieren in Zeiten knapper Kassen!

Freitag, 17. Januar 2025
Beginn: 18.30 Uhr

Kulturtreff Waldbronn
Stuttgarter Straße 25a
76337 Waldbronn

Dr. Helge Braun MdB
Vorsitzender des Haushaltsausschusses
Bundesminister a.D.

Nicolas Zippelius MdB
Von hier. Für Euch. Im Bundestag.

HERZLICHE EINLADUNG
**VORBEIKOMMEN
INFORMIEREN
DISKUTIEREN**

Plakat: CDU

Auf Einladung von Nicolas Zippelius, dem Bundestagsabgeordneten für den Wahlkreis Karlsruhe-Land, kommt Dr. Helge Braun, MdB, Vorsitzender des Haushaltsausschusses und Bundesminister a. D., nach Waldbronn zur Veranstaltung

am Freitag, 17. Januar 2025, 18:30 Uhr

im Kulturtreff Waldbronn, Stuttgarter Straße 25
mit Vortrag und Diskussion zum Thema

„In die Zukunft investieren in Zeiten knapper Kassen“
Dr. Helge Braun ist seit 2021 Vorsitzender des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages. Von 2018 bis 2021 war er Bundesminister für besondere Aufgaben und Chef des Bundeskanzleramtes. Mit einer Unterbrechung vertritt er seit 2003 den Wahlkreis Gießen/Vogelsberg im Deutschen Bundestag. Die CDU Waldbronn und Nicolas Zippelius MdB laden zu dieser Veranstaltung herzlich ein.

CDU-Gemeindeverband Waldbronn

Bericht: Hildegard Schottmüller

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN



Gemeinsam laden der Kreisverband und der Ortsverband Ettlingen herzlich ein zum Neujahrsempfang am Mittwoch, 15. Januar um 18:30 Uhr im Schloss Ettlingen

Thema des Abends: Blick auf die anstehende Bundestagswahl und die Herausforderungen dieses Jahres unter dem Motto Digital.Sozial.Nachhaltig: Soziale Marktwirtschaft 2.0



Programm:

- Begrüßung
- Impulsvortrag von Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
- Podiumsdiskussion zu aktuellen politischen Fragen
- Gemütliches Verweilen, Vernetzen und Diskutieren

Foto: Bündnis 90/Die Grünen

Wir freuen uns auf einen festlichen Abend mit anregenden Gesprächen und spannenden Diskussionen.

Mit dabei:

Sebastian Grässer ist unser Kandidat in der kommenden Bundestagswahl für unseren Wahlkreis. Der IT-Sicherheitsexperte engagiert sich besonders im Bereich der Digitalpolitik.

Barbara Saebel (MdB) ist seit 2016 Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg. Ihre politischen Schwerpunkte liegen im Finanzausschuss und im Ausschuss für Landesentwicklung und Wohnen. Sie ist Sprecherin der Fraktion GRÜNE für Denkmalschutz und Kulturerbe.

Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze ist Professor für neuere und neueste Geschichte am KIT. Bereits am 3. Oktober war er als Hauptredner für den Tag der Deutschen Einheit bei uns in Ettlingen eingeladen und hat sehr beeindruckt.

Beate Hoefft ist Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen im Gemeinderat Ettlingen und wird ihre Impulse aus der Ettlinger Kommunalpolitik beisteuern.

Grün im Gespräch

Unter diesem Motto planen wir für Dienstag, den 21. Januar und Dienstag, den 11. Februar Diskussionsabende zu folgenden Themen:

Wärmepumpe: Über die Wärmepumpe kursieren viele Gerüchte. Wir wollen den Fragen nachgehen: Hält sie, was sie verspricht? Was sind maßgebliche Voraussetzungen für die Beheizung mit der Wärmepumpe?

Wärmeplanung: Die Wärmeplanung ist für alle Orte gesetzlich vorgeschrieben und ist für alle maßgebend. Wo ist vielleicht eine Nahwärmeversorgung vorgesehen oder wo stellt man besser auf die Beheizung durch Wärmepumpe oder andere erneuerbare Energien um? Diese und andere Fragen beantwortet die Wärmeplanung, die für Waldbronn bereits vorliegt.

Näheres im nächsten Amtsblatt

Folge uns https://www.instagram.com/gruene_waldbronn/

Schreib uns: brigitte.kalkofen@web.de

Du findest uns: www.gruene-waldbronn.de

Ortsverband Karlsbad/Marxzell/Waldbronn: Brigitte Kalkofen, Simone Rausch, Karola Keitel, Thomas Krüger, Marc Purreiter, Uwe Rohrer



SPD Waldbronn

Neujahrsempfang

Wir wünschen einen guten Start sowie Zufriedenheit, Glück und Gesundheit im neuen Jahr 2025.

Alle Mitglieder und Freunde der SPD-Waldbronn laden wir herzlich ein zum

Neujahrstreffen der SPD-Waldbronn

Termin: **Donnerstag, 16. Januar 2025, um 19.30 Uhr** im Gasthaus Hirsch in Waldbronn-Etzenrot.

Auch unser Bundestagskandidat **Assad Hussain** hat sein Kommen zugesagt; eine gute Gelegenheit, ihn kennenzulernen und zu den Themen der anstehenden Bundestagswahl ins Gespräch zu kommen.

Kontakt SPD Waldbronn:

Ortsvereinsvorsitzende Gabriele Bitter

Beachten Sie auch unsere Artikel auf der Internetseite www.spdwaldbronn.de

oder auch auf Facebook: <https://de-de.facebook.com/spdwaldbronn>

Sonstiges

Informationsabende für die beruflichen Gymnasien

Sozial- und gesundheitswissenschaftliches Gymnasium (Profil Soziales): Montag, 20. Januar 2025 um 19.00 Uhr

Agrarwissenschaftliches Gymnasium: Mittwoch, 22. Januar 2025 um 19.00 Uhr

Biotechnologisches Gymnasium: Dienstag, 28. Januar 2025 um 19.00 Uhr

Anmeldeschluss für unsere beruflichen Gymnasien ist auch diesmal wieder der **1. März 2025**.

Weitere Infos finden Sie auf www.bvsse.de oder auf **Instagram bvs_ettlingen**.



Wassonstnochinteressiert

Aus dem Verlag



NUSSBAUM.de ist das Portal für das lokale Leben in Baden-Württemberg

Grafik: NUSSBAUM.de

Dank der Personalisierung bekommst du direkt die Infos an die Hand, die dich auch wirklich interessieren. Inspirieren, Suchen, Filtern, Sortieren und Folgen – es gibt viele Wege, um an den richtigen und gewünschten Inhalt zu gelangen. Zudem kannst du auf NUSSBAUM.de dein Blättle jederzeit und überall als E-Paper lesen. Die moderne Plattform gibt es als Website und App. Also, worauf wartest du noch? Entdecke deine Heimat neu auf NUSSBAUM.de!

Sparen und gewinnen mit dem Nussbaum Club

Abonnenten von Nussbaum Medien haben die Möglichkeit, den Nussbaum Club mit mehr als 7.500 Coupons kostenfrei zu nutzen. Der Nussbaum Club bietet dir viele Vorteile: Du erhältst Zugang zu zahlreichen Coupons, attraktiven Gewinnspielen und anderen spannenden Aktionen. Das bedeutet mehr Sparen für noch mehr Freizeitaktivitäten mit der Familie, mehr Veranstaltungen, mehr Reiseabenteuer und mehr Genuss.

DEIN AN AUSFLÜGEN

Spare mit mehr als **7.500 Coupons** bei deinem nächsten Familienausflug!

<https://nussbaumclub.net/7500/>

NUSSBAUM CLUB

Sparen mit mehr als 7.500 Coupons & gewinnen mit dem Nussbaum Club
Grafik: Nussbaum Club

Als Highlight erscheint viermal im Jahr das exklusive Online-Magazin Heimat entdecken mit interessanten Ausflugstipps, köstlichen Genießerthemen und großartigen Angeboten unserer Partner. Mit der Nussbaum Club-App kannst du schnell und flexibel alle Coupons der Vorteilswelt einlösen. Ob Coupons, Gewinnspiele oder Artikel aus dem Magazin Heimat entdecken – hier ist für jeden etwas dabei! Mehr Infos findest du unter <https://nussbaumclub.net/7500/>.

Unser kostenloses Vorteilsprogramm für Abonnenten

Alle Abonnenten sind automatisch und ohne zusätzliche Kosten Mitglied im Nussbaum Club. In der Nussbaum Club App sowie auf <https://nussbaumclub.net/7500/> findest du mehr als 7.500 Coupons. Du kannst bei Restaurantbesuchen, im Freizeitpark, bei Veranstaltungen oder bei der Urlaubsplanung Geld sparen. Freu dich auf spannende Aktionen und Angebote unserer Partner: LEGOLAND Deutschland Resort, Europa-Park, Stage Entertainment Musicals, Hockenheimring, Steiff Museum, Messe Stuttgart, Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, Travelcircus, Das Kriminal Dinner und viele mehr.

NUSSBAUM CLUB

Kostenlos für Abonnenten!
Der Nussbaum Club mit mehr als **7.500 Coupons** zum Sparen & **tollen Gewinnspielen**.

<https://nussbaumclub.net/7500/>

Kostenlos für Abonnenten!
Grafik: Nussbaum Club

Attraktive Gewinne absahnen mit dem Nussbaum Club

Bei unseren abwechslungsreichen Nussbaum Club Gewinnspielen ist für jeden etwas dabei – von Tickets für Veranstaltungen und Messen, über Eintrittskarten für Freizeitparks, bis hin zu Übernachtungen und Kurzurlauben. Aktuelle Gewinnspiele findest du unter <https://nussbaumclub.net/gewinnspiele/>.



Attraktive Gewinne absahnen mit dem Nussbaum Club
Grafik: Nussbaum Club